



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

BEREICH LANDRAT

09 / 2010

INFORMATION ZUM BÜRGERSERVICE

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag
08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag* 09:00 bis 12:00 Uhr
* im Wechsel zwischen den Bürgerservice-
stellen

Sonabendöffnungszeiten für September und Oktober 2010

18. September 2010
Zwickau, Werdauer Straße 62

25. September 2010
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-
Wilhelm-Külz-Platz 5

2. Oktober 2010
Glauchau, Gerhart-Haupt-
mann-Weg 2

9. Oktober 2010
Werdau, Königswalder Str. 18

16. Oktober 2010
Limbach-Oberfrohna, Jäger-
straße 2a

Bürgerservicestellen geschlossen

Am **Mittwoch, dem 15. September 2010**, bleiben die Bürgerservicestellen des Landratsamtes Zwickau in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Die Behörde bittet um Verständnis.

Hinweis:

Ab dem **4. Oktober 2010** sind folgende neue allgemeine Öffnungszeiten zu beachten:

Montag/Dienstag
siehe oben

Mittwoch und Freitag
08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag
08:00 bis 18:00 Uhr

Sonabend
wie gewohnt im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen (siehe oben)

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911
E-Mail:
buergerservice@landkreis-
zwickau.de

Lebensmittel aus der Region für die Region



Bärbel Petzold, Tiergesundheitskontrolleurin, während ihrer Tätigkeit beim Direktvermarkter Heinz in Rottmannsdorf.

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

ich möchte heute ein paar Ausführungen zum Verbraucherschutz machen und Ihnen gleichzeitig einen Teil der Arbeit und Verantwortung unserer Lebensmittelüberwachung näher bringen.

Der Verbraucherschutz ist die Gesamtheit der Bestrebungen und Maßnahmen, die die Menschen in ihrer Rolle als Verbraucher von Gütern und Leistungen schützen sollen. In weiterem Sinne wird dieser Begriff verwendet, um den durch gesetzliche Vorschriften gewährleisteten Schutz vor Gesundheitsgefahren sowie Schutz vor Irreführung und Täuschung zu bezeichnen, die dem Verbraucher drohen.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren oft medienträchtigen negativen Schlagzeilen zum Lebensmittelrecht, genannt sei das Stichwort „Gammelfleisch“, hat sich auch das Verbraucherverhalten geändert. Das Qualitätsbewusstsein der Kunden ist gestiegen. So ist aufgrund des „Imageproblems“ der Verbrauch an Fleisch rückläufig geworden. Die Entwicklung des Fleischverbrauches hängt zunehmend von der durch die Verbraucher wahrgenommenen Produktqualität ab.

Aus diesem Grunde setzen Verbraucher bei ihrer Kaufentscheidung zu Fleisch oder Wurst verstärkt auf Lebensmittel aus der Region, die sie oft beim Erzeuger direkt vom Hof erwerben können.

Für alle Verbraucher, die sich bewusst für den Einkauf solcher tierischen Le-

bensmittel entschieden haben, kann ich gute Nachrichten bringen. In dieser Ausgabe der Landkreisnachrichten finden Sie eine Auflistung aller „kleinen“ neu zugelassenen und somit den fleischhygienerechtlichen Bestimmungen unterliegenden Schlachtbetriebe im Landkreis mit ihren Anschriften. Die Mehrzahl von ihnen gibt ihre Lebensmittel auch unmittelbar an die Endverbraucher ab. Diese Produzenten tierischer Lebensmittel waren nach dem EU-Lebensmittelhygienerecht bis Ende des Jahres 2009 zuzulassen. Zuvor unterlagen lediglich die Großbetriebe der Zulassungspflicht.

Mit dieser Neuregelung sind alle Lebensmittelunternehmen zulassungspflichtig, die Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen oder mehr als 10 000 Stück Geflügel bzw. Hasentiere im Jahr schlachten sowie Unternehmen, die ihre Produkte in einem Umkreis von mehr als 100 Kilometern an andere Einzelhandelsgeschäfte oder an den Großhandel vermarkten sowie Lebensmittelunternehmen, die mehr als ein Drittel ihrer Produkte über andere Einzelhandelsgeschäfte oder an den Großhandel abgeben. Im Landkreis Zwickau betraf das konkret 45 Lebensmittelunternehmen.

Von diesen Antragstellern konnten fast alle Unternehmen von der Landesdirektion Chemnitz eine Zulassung erhalten. Nur von einem Betrieb waren die mit der Zulassung verbundenen Mehraufwendungen in wirtschaftlicher Weise nicht umzusetzen, so dass dieser Betrieb die zulassungspflichtige Tätigkeit einstellte.



Angusrinder in Freilandhaltung

Fotos(2): Pressestelle

Die in diesem Rahmen genehmigten Betriebe werden nun gleichfalls im Rahmen der Lebensmittelhygiene regelmäßig und risikobasiert, jedoch unangemeldet, kontrolliert. Dabei sind die hygienischen Bedingungen in der jeweiligen Einrichtung zu prüfen und Proben der dort im Verkehr befindlichen Waren zu entnehmen. Die Proben werden dann von der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsens untersucht. Werden bei den Hygienekontrollen oder im Ergebnis der Probeuntersuchung Verstöße gegen fleischhygienische Bestimmungen festgestellt, so werden seitens unseres Amtes geeignete Maßnahmen eingeleitet, um den gesetzlich geforderten Zustand wiederherzustellen. Festgestellte Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten werden dann wie bei allen lebensmittelherstellenden Betrieben verfolgt und geahndet.

Weiterhin unterliegen gewerbliche Schlachtungen, aber auch Hauschlachtungen den fleischhygienischen Vorschriften. Die gesetzlich vorgeschriebenen Schlacht- und Fleischuntersuchungen werden von dem im jeweiligen fleischhygienebezirk zuständigen amtlichen Tierarzt bzw. amtlichen Fachassistenten vorgenommen. Sie können somit davon ausgehen, dass Sie als Verbraucher ohne Bedenken bei den Direktanbietern gute Lebensmittel aus der Region erwerben.

Beispielgebend für die Direktvermarkter von Fleischprodukten aus dem Landkreis Zwickau möchte ich Ihnen kurz die Anguszucht und Direktvermarktung Heinz in Rottmannsdorf vorstellen. Nach der Wende begann das

Familienunternehmen mit der Aufzucht und Haltung der damals hier noch unbekannten Rindersorte Angus. Zur Schlachtung und Zerlegung musste stets der Weg in die alten Bundesländer auf sich genommen werden, was natürlich wenig effizient war. Der Landwirtschaftsbetrieb investierte in den letzten Jahren viel in die gesunde Produktion vom Angus-Rind und Schwein aus eigener Herstellung. Heute erfolgt die Schlachtung und Zerlegung der natürlich gehaltenen Tiere zweimal wöchentlich in der eigenen Fleischerei. Im zweiwöchigen Rhythmus von September bis Juni haben die Verbraucher die Möglichkeit, frisches Fleisch und Fleischerzeugnisse direkt auf dem Hof zu erwerben. Wie von der Chefin des Hauses zu erfahren war, ist aus den anfänglichen Bemühungen, den Landwirtschaftsbetrieb wieder einzurichten und neue Wege zu gehen, ein stetig sich entwickelndes Unternehmen geworden, dessen Produkte aufgrund der guten Qualität immer besser angenommen werden. Es freut mich zu wissen, dass immer mehr Einwohner unseres Landkreises die Produkte der Region zu schätzen wissen. Mit seiner bewussten Kaufentscheidung leistet der Konsument ebenso einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz, da regional erzeugte Fleischwaren Schlachttransporte minimieren.

Unser Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt wird konstant ein waches Auge auf die Produktqualität dieser Erzeugnisse haben – das versichere ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat
Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

3. Jahrgang/9. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna
Geschäftsstellenleiter

Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter
Kai Schüller kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-O./Muldentale
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Geschäftsstellenleiter
Christfried Schäfer christfried.schaefer@blick.de
Telefon: 0375 549 26514
Fax: 0371 656 27650

Mediaberater:

Altkreis Zwickau
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau
Elisabeth Weber Telefon: 0177 6431956

Zwickau-Planitz
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau
Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de
Telefon: 0371 656 10755
Fax: 0371 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Oktober 2010.
Redaktionsschluss ist der 5. Oktober 2010.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung für die 12. Sitzung des Kreistages Zwickau am 22. September 2010

Die öffentliche 12. Sitzung des Kreistages Zwickau findet am **Mittwoch, dem 22. September 2010 um 16:00 Uhr** im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, in 08371 Glauchau, statt.

Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung eines Kreirates,**
Herrn Löffler
- 2. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen der Kreistagssitzung**
vom 2. Juni 2010
- 3. Informationsvorlage KT 0230/10**
Information zur Haushaltsdurchführung 2010 des Landkreises Zwickau
- 4. Beschlussvorlage KT 0228/10**
1. Lesung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2011/2012
- 5. Beschlussvorlage KT 0229/10**
Grundsatzbeschluss zum künftigen Standortkonzept des Landkreises Zwickau
- 6. Beschlussvorlage KT 0231/10**
3. Änderung der Fortschreibung des Maßnahmeplanes des Landkreises Zwickau
- 7. Informationsvorlage KT 0232/10**
Bericht zur Umsetzung der Konjunkturpaket-II-Maßnahmen des Landkreises Zwickau per 30. Juni 2010
- 8. Beschlussvorlage KT 0235/10**
Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in der Jugendhilfe
- 9. Beschlussvorlage KT 0218.1/10**
Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in der Sozialhilfe
- 10. Beschlussvorlage KT 0219/10**

Aufgabenwahrnehmung nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

- 11. Beschlussvorlage KT 0222/10**
Wahl eines weiteren Vertreters und dessen Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“
- 12. Beschlussvorlage KT 0238/10**
Wahl eines Vertreters des Kreistages in die Lenkungsgruppe zur Einführung der Doppik im Landkreis Zwickau
- 13. – Beschlussvorlage KT 0224/10**
Umwandlung der Allgemeinen Rücklage mit Zweckbindung „Geschlossene Depo-nien/Nachsorge“ in die Sonderrücklage „Gebührenausschlag“ des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land
– Beschlussvorlage KT 0225/10
Satzung des Landkreises Zwickau über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Zwickau (Abfallwirtschaftssatzung - AWS)
– Beschlussvorlage KT 0226/10
Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau (Abfallgebührensatzung - AGS)
- 14. Beschlussvorlage KT 0223/10**
Bestätigung der Termine und des Tagungsortes der Sitzungen des Kreistages Zwickau und seiner Ausschüsse für das Jahr 2011
- 15. Beschlussvorlage KT 0233/10**
Ermächtigung des Landrates zur Abberufung des Geschäftsführers der Technologie Centrum Chemnitz GmbH und zur Bestellung eines neuen Geschäftsführers
- 16. Beschlussvorlage KT 0217/10**
Übernahme der Gesamtverantwortung für

das Überbetriebliche Ausbildungszentrum für Straßenwärter durch den Landkreis Zwickau zum 1. Januar 2012

- 17. Beschlussvorlage KT 0221/10**
Übergabe der Schulträgerschaft für das Gymnasium „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau an die Stadt Wilkau-Haßlau zum 1. Januar 2011
- 18. Beschlussvorlage KT 0227/10**
Stellungnahme des Landkreises zu Widmungen, Umstufungen und Einziehungen von Straßen im Zusammenhang mit der Neubaumaßnahme „S 293 Verlegung B 173 bis A 72, AS Zwickau-West“ – Mitteltrasse
- 19. Beschlussvorlage KT 0237/10**
Stellungnahme des Landkreises Zwickau zur Abstufung der Staatsstraße S 286 alt (Müllsengrund)
- 20. Beschlussvorlage KT 0236/10**
Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe Finanzierung des Ausbildungsverkehrs auf den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
- 21. Informationen**
- 22. Bürgerfragestunde**
Der Tagesordnungspunkt 22 „Bürgerfragestunde“ findet, unabhängig vom Sitzungsverlauf, ca. 18:00 Uhr statt.

Zwickau, 7. September 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau, Umweltamt, SG Untere Wasserbehörde, zur Durchführung von Gewässerschauen im Landkreis Zwickau

Auf der Grundlage des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) werden im Monat September nachfolgende Gewässerschauen an Gewässern 2. Ordnung durchgeführt:

Dienstag, 28. September 2010

Gewässer:

Reinholdshainer Bach, Lipprandiser Bach/Ziegeleigraben

Treffpunkt:

09:30 Uhr in Glauchau, Ortsteil Reinholdshain, Ringstraße 36 b (KECL)

Den Eigentümern und Anliegern im Bereich der Gewässer, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, den Fischereiberechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Verbänden wird Gelegenheit gegeben, an der Schau teilzunehmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitglieder der Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt sind, Grundstücke und Anlagen zu betreten. Nähere Auskünfte werden durch die Untere Wasserbehörde, Telefon 0375 4402-26224, erteilt.

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Zwickau findet am **Mittwoch, dem 20. Oktober 2010 um 17:00 Uhr** im Verwaltungszentrum des Landkreises Zwickau, Königswalder Straße 18 in 08412 Werdau, Großer Sitzungssaal (1. Etage), statt.

Tagesordnung:

- 1. Beschlussvorlage JHA 045/10**
Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §§ 11-14 SGB VIII sowie der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII
- 2. Beschlussvorlage JHA 041/10**
Änderung der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung einer laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen
- 3. Jugendfragestunde**
- 4. Präsentation "Tätigkeitsbericht Adoptionsvermittlungsstelle 2009"**
- 5. Informationen und Termine**

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 1. September 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat und
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses Zwickau

Satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen über den Maßnahmenanteil des Abfallwirtschaftskonzeptes

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) hat in ihrer Beratung am 3. August 2010 die Satzung über den Maßnahmenanteil des Abfallwirtschaftskonzeptes beschlossen. Nach der Veröffentlichung in den Amtsblättern des Landkreises Zwickau und des Landkreises Erzgebirgskreis tritt diese Satzung in Kraft.

Dr. C. Scheurer
Landrat und Verbandsvorsitzender

Satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen über den Maßnahmenanteil des Abfallwirtschaftskonzeptes (AbfWMaßnahmenS)

Auf der Grundlage des § 19 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) vom

27. September 1994 (BGBl. I S. 2 705), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) und § 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), hat die Verbandsversammlung des ZAS am 3. August 2010 beschlossen:

§ 1 Maßnahmenanteil

Der Maßnahmenanteil des Abfallwirtschaftskonzeptes wird wie folgt für verbindlich erklärt:

Lfd. Nr.	Maßnahme bzw. Gegenstand	Erläuterung der Maßnahme	Zeitplan				
1	Organisation der abfallwirtschaftlichen Leistungen						
1.1	Klärung der Zuständigkeit zur Wahrnehmung der Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	- Entscheidung über die Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, wie beispielsweise der Gestaltung der Abfallentsorgungs- und Gebührenabrechnung, der Erstellung von Konzepten und Bilanzen und der Beauftragung der Entsorgungsdienstleistungen	umgehend	2.6	Sammlung von Schadstoffen	- Weiterführung des etablierten Sammelsystems, mobile Sammlung zweimal jährlich, Einsatz stationärer Sammlung ist langfristig zu überprüfen	ab 1. Januar 2012
				2.7	Sammlung von gemischten Wertstoffen	- Überprüfung der Auswirkungen der bevorstehenden Neufassung des KrWG auf die Erfassungspflichten der öRE im Bereich der Wertstoffe - ggf. Konzeption und Erweiterung des bestehenden Sammelsystems in Regie des öRE bei Mitbenutzung durch die Systembetreiber - ggf. Anpassung der übrigen Sammelsysteme	ab 1. Januar 2012 kontinuierlich
				2.8	Wertstoffhöfe	- zunächst Weiterführung der etablierten Wertstoffhofstruktur in STL und Prüfung, ob Reduzierung der Anzahl sinnvoll ist - ggf. Erweiterung des Annahmekataloges - Prüfung, ob ggf. Bedarf für einen weiteren Standort in ASZ besteht	ab 1. Januar 2012
				2.9	Elektro- und Elektronikaltgeräte	- Sammlung über die Annahmestellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte [Wertstoffhof Oelsnitz, MUSTen Lumpicht und Niederdorf, ggf. Himmelsch Heer, ggf. Nutzung weiterer Annahmestellen (wie Wertstoffhöfe) im Entsorgungsgebiet nach Anmeldung bei Systembetreiber]	ab 1. Januar 2012
1.2	Entscheidung über die Organisation der Erfüllung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen (kommunal und/oder privatwirtschaftlich ausgerichtet)	- Erarbeitung einer wirtschaftlichen und juristischen Entscheidungsgrundlage und Entscheidung, ob die in der Verantwortung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers befindlichen abfallwirtschaftlichen Entsorgungsleistungen als privatwirtschaftliche Dienstleistung und/oder durch ein kommunales Unternehmen zu erbringen sind - Im Falle der Entscheidung für eine privatwirtschaftliche Aufgabenerfüllung Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren	umgehend	3	Verwertung und Beseitigung der Abfälle		
2	Erfassung der Abfälle			3.1	Behandlung von Restabfall	- Weiterführung der Behandlung der Restabfälle in der thermischen Verwertungsanlage Zorbau - Prüfung der Einbeziehung zusätzlicher Abfallmengen zur Sicherung der Mindestanlieferungsmengen - Vorbereitung zur Bindung der Leistung Restabfallbeseitigung ab 2020	kontinuierlich mittelfristig langfristig
2.1	Sammlung von Restabfall	- Weiterführung des Identifizierungssystems, 14-täglicher Entsorgungsturnus mit Ausnahmeregelung für MGB 1.100 (Vierradbehälter), laufende Überprüfung der Kosten- und Leistungseffizienz	kontinuierlich	3.2	Verwertung Bio- und Grünabfälle	- Ausschreibung der Leistung für alle Entsorgungsgebiete ab 2012	2011
2.2	Sammlung von Sperrabfall	- Abholung sperriger Abfälle an Grundstücken gegen Karte und Annahme auf den Wertstoffhöfen/an den Annahmestellen gegen Karte jeweils ohne Gebühr, Begrenzung der angenommenen Menge und der Anzahl der Abholungen	ab 1. Januar 2012	3.3	Behandlung Sperrabfall	- Entscheidung über die zukünftige Behandlung der Sperrabfälle ab 2012, ggf. Mitbehandlung in der thermischen Verwertungsanlage Zorbau	Anfang 2011
2.3	Sammlung von Bioabfall	- Einführung einer flächendeckenden Bioabfallsammlung im Holsystem im Entsorgungsgebiet Stollberg - freiwilliger Anschluss an die Bioabfallsammlung	ab 1. Januar 2012	3.4	Verwertung Altpapier	- Ausschreibung oder ggf. Eigenvermarktung ab 2012 - Kündigung Sortiervertrag (STL)	2011 mittelfristig
2.4	Sammlung von Grünabfall	- gebührenpflichtige Annahme an den Wertstoffhöfen und Annahmestellen in den Städten und Gemeinden	ab 1. Januar 2012	3.5	Ferntransport der Restabfälle	- Fortsetzung der gegenwärtigen Struktur des Ferntransportes in Eigenleistung des ZAS zunächst bis 2013 - weitere Optimierung des logistischen Gesamtsystems	kontinuierlich umgehend
2.5	Sammlung von Altpapier, Pappe und Kartonen	- Einbeziehung aller Grundstücke in eine haushaltsnahe Erfassung des Altpapiers im Holsystem - ggf. zusätzliche Sammlung von Altpapier über Depotcontainer in begrenztem Umfang - Leerungszyklus der Behälter einheitlich vierwöchentlich bei 240-l-Behältern, Ausnahmeregelung für MGB 1.100 (Vierradbehälter)	ab 1. Januar 2012	3.6	Umschlagen der Abfälle zur Verwertung und Beseitigung	- Prüfen einer möglichen Änderung der Verladetechnologie der MUSTen nach Ablauf der Abschreibungsfristen - Prüfen, ob weiterer Bedarf an Umladestandorten im Entsorgungsgebiet besteht	mittelfristig
				3.7	Schadstoffbehandlung	- Ausschreibung der Leistung für alle Entsorgungsgebiete ab 2012	2011
				3.8	Behandlung sonstiger Abfälle (z. B. Reifen, Altholz, Schrott)	- Fortführung der bisherigen Systeme und soweit möglich, gemeinsame Ausschreibung der Leistungen für alle Entsorgungsgebiete ab 2012	kontinuierlich bzw. ab 2011

4 Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen

- | | | | |
|---|--|---|----------------|
| 4 | Öffentlichkeitsarbeit/
Abfallberatung | <ul style="list-style-type: none"> - jährliche Herausgabe eines Abfallkalenders, flächendeckende Verteilung an alle Haushalte - Vertiefung der Zusammenarbeit mit Pressevertretern zu speziellen Themen der Abfallwirtschaft - Weiterführung der telefonischen Abfallberatung von Haushalten, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen sowie Abfallberatung vor Ort und Beschwerdemanagement durch geschulte Mitarbeiter - Vertiefung der Zusammenarbeit mit Systembetreibern für Rücknahmesysteme, z. B. duale Systeme und Elektroaltgeräteregister (EAR) - Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kindereinrichtungen und Schulen (z. B. Ausgestaltung von Thementagen, Mitwirkung beim Sachkundeunterricht) - Verbesserung der Präsentation im Internet und ständige Aktualisierung der Seite des Zweckverbandes - verstärkte Nutzung des Internets als Kommunikationsebene zur Umsetzung der EU-DLR vom 12. Dezember 2006 (z. B. Bereitstellung von Formularen und Benennung einheitlicher Kontaktpersonen) | kontinuierlich |
|---|--|---|----------------|

5 Sanierung und Nachsorge von Deponien

- | | | | |
|-----|--------------------|--|---------------------------------|
| 5.1 | Deponiesanierung | <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung der Sanierungsverpflichtungen im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen mit den Mitgliedslandkreisen bei Gewährung von Fördermitteln | fortlaufend |
| 5.2 | Deponienachsorge | <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Nachsorgemaßnahmen gemäß gesetzlicher Vorgaben - Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes für erforderliche Nachsorgemaßnahmen | kontinuierlich
mittelfristig |
| 5.3 | Deponienachnutzung | <ul style="list-style-type: none"> - Verfolgung weiterer Nutzungsmöglichkeiten (z. B. Photovoltaik) | kontinuierlich |

6 Klimaschutz

- | | | | |
|---|------------------------------------|--|----------------|
| 6 | Klimaschutz und Ressourcenschonung | <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung der logistischen Systeme auf Optimierungspotenziale - Intensivierung der Abfallberatung in Bildungseinrichtungen auf Themen der Getrennterfassung von Wertstoffen und Recycling | kontinuierlich |
|---|------------------------------------|--|----------------|

7 Satzungsrecht

- | | | | |
|---|---|---|-------------------|
| 7 | Gestaltung einer einheitlichen Abfallgebühren- und Abfallwirtschaftssatzung ab dem 1. Januar 2012 | <ul style="list-style-type: none"> - Klärung offener Fragen und Realisierbarkeit nach Maßgabe der aktuellen Vorgaben (Grundlage: Kommunalabgabengesetz, Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz) - Einführung einer Behältermietgebühr in den Leistungsbereichen Restabfall und Bioabfall - ggf. Reduzierung des Regelentleerungsvolumens im Bereich Restabfall bei Anschluss an eine Bioabfallsammlung - Vereinheitlichung der Gebührensätze zur Selbstanlieferung von Grünabfall | ab 1. Januar 2012 |
|---|---|---|-------------------|

§ 2 Umsetzungszeitraum

Das Abfallwirtschaftskonzept wurde für den Zeitraum 2010 bis 2020 erstellt. Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlichen Änderungen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 SächsABG oder spätestens nach fünf Jahren bedingt auch eine Änderung dieser Maßnahmensatzung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Stollberg, 10. August 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat und Verbandsvorsitzender (Siegel)

Hauptamt

Ausschreibung des Landratsamtes Zwickau für die Errichtung von Sammelstellen zur Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Aktenzeichen: DIV-AfA-28/10ÖA

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Landkreis Zwickau, Zentrales Vergabebüro, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, Telefon: 0375 4402-21767, Fax: 0375 4402-21719, E-Mail: Steven.Armbruster@landkreis-zwickau.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: siehe oben;
Zuschlag erteilende Stelle: siehe oben.

- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Umfang sowie Ort der Leistung:
Errichtung von Sammelstellen zur Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten in der Stadt Zwickau; Inhalt der ausgeschriebenen Leistung sind alle im Zusammenhang mit der Sammlung, Lagerung und Übergabe der Elektro- und Elektronikaltgeräte erforderlichen Leistungen einschließlich der Bereithaltung des Personals und der Arbeitsmittel (zum Beispiel Hubwagen, Gabelstapler, Bindemittel) sowie der Verrichtung aller anfallenden Tätigkeiten (zum Beispiel Annahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten von Bürgern, Sortierung und Einstapeln der Geräte in die von der Stiftung EAR bereitgestellten Sammelbehälter, Ladungssicherung für den Transport, Schadensabwehr)

Ort der Lieferung: Erfüllungsort ist die Stadt 08056 Zwickau.

- d) Losaufteilung: nein
- e) Ausführungs-/Lieferfrist: Beginn: 1. Januar 2011, Ende: 31. Dezember 2013
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei:
SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23 bis 33, 01159 Dresden, Telefon: 0351 4203-276, Fax: 0351 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 17. September 2010 erfolgen.
- g) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:
Landkreis Zwickau, Zentrales Vergabebüro, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen DIV-AfA-28/10ÖA: 9,32 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes DIV-AfA-28/10ÖA an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090, erfolgen.

Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich.

Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet.
Auskünfte unter Telefon: 0351 4203-210.

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20. September 2010, 12:00 Uhr; Bieter sind nicht zugelassen.
- l) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Die Zahlung des Entgeltes erfolgt monatlich. Die Rechnungslegung erfolgt zum ersten Werktag des laufenden Monats. Die Zahlung erfolgt bargeldlos innerhalb von 14 Tagen nach Eingang einer prüfbareren sowie sachlich und rechnerisch richtigen Rechnung. Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B.
- m) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen (z. B. Eignungsnachweise):
Die geforderten Nachweise sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen.
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15. Oktober 2010
- o) Besonderer Hinweis:
Nicht berücksichtigte Angebote unterliegen den Vorschriften des § 19 VOL/A.

Bekanntmachung Vom 27. August 2010

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“ ist einberufen auf **Mittwoch, den 29. September 2010, 18:30 Uhr**, Verbands-geschäftsstelle des Verbandes in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Beratungsraum).

Dem Zweckverband obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Tagesordnung:

1. Förmlichkeiten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über eine Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS)
3. Beschlussfassung über eine Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung - VwKS)
4. Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2001 bis 2006
5. Bekanntgaben und Sonstiges

Niederfrohna, 27. August 2010
Zweckverband Frohnbach

Kertzsch
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 Vom 30. August 2010

Dem Zweckverband Frohnbach obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich des Haushaltsplanes und der Anlagen liegt in der Zeit **vom 4. Oktober 2010 bis zum 13. Oktober 2010** in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes in 09243 Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Telefon 03722 73480), während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) können Einwohner der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna und Abgabepflichtige in den Gemeindegebieten der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna während dieser Zeit, spätestens jedoch bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt dann die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Niederfrohna, 30. August 2010
Zweckverband Frohnbach

Kertzsch
Verbandsvorsitzender

Ausschreibung

Der Landkreis Zwickau schreibt das Leistungsangebot „Heilpädagogische Kindertagesstätte“ zur Vergabe an einen neuen Betreiber aus.

1. Rechtliche Grundlagen

Die Einrichtung entspricht dem Leistungstyp: Betreuung für behinderte Kinder in heilpädagogischer Kindertagesstätte/Heilpädagogische Gruppe nach §§ 53, 54 Abs. 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 Ziff. 2 SGB IX und Eingliederungshilfe - VO § 60 SGB XII sowie Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder nach § 35a – 37 SGB VIII

2. Gegenstand und Ziel des Leistungsangebotes

Die Heilpädagogische Kindertagesstätte ist eine Bildungs- und Fördereinrichtung für Kinder, die behindert oder von einer Behinderung bedroht sind und dadurch wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt sind.

Ziel des Leistungsangebotes ist es, Kinder unter Berücksichtigung und Nutzung ihrer Stärken, Kompetenzen und ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen, um ihnen, die ihrem Alter entsprechende Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Neben der Entwicklung von Handlungskompetenzen für Gestaltung und Organisation eines gelingenden Lebensalltages stehen im Mittelpunkt die Unterstützung, Förderung und Begleitung des Kindes auf künftige Schul- und Bildungsetappen.

Das Leistungsangebot soll basieren auf einem ganzheitlichen heilpädagogisch- und therapiegestützten Bildungs- und Förderkonzept.

Schwerpunkte von Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielstellung sollen insbesondere sein:

- heilpädagogische Maßnahmen, gewichtet nach der Spezifik des Behindertenbildes in den Bereichen Motorik, emotionales und soziales Verhalten, Sprache und Kommunikation, Denken und Wahrnehmung,
- therapeutische und psychologische Unterstützung,
- Ermittlung des Hilfebedarfs unter Einbeziehung der Eltern, anderer Fachkräfte und Betreuungs- bzw. Förderinstanzen.

3. Zielgruppe

In der heilpädagogischen Kindertagesstätte werden Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt aufgenommen, die nach § 54 SGB XII anspruchsberechtigt sind.

4. Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Die Vergabe des Leistungsangebotes an den künftigen Träger ist gebunden an die Bereitschaft, das bisher in der Leistung tätige Personal (2,9 VZÄ sozialpädagogische, heilpädagogische Fachkräfte, Personalübergang nach § 613a BGB) zu übernehmen.

4.2 strukturqualitative Bedingungen

Das Angebot ist an der Schule für geistig Behinderte (Dr.-Päßler-Schule), Am Gewerbepark 3 in 08393 Meerane durchzuführen.

Vorhandene Räumlichkeiten:

zwei Gruppenräume
zwei Schlafräume
ein Waschraum mit Toilette (behindertengerecht)
eine Küche
ein Personal-Arztzimmer
ein Therapieraum
ein Leiterinnenzimmer
ein Flur mit integrierter Garderobe für Kinder und Erzieher
ein Material- und Vorbereitungsraum.

Genutzt werden können die Schwimmhalle und Turnhalle der G-Schule sowie der Snozelenraum. Dies wird explizit in dem abzuschließenden Mietvertrag mit dem Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement des Landratsamtes Zwickau geregelt.

Das vorzulegende Konzept ist in bzw. an die existierenden räumlichen Gegebenheiten ein- bzw. anzupassen.

Die Betreuungszeiten der Einrichtung sollen sich in der Regel wie folgt gestalten:

- fünf Öffnungstage pro Woche werktags, mindestens 30 bis 45 Stunden bei 250 Öffnungstagen.

Die Einrichtung hat eine Gesamtkapazität von 13 Plätzen, die in zwei Gruppen einzuteilen sind.

Die sächliche, materielle und technische Ausstattung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte muss geeignet sein, die Bildung und Förderung der zu betreuenden Kinder angemessen gestalten zu können. Die vorhandenen Betriebs- und Sachmittel können übernommen werden (Inventarliste wird auf Anfrage zugesandt).

Das Leistungsangebot bedarf zwingend der Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz - Landesjugendamt.

3. Finanzierung

Die Leistung wird über Vereinbarung nach § 75 Abs. 3 SGB XII finanziert, die zwischen dem Leistungsträger und dem Maßnahmeerbringer verhandelt und zum Vertragsgegenstand einer Leistungsvereinbarung gemäß §§ 75 bis einschließlich 78 SGB XII erhoben werden. Die derzeitige Vergütung beträgt 32,61 EUR/BT.

4. Verfahren

Bewerbungen zur Übernahme dieser Leistung sind bis **zum 30. November 2010** einzureichen im

Landratsamt Zwickau
Dezernat III
Königswalder Straße 18
08412 Werdau.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

- Vorstellung des Trägers mit Leitbild und (oder) Leitgedanke der Arbeit,
- umfangreiche Darstellung der Konzeption der heilpädagogischen Kindertagesstätte einschließlich der Darstellung des Qualitätskonzeptes auf der Struktur-, Prozess- und Ergebnisebene,
- Formulare des Sächsischen Rahmenvertrages zu Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarung (wird auf Anfrage zugesandt),
- Angaben zur Tarifgebundenheit des Trägers.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 DVO SächsVermG), Erhebung aus Orthophotos, Aktualität 2007, 2008 und 2009

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Bernsdorf (4601): 36a, 54, 55, 58a, 60, 70, 72, 73, 75, 76, 77/1, 83/8, 101/1, 106/1, 106/3, 107c, 109, 114/5, 121/7, 124, 126a, 128, 139a, 147b, 172/4, 172a, 175a, 176/1, 176/2, 181/1, 185a, 186, 187a, 188a, 190, 193/3, 194a, 197/1, 201, 205a, 207c, 208/3, 211/2, 212, 223a, 224/1, 227/1, 228a, 234/1, 237/13, 237/15, 246/3, 258/3, 258/4, 304, 387, 435/19, 451/24, 451/31, 451/36, 456/1, 475/8, 501/4, 649/5, 649/7, 667, 678/3, 696/4, 722/6, 722/8, 722/9, 792/8, 792/17, 846a, 861/1, 894/4, 906/9, 914/2, 956

Gemarkung Cainsdorf (8902): 121/12, 138/2, 216/1, 216/12, 228/3, 229, 295, 304/3, 339, 340 und 371/7

Gemarkung Friedrichsgrün (8907): 2, 9, 10, 12/1, 16, 17, 18, 20/1, 23, 24, 25, 26/1, 26/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35/1, 35/2, 48/6, 59, 60, 62, 63, 65, 76, 77, 78, 79, 83/2, 84/8, 84/9, 84/11, 93, 94, 97, 103/10, 104/2, 104/4, 104/7, 107, 109, 110, 111, 113, 118, 119, 120, 121, 139, 142/2, 146, 148, 149, 150, 154, 155, 162, 166, 168, 172, 173, 174, 175, 182/1, 183, 187, 231, 239, 243, 244/3, 244/5, 244/11, 249, 251, 252, 253, 259/2, 271, 272, 273, 288/2, 288/3, 288/5, 288/6, 288/7, 288/8, 288/11, 289/2, 289/3, 289/5, 291/16, 291/18, 291/20, 291/23, 292, 293, 295, 296, 297, 298, 300, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 316, 319, 320, 323, 324, 325, 326, 327, 336, 339, 340, 346, 353, 365, 380/16, 380/20, 410/11, 419, 427 und 442/4

Gemarkung Grumbach (4605): 62/4, 81/1, 81c, 83, 85a, 85c, 89/1, 91a, 92a, 101, 102/15, 102/17, 102a, 156/6 und 411

Gemarkung Meerane(3818): 2717, 2761/3, 2773/8, 2810/5, 2810/6, 2817/14, 2891 d, 2902 i, 2902 k, 2903, 2903/2, 2903/4, 2912/3, 2912 h, 2912 l, 2912 m, 2913/2, 2913/4, 2913/17, 2913/18, 2913/21, 2913/22, 2913/29, 2913/30, 2913/31, 2913/34, 2913/38, 2915/1, 2918/8, 2919/9, 3122/1, 3133/2 und 3329/5

Gemarkung Mittelfrohn (2137): 3/11, 8/2, 19/10, 21/2, 40/5, 47a, 51, 56, 60, 69, 72/2, 72/7, 72/8, 72/9, 72/10, 72/13, 75/1, 105, 126, 129/4, 129/5, 144/2, 145/1, 147, 153/3, 153/4, 162o, 172n, 172v, 192/1, 192q, 192r, 192t, 192u, 192v, 192w, 192x, 192y, 193/72, 198, 231, 232/3, 232/6, 232/8, 232/9, 238, 239a, 239b, 239c, 239d, 239f, 239g, 239k, 239l, 239o, 239q, 239s, 239t, 239v, 239w, 244/20, 244/22, 247/7, 247/8, 248/23, 248/62, 248/65, 255a, 314/2, 320/2, 340, 341, 342, 344, 345, 347, 348, 349, 350, 352, 357, 360, 361, 362, 365, 366, 367, 368, 369/1, 370/1, 371, 372 und 373

Gemarkung Mülsen St. Jacob (8923): 16/11, 42/12, 72/13, 73/4, 92/1, 92/2, 102/1, 434, 446, 455, 458/1, 510/2, 512, 601, 629/2, 632/1, 632i, 634/9, 634/13, 652a, 662/13, 662/14, 670/11, 712/48, 980/6, 980b, 984/23, 995a, 1135, 1167, 1172, 1176, 1177 und 1179/1

Gemarkung Thanhof (8921): 10, 25/3, 27/15, 27/16, 27/23, 38/3, 44, 45/2, 45/3, 47/5, 50, 100/3 und 126/2

Gemarkung Thierfeld (8945): 131/6, 143/1, 144, 146/3, 146/4, 147a, 151/2, 231/2, 232/2, 691/1, 691/2, 793, 794, 900 und 907

Gemarkung Waldsachsen (3924): 3/2, 69a, 74, 80/2, 186/5, 202/7, 290/9, 290/11, 290/12, 290/15, 290/16, 290/18, 299/2, 300/2, 311, 316/38 und 323/2

Art der Änderung:

- 1 Änderung des Gebäudenachweises (Dachumring, Gebäudeabriss)
- 2 Änderung der Angaben zur Nutzung
- 3 Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
- 4 Änderung der Angaben zur Nutzung (Berichtigung fehlerhafter Daten in der Liegenschaftskarte)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Unabhängig davon bleibt für die Grundstückseigentümer die Verpflichtung bestehen, alle nach dem 24. Juni 1991 vorgenommenen Änderungen am Gebäudebestand (Abriss, Neubau oder Anbau größer als 10 Quadratmeter) durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zur Fortführung des Liegenschaftskatasters einmessen zu lassen (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG¹). Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) ¹ für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 des SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **21. September bis zum 20. Oktober 2010** in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG¹ gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (28. Oktober 2010) als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 31. August 2010

Krieger
Sachgebietsleiter Geschäftsstelle

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

Information des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“

Am **Donnerstag, dem 7. Oktober 2010, 09:00 Uhr**, findet im Landratsamt Erzgebirgskreis, 08280 Aue, Wettinerstraße 64, Sitzungssaal 100, die nächste Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Benennung von zwei Verbandsräten für die Unterzeichnung der Niederschrift
4. Feststellung der vorliegenden Tagesordnung
5. Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 17. Juni 2010
6. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung des Geschäftsleiters – Dr. 08/10

7. Beschlussfassung zur Kalkulation des Entgeltes sowie zur Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern – Dr. 09/10

8. Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation und zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Notfallrettung, des Krankentransportes und die Benutzung der Rettungsleitstelle für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ – Dr. 10/10

9. Beschluss zum Neuerlass der Entschädigungssatzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ für die Gruppe Leitender Notärzte – Dr. 11/10

10. Lagebericht 2010

11. Sonstiges

Frank Vogel
Landrat des Erzgebirgskreises
Verbandsvorsitzender

Anträge auf Zuwendung liegen vor Finanzielle Unterstützung für Hochwasser-Opfer kann beantragt werden

Ab sofort sind in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes des Landkreises Zwickau sowie in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen die Anträge zur Vergabe von Zuwendungen zur Beseitigung von Schäden an Gebäuden, an Grundstücken, an Einrichtungs- und Bedarfsgegenständen durch das Augusthochwasser 2010 erhältlich. Gleichzeitig sind sie auf der Homepage des Landkreises Zwickau www.landkreis-zwickau.de zu finden. Dort kann auch die Vergaberichtlinie nachgelesen werden. Diese gilt für das Gebiet des Landkreises Zwickau und umfasst die Verteilung der Soforthilfepauschale des Freistaates Sachsen und der beim Landkreis eingehenden Zuwendungen zur Schadensbeseitigung des Hochwassers

vom 6. bis 8. August 2010. Momentan stehen rund 20.000 EUR zur Vergabe bereit.

Der nicht rückzahlbare Zuschuss ist für Notfälle gedacht, die insbesondere keine Leistungen aus anderen staatlichen Hilfsprogrammen erhalten. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Unternehmen mit bis zu zehn Angestellten sowie Vereine und Verbände.

Der Antrag ist spätestens bis zum **30. September 2010** bei der Kommune, in der sich das geschädigte Objekt befindet, einzureichen. Über die Zuwendungen entscheidet der Landkreis auf Vorschlag eines Vergabegremiums unter Berücksichtigung des Einzelfalls.

Übersicht über zugelassene Lebensmittelunternehmen im Landkreis Zwickau

Fortsetzung von Seite 1

Zugelassene Schlachtbetriebe des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 29. Juli 2010)

Erläuterungen:

- * Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Schweinen.
 ** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Schweinen und Rindern.
 *** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Schweinen, Rindern und Wiederkäuern.
 **** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Schweinen, Rindern, Wiederkäuern und Geflügel.
 ***** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Schweinen und Wiederkäuern.
 **** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Rindern.
 ***** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Rindern und Wiederkäuern.
 ***** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Wiederkäuern.
 ***** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Wiederkäuern und Geflügel.
 ***** Der Betrieb ist nur zugelassen für die Schlachtung von Geflügel.

Zulassungsnr.	Ort	Bezeichnung des Betriebes
ES 1522	Crimmitschau	Agrarunternehmen Lauenhain e. G., Schlachtbetrieb Crimmitschau
SN 10035	St. Egidien/OT Kuhschnappel	Landwirtschaftsbetrieb Sandra Winter *****
SN 10221	Zwickau	Direktvermarktung Heidrun Heinz **
SN 10219	Zwickau	Fleischerei Udo Eibisch ***
SN 10220	Callenberg/OT Langenberg	Fleischerei Stein GmbH *****
SN 10222	Wilkau-Haßlau	Hausschlachtbetrieb Mario Brückner ***
SN 10223	Wildenfels/OT Härtensdorf	Hausschlachtbetrieb mit Landwirtschaft Stephan Jenkner **
SN 10224	Fraureuth/OT Beiersdorf	Landfleischerei Albrecht Müller ***
SN 10228	Callenberg/OT Falken	Heinig's Direktvermarktung Jonas Heinig ***
SN 10229	Niederfrohna	Landwirtschaftlicher Betrieb Wolfgang Peretzki ***
SN 10230	Fraureuth/OT Beiersdorf	Hausschlachtung Frieder Otto ***
SN 10291	Callenberg/OT Langenberg	Spezialitätenherstellung und Lohnschlachtservice André Heinig ***
SN 10293	Limbach-Oberfrohna	Direktvermarktung Kerstin Schottenhamel **
SN 10368	Zwickau	Landwirtschaftsbetrieb mit Direktvermarktung Christa Seifert *****
SN 10367	Lichtentanne/OT Ebersbrunn	Landwirtschaftsbetrieb Bernd Schlesiger
SN 10365	Schönberg	AG Schönberg e. G.
SN 10566	Niederfrohna	Hofladen Friedemann ***

Zugelassene Geflügelschlachtbetriebe des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 29. Juli 2010)

Zulassungsnr.	Ort	Bezeichnung des Betriebes
SN 10230	Fraureuth/OT Beiersdorf	Hausschlachtung Frieder Otto
SN 10267	Schönberg	Geflügelhof Weber GbR
SN 10291	Callenberg/OT Langenberg	Spezialitätenherstellung und Lohnschlachtservice André Heinig
SN 10566	Niederfrohna	Hofladen Friedemann

Zugelassene Fleischverarbeitungsbetriebe des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 29. Juli 2010)

Zulassungsnr.	Ort	Bezeichnung des Betriebes
SN-EV 002	Reinsdorf	Reinsdorfer Wurstspezialitäten GmbH
SN-EV 013	Wüstenbrand	Langenbach AG
SN-EV 021	Zwickau	zusätzlich zugelassen für Fleischzubereitungen, Geflügelfleischzubereitungen
EV 051	Wüstenbrand	Glück Auf Fleisch- und Wurstwaren GmbH
EV 1379	Reinsdorf	Frische Vielfalt Produktions- und Innovations GmbH
EV 1530	Zwickau	Girrbacher GmbH
SN 10035	St. Egidien/OT Kuhschnappel	Pikant Fleisch- und Wurstwaren GmbH
SN 10166	Zwickau	Landwirtschaftsbetrieb Sandra Winter
SN 10219	Zwickau	Selgros Großhandelsmarkt Zwickau
SN 10220	Zwickau	Fleischerei Udo Eibisch
SN 10220	Callenberg/OT Langenberg	Fleischerei Stein GmbH
SN 10221	Zwickau	Fleischerei Windisch
SN 10222	Zwickau	Heinig's Direktvermarktung Jonas Heinig
SN 10222	Wilkau-Haßlau	Landwirtschaftlicher Betrieb Wolfgang Peretzki
SN 10223	Wildenfels/OT Härtensdorf	Hausschlachtung Frieder Otto
SN 10224	Fraureuth/OT Beiersdorf	Fleischerei Dirk Laubusch
SN 10225	Fraureuth	Fleischerei Karl Heine
SN 10228	Callenberg/OT Falken	
SN 10229	Niederfrohna	
SN 10230	Fraureuth/OT Beiersdorf	
SN 10231	Zwickau	
SN 10218	Oberlungwitz	

SN 10254	Werdau	Fleischerei Heyer
SN 10255	Crimmitschau	Fleischerei Müller GmbH
SN 10266	Crinitzberg/OT Obercrinitz	Landfleischerei Obercrinitz
SN 10291	Callenberg/OT Langenberg	Spezialitätenherstellung und Lohnschlachtservice André Heinig
SN 10292	Zwickau	Fleischerei Wrobel GmbH
SN 10293	Limbach-Oberfrohna	Direktvermarktung Kerstin Schottenhamel
SN-EV 8-043	Weidensdorf	Friweika e. G.
SN 10367	Lichtentanne/OT Ebersbrunn	Landwirtschaftsbetrieb Bernd Schlesiger
SN 10365	Schönberg	AG Schönberg e. G.
SN 10566	Niederfrohna	Hofladen Friedemann

Zugelassene Schlacht- und Zerlegungsbetriebe für Hauskaninchen des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 29. Juli 2010)

Zulassungsnr.	Ort	Bezeichnung des Betriebes
SN 10220	Callenberg/OT Langenberg	Fleischerei Stein GmbH
SN 10224	Fraureuth/OT Beiersdorf	Landfleischerei Albrecht Müller

Zugelassene Betriebe für die Herstellung und Vermarktung von Rohmilch, wärmebehandelter Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 30. Juli 2010)

Erläuterungen:

Betriebsformen :	MVe:	Milch-Verarbeitungsbetrieb
Zulassungsnr.	Ort	Bezeichnung des Milchbe- und Betriebskategorie
		-verarbeitungsbetriebes bzw. der Sammel- und Standardisierungsstelle

SN 10033	Fraureuth/OT Gospersgrün	Bauernhofeis Margit Päßler MVe
SN 10035	St. Egidien/OT Kuhschnappel	Landwirtschaftsbetrieb Sandra Winter MVe

Zugelassene Betriebe, Fabriksschiffe, Großhandelsmärkte und Versteigerungshallen für Fischereierzeugnisse, registrierte Umpackzentren sowie zugelassene Versand- und Reinigungszentren von lebenden Muscheln des Landkreises Zwickau

(Bearbeitungsstand: 22. Juli 2010)

Erläuterungen:

Betriebsformen :	EFB:	Verarbeitungsbetriebe	
Zulassungsnummer	Ort	Betriebsart	Bezeichnung des Betriebes
SN-EFB 003	Wilkau-Haßlau	EFB	Pflug feine Salate GmbH
SN-EFB 013	Wüstenbrand	EFB	Langenbach AG

Die Aufstellung unterliegt ständig Veränderungen.

Entscheidend für die Erkennung des Produktionsortes des jeweiligen Lebensmittels ist die angeführte Zulassungsnummer. Diese ist in einem ovalen Kennzeichen unterschiedlicher Größe auf verpackten Lebensmitteln gedruckt. Diese Vorschrift gilt für alle Betriebe in der EU, die tierische Lebensmittel oder Lebensmittel mit tierischen Bestandteilen herstellen. In diesen Betrieben hergestellte Produkte können ohne Beschränkungen EU-weit vertrieben werden.

Pressestelle

Schulnetzplan Berufsbildende Schulen genehmigt

Planungssicherheit nun gegeben

Wie der Dezernent für Jugend, Schule, Kultur und Sport des Landkreises, Prof. Dr. Gerd Drechsler, informiert, liegt nun für den Schulnetzplan des Landkreises Zwickau, Fachteil Berufsbildende Schulen, seitens des Sächsischen Kultusministeriums die Genehmigung vor. Ziel dieser Planung, die im September 2009 durch den Kreistag des Landkreises Zwickau bestätigt wurde, ist es, eine leistungsfähige, zukunftsorientierte Profil- und Standortstruktur im Bereich der Beruflichen Schulzentren zu schaffen. „Mit dieser Genehmigung haben wir gleichzeitig Planungssicherheit für unsere Berufsschulzentren bekommen,“ freut sich der Dezernent. „Damit können wir langfristig sechs

berufliche Schulzentren einschließlich deren Außenstellen erhalten, da wir mit der Umsetzung der genehmigten Konzeption in diesem und in den kommenden Jahren den geforderten Richtwert von 1 000 Schülern pro Einrichtung gewährleisten können.“ Außer einer Ausnahme folgte das Kultusministerium der vorgelegten Planung. Der Berufsbereich Metalltechnik ist gegenwärtig an drei Standorten im Landkreis vertreten. Er soll sich künftig auf zwei Standorte konzentrieren. Das Berufliche Schulzentrum für Technik Werdau wird auf Glauchau und Zwickau verteilt werden. Das Berufliche Gymnasium, Fachrichtung Technikwissenschaften, soll nach Willen von Kultus in Werdau verbleiben.

Information über die Anpassung von Kleinkläranlagen an den Stand der Technik Umrüstung auf eine vollbiologische Anlage

Die Abwassereinleitung aus Kleinkläranlagen in ein Gewässer bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. In der Regel wurden die von der Unteren Wasserbehörde ab 1991 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnisse befristet für einen bestimmten Zeitraum (zehn Jahre) erteilt. Sobald die Frist abgelaufen ist, kann – wenn der Stand der Technik nicht eingehalten wird – keine neue Erlaubnis erteilt werden. In dem Fall muss ein Sanierungsbescheid erlassen werden. Der Stand der Technik bei Abwassereinleitungen ist eingehalten, wenn die Reinigung vollbiologisch erfolgt. Die Abwasserbehandlung in Dreikammerausfallgruben und die Einleitung von Grauwasser entsprechen nicht mehr dem gegenwärtigen Stand der Technik.

Die Betreiber von Kläranlagen und Inhaber einer solchen wasserrechtlichen Erlaubnis werden aufgefordert, den Fristablauf der Erlaubnis zu überprüfen. Sollte die Erlaubnis bereits verfristet sein oder in Kürze ablaufen, so sind die Inhaber der Erlaubnis verpflichtet, einen entsprechenden Antrag für die Gestattung der Abwassereinleitung in das Gewässer bei der Unteren Wasserbehörde, Landratsamt Zwickau, Umweltamt, Sachgebiet Wasser, Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau, zu stellen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Abwassereinleitung in ein Gewässer ohne gültige wasserrechtliche Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

Wie in zahlreichen Veröffentlichungen bereits ausgeführt, sind nach der Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen vorhandene Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, bis spätestens 31. Dezember 2015 an die Anforderungen anzupassen. Die Sanierungspflicht besteht für alle Kleinkläranlagen, die das Abwasser nicht vollbiologisch behandeln. Die Betreiber derartiger Anlagen sind aufgefordert, die Sanierung rechtzeitig zu planen und durchzuführen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Ausschöpfung der Frist 31. Dezember 2015.

Der Freistaat Sachsen fördert die Umrüstung und den Ersatz der Kläranlagen, die nicht dem

Stand der Technik entsprechen. Die Förderung ist bei dem jeweiligen Abwasserzweckverband zu beantragen. Die Abwasserzweckverbände beraten zur Förderung und geben Hinweise zur technischen Lösung.

Verfahrens- und herstellerneutrale Beratung ist auch unter nachstehender Adresse zu erhalten:

Bildungs- und Informationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung BDZ e. V.
An der Luppe 2
04178 Leipzig
Telefon: 0341 4422979
Internet: www.bdz-abwasser.de

Pressestelle

Mit altem Traktor über neue Straße Hofgraben in Gersdorf ausgebaut

Rechtzeitig vor dem Tag der Sachsen in Oelsnitz/Erz. konnte der Hofgraben in Gersdorf nach rund fünf Monaten Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Fertigstellungstermin war zwingend vorgegeben, schließlich wurde der Hofgraben zum „Fest der Sachsen“ als Parkflächenzufahrt nach Oelsnitz benötigt.

Unvorhersehbare Setzungen des Baugrundes aufgrund von unzureichender Verdichtung hätten den angestrebten Fertigstellungstermin beinahe infrage gestellt.

Gutachten und zusätzliche Arbeiten wurden erforderlich, umso erfreuter waren Landrat Dr. Christoph Scheurer und der Gersdorfer Bürgermeister Wolfgang Streubel, als sie gemeinsam rechtzeitig am 27. August 2010 den grundhaft ausgebauten Straßenabschnitt mittels historischem Traktor begutachten und anschließend für die Öffentlichkeit freigeben konnten.

Insbesondere aus Sicht des Bürgermeisters wurde die Bauausführung gelobt, die zum einen die tägliche Essenslieferung an den Kindergarten und zum anderen auch den ungehinderten Weiterbau am Kindergartenneubau nach Realisierung des ersten Bauabschnittes gewährleistet hat.

Die Kreisstraße K 7306 wurde auf einer Länge von 869 Metern auf eine Fahrbahnbreite von sechs Metern ausgebaut. Auf einer Strecke von 130 Metern wurden beidseitig bzw. einseitig Gehwege angeordnet. Neu hinzu kamen Parkplätze auf 30 Metern. Die Maßnahme wurde in drei Bauabschnitten realisiert. Die Kosten beliefen sich auf 780 TEUR, wovon 75 Prozent aus Mitteln des Freistaates gefördert wurden. Bauausführend war die Firma Helit + Woerner Bau GmbH aus Glauchau.



Mittels altem Gefährt wurde die Qualität der neu ausgebauten Straße begutachtet. Jürgen Lindner, einst Bürgermeister von Callenberg, chauffierte Landrat und Bürgermeister.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Pressestelle

Ab jetzt Mitarbeiter Begrüßung in den mittleren Dienst, gehobenen Dienst und Winterdienst

Am Dienstag, dem 31. August 2010, wurden elf Auszubildende durch die Amtsleiterin für Personal und Organisation Karin Kurth in das Berufsleben verabschiedet. „Für sie sei es nun wichtig, sich als Berufseinsteiger in der Praxis zu bewähren“, so die Personalchefin des Landratsamtes des Landkreises Zwickau. Alle elf Azubis, davon acht Verwaltungsfachangestellte, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, und zwei Straßenwärter haben erfolgreich ihre Ausbildungen abgeschlossen. Im Anschluss an die Zeugnisübergabe konnten die „neuen“ Mitarbeiter ihren befristeten Arbeitsvertrag unterschreiben. Insgesamt gab es bei den Ausbildungsergebnissen dreimal das Prädikat gut.

Damit haben alle Absolventen einen Lebensabschnitt erfolgreich beendet und werden gleichzeitig einen neuen beginnen.



Beginnen als Berufseinsteiger einen neuen Lebensabschnitt – die „Alten“



Die neuen Azubis des Landratsamtes

Fotos(2): Pressestelle Landratsamt

Fleischhygienerechtliche Änderungen bei Hausschlachtungen

Schlacht tieruntersuchung kann entfallen

Mit Inkrafttreten der Ersten Verordnung zur Änderung von Vorschriften zur Durchführung des gemeinschaftlichen Lebensmittelrechts (BGBl 2010 Teil I Nr. 23 vom 20. Mai 2010), Artikel 2 Abschnitt 1a, kann die Schlacht tieruntersuchung (Lebendbeschau) unter bestimmten Voraussetzungen entfallen, nämlich wenn unmittelbar vor der beabsichtigten Schlachtung keine Störung des Allgemeinbefindens des Tieres vom Tierbesitzer festgestellt wurde.

Im Verordnungstext, § 2a, sind die Untersuchungspflichten bei Hausschlachtungen wie folgt geregelt:

(1) Wer als Haustiere oder Farmwild gehaltene Huftiere außerhalb eines zugelassenen Schlachthofes für den eigenen häuslichen Verbrauch schlachten oder töten will, hat das jeweilige Tier bei der zuständigen Behörde

1. zur amtlichen Schlacht tieruntersuchung anzumelden, wenn der Verfügungsberechtigte unmittelbar vor der beabsichtigten Schlachtung eine Störung des Allgemeinbefindens des Tieres festgestellt hat, die nicht auf einen unmittelbar zuvor eingetretenen Unglücksfall zurückzuführen ist,
2. zur amtlichen Fleischuntersuchung anzumelden und

3. im Falle von Schweinen, Pferden oder anderen Huftieren, die Träger von Trichinen sein können, zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen anzumelden.

Es bleibt weiterhin verboten, Fleisch von nach § 2a Absatz 1 geschlachteten Tieren vor Abschluss einer nach § 2a Absatz 1 erforderlichen amtlichen Untersuchung für den menschlichen Verzehr im eigenen häuslichen Bereich zuzubereiten oder zu be- oder verarbeiten.

An dieser Stelle weist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt darauf hin, dass Fleisch und Wurst aus Hausschlachtungen nur im Haushalt des Tierbesitzers verwendet werden darf. Fleisch darf nur in Verkehr gebracht werden, wenn die Tiere in von der Veterinärbehörde zugelassenen Betrieben geschlachtet wurden. Das Inverkehrbringen von Fleisch und Fleischerzeugnissen aus Hausschlachtungen ist grundsätzlich verboten. Fleisch aus Hausschlachtungen darf weder gegen Entgelt noch kostenlos an Dritte abgegeben werden.

Weiterhin wird das Fleischhygienegebührenverzeichnis für Hausschlachtungen im Land-

kreis Zwickau zur Achten Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Achstes Sächsisches Kosten-

verzeichnis – 8. SächsKVZ) vom 17. Oktober 2008 (SächsGVBl Nr. 17/2008 vom 17. Dezember 2008) in der gültigen Fassung ab 1. Oktober 2010 angepasst.

Tierart

	mit Schlacht tieruntersuchung	ohne Schlacht tieruntersuchung
Rind	24,00 EUR	21,00 EUR
Einhufer	33,00 EUR	29,00 EUR
Schwein	19,00 EUR	18,00 EUR
Schaf	13,00 EUR	2,00 EUR
Ziege	13,00 EUR	12,00 EUR
Haarwild	15,00 EUR	14,00 EUR
Haarwild (einschl. Trichinenuntersuchung)		19,00 EUR
Trichinenuntersuchung bei Haarwild (Probenahme durch den JAB)		6,00 EUR
Schwarzwild nur Trichinenuntersuchung beim JAB (Entnahme durch amtl. TA oder aFA)		13,00 EUR
Schwarzwild nur Trichinenuntersuchung (Entnahme in der Untersuchungsstelle)		9,00 EUR

Für Verrichtungen, die von 18:00 bis 08:00 Uhr sowie an Sonn-, Feiertagen und Sonnabenden vorgenommen werden müssen, erhöhen sich die Gebühren um 100 Prozent.

Verzögert sich die Vornahme einer Verrichtung ohne Schuld des amtlichen Tierarztes (Fachassistenten), können die Gebühren für jede angefangene Viertelstunde um 15,75 EUR erhöht

werden. Das Gleiche gilt, wenn eine Verrichtung aus diesen Gründen nicht vorgenommen oder abgeschlossen werden kann.

Weitere in diesem Gebührenverzeichnis nicht ausgewiesene Gebühren für die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sind im Sächsischen Kostenverzeichnis aufgeführt.

Jugendamt

Jugendhilfetag 2010

„BILDUNG – der beste Start ins LEBEN?!“

Der dritte Jugendhilfetag des Landkreises Zwickau findet **am Mittwoch, dem 29. September 2010** in der Sperlingsbergschule, Schule für Lernförderung, Sperlingsberg 23 (Am Schießhausberg 26) in 08107 Kirchberg **von 09:00 bis ca. 16:30 Uhr** statt.

Traditionell erfolgt nach der Eröffnung die Stafelstabübergabe durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß, an Wolfgang Becher, Bürgermeister der Stadt Kirchberg.

Unter dem Motto „BILDUNG – der beste Start ins LEBEN“ wird in diesem Jahr ein zentrales Thema vieler Leistungsbereiche der Jugendhilfe in insgesamt 13 verschiedenen Workshops fachlich diskutiert werden und seinen Abschluss in einer Podiumsdiskussion zur Frage: „Hat die Jugendhilfe einen eigenständigen Bildungsauftrag?“ finden.

Workshops:

1. Hort – Spricht eigentlich noch jemand über den Hort
2. Kita – Bildungsort Kindertagesstätte und das Qualitätssicherungskonzept
3. Kommunale Bildungslandschaften – Zusammenarbeit von Kommune, Jugendhilfe und Schule
4. Schulverweigerungsprojekt – Wenn nichts mehr geht. Einblick in die pädagogische Arbeit des Schulverweigerungsprojektes „start off“
5. Sozialarbeit und Bildungsauftrag – Durchsetzung von Bildungsaufträgen in der sozialen Arbeit
6. Übergänge begleiten – Hilfe bei der Berufsorientierung

7. Bildungsmöglichkeiten von Kindern in vernehmenden religiösen Gemeinschaften (Sekten) – Mittel und Wege zur Erhöhung einer familiär bedingten geringen Bildungsaspiration
8. Erlebnispädagogik als Form außerschulischer Bildung – Spektakuläre Mutprobe oder nachhaltige Pädagogik
9. Hochbegabte Kinder – Finden und Fördern
10. Lebensweltbezogenes Lernen – Schnittstellen zwischen Jugendarbeit und Jugendbildung
11. Inklusion im Bereich schulischer Bildung – Einbeziehung von Schülern mit Behinderungen in die Regelschule
12. Jugendbildung contra Drogenkonsum – Drogen fressen die Karriere auf
13. Stärkung elterlicher Kompetenz – Ohne Eltern geht es nicht

Fachkräfte aus der Jugendhilfe, den Kindertagesstätten, Horten, Schulen sowie Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen zum Ablauf und zu den Workshops sind auf den Internetseiten des Landkreises Zwickau zu finden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und bedarf einer Anmeldung **bis 20. September 2010** unter:

Jugendring Westsachsen e. V.
Außenstelle
Schillerstraße 9
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723 42793
Fax: 03723 627512
E-Mail: hot@jugendring-westsachsen.de

Pressestelle

Präsent vom Landrat übergeben

Freude der Schulanfänger war groß

Zum wiederholten Male erhielten im Landkreis Zwickau Erstklässler im Rahmen der Familieninitiative zum Schulanfang ein Präsent des Landrates.

Das waren in diesem Jahr leuchtend rote Regenponchos mit der Aufschrift „Wir sind 1. Klasse“. Diese sollen die Schulanfänger sicher und gut geschützt bei Regen auf ihrem Schulweg begleiten. Am 7. August 2010 wurden in den Städten und Gemeinden des Landkreises

Zwickau in 65 Grundschulen 2 681 Kinder eingeschult, in den Förderschulen waren es 138 Kinder.

Die Erstklässler der „Diesterwegschule“ in Wüstenbrand bekamen ihre Regenponchos vom Landrat Dr. Christoph Scheurer und Lars Kluge, Beigeordneter der Stadt Hohenstein-Ernstthal, persönlich am ersten Schultag überreicht.

Allen Erstklässlern einen guten Schulstart.



Die 1. Klasse mit ihren neuen Regenponchos

Foto: Pressestelle Landratsamt

Schadstoffsammlung

Termine für den ehemaligen Landkreis Zwickauer Land und die Stadt Zwickau

Im Oktober 2010 findet sowohl im ehemaligen Landkreis Zwickauer Land sowie in der Stadt Zwickau die mobile Schadstoffsammlung in den einzelnen Gemeinden bzw. Stadtteilen statt. Am Schadstoffmobil können Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende des Landkreises Zwickau kostenlos Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner bzw. Einwohnergleichwert) abgeben.

Wann das Schadstoffmobil, an welchem Ort zur Entsorgung bereitsteht, ist den folgenden Übersichten zu entnehmen:

Termine der Schadstoffsammlung im Oktober 2010 für den ehemaligen Landkreis Zwickauer Land

Datum/Ort	Zeit	Straße/Platz
Dienstag, 5. Oktober 2010		
Reinsdorf	14:00 – 15:00 Uhr	Schachtstraße, Sporthalle Reinsdorf
Reinsdorf	15:30 – 16:00 Uhr	Hohe Straße 2, Feuerwehrgerätehaus
OT Vielau	16:30 – 17:00 Uhr	Neue Straße 1, Feuerwehrgerätehaus
OT Friedrichsgrün	17:30 – 18:00 Uhr	Rathausstraße 4
Mittwoch, 6. Oktober 2010		
OT Ebersbrunn	14:00 – 15:00 Uhr	Werdauer Straße 39, ehem. Gemeindeamt
OT Stenn	15:30 – 16:00 Uhr	Juri-Gagarin-Straße 100
Lichtentanne	16:30 – 17:00 Uhr	Parkplatz Lidl
OT Schönfels	17:30 – 18:00 Uhr	Parkplatz Burg Schönfels
Donnerstag, 7. Oktober 2010		
Hirschfeld	14:00 – 15:00 Uhr	Hauptstraße/Röhnigplatz
OT Wolfersgrün	15:30 – 16:30 Uhr	Dorfgemeindehaus
OT Stangengrün	17:00 – 18:00 Uhr	Am Eisenberg, Parkplatz „Weißes Haus“
Freitag, 8. Oktober 2010		
OT Mülsen, St. Micheln	14:00 – 15:00 Uhr	Auerbacher Straße, altes Feuerwehrdepot
OT Stangendorf	15:30 – 16:00 Uhr	Baumschulenweg, ehem. Mülsengrund Idyll
OT Thurm	16:30 – 17:00 Uhr	Busbahnhof
OT Wulm	17:30 – 18:00 Uhr	Gaststätte „Drei Linden“
Samstag, 9. Oktober 2010		
OT Mülsen St. Jacob	09:00 – 09:30 Uhr	St. Jacober Hauptstraße 128, Parkplatz VWZ
OT Mülsen St. Niclas	10:00 – 10:30 Uhr	Lindenweg, Feuerwehrdepot
OT Ortmannsdorf	11:00 – 12:00 Uhr	Neuschönburger Straße, gegenüber Schule
Dienstag, 12. Oktober 2010		
OT Härtensdorf	14:30 – 15:00 Uhr	Arno-Schmidt-Straße 1
Wildenfels	15:30 – 16:30 Uhr	Weststraße
Hartenstein	17:00 – 18:00 Uhr	Teichplatz
Mittwoch, 13. Oktober 2010		
OT Langenbach/OT Grünau	14:00 – 14:30 Uhr	Weißbacher Straße 2
OT Weißbach	15:00 – 15:30 Uhr	Gasthof „Erbkretscham“
OT Wiesenburg	16:00 – 16:30 Uhr	Ernst-Schneller-Straße, gegenüber ehem. Post
OT Silberstraße	17:00 – 18:00 Uhr	Sportplatz
Donnerstag, 14. Oktober 2010		
Wilkau-Haßlau	14:00 – 15:15 Uhr	Ladestraße am Bahnhof
Wilkau-Haßlau	15:45 – 16:45 Uhr	Gewerbegebiet Am Schmelzbach, ehem. Penny
OT Culitzsch	17:15 – 18:00 Uhr	Parkplatz gegenüber ehem. Gemeindeamt
Freitag, 15. Oktober 2010		
Niedercrinitz	13:15 – 13:45 Uhr	An der Culitzscher Brücke
OT Cunersdorf	14:00 – 14:30 Uhr	Marktplatz
Kirchberg	15:00 – 16:00 Uhr	Am Borberg, Festplatz
OT Leutersbach	16:30 – 17:00 Uhr	Hauptstraße, Parkplatz
OT Saupersdorf	17:30 – 18:00 Uhr	Leutersbacher Weg, Parkplatz
Samstag, 16. Oktober 2010		
Hartmannsdorf	09:00 – 10:00 Uhr	Vorplatz Turnhalle
OT Obercrinitz	10:30 – 11:30 Uhr	Obercrinitzer Bahnhof
Dienstag, 19. Oktober 2010		
OT Beiersdorf	14:00 – 14:30 Uhr	Dorfstraße 12F, ehem. Gemeindeamt
OT Römersgrün	15:00 – 15:30 Uhr	Kastanienstraße, Containerstandplatz
OT Ruppertsgrün	16:00 – 16:45 Uhr	Zwickauer Straße, Parkplatz Glowatzky-Halle
Fraureuth	17:00 – 18:00 Uhr	Fabrikgelände 12
Mittwoch, 20. Oktober 2010		
OT Leubnitz	14:00 – 15:00 Uhr	Wettiner Straße 30, Parkplatz Diskothek „Linde“
OT Steinpleis	15:30 – 16:30 Uhr	Anger, Hauptstraße 72 A
Werdau	17:00 – 18:00 Uhr	Richardstraße, Platz der Solidarität
Donnerstag, 21. Oktober 2010		
Werdau West	14:00 – 15:00 Uhr	An den Teichen, Ernst-Grube-Stadion
Werdau	15:30 – 16:30 Uhr	Sorge, Parkplatz an der B 175
Werdau Ost	17:00 – 18:00 Uhr	Heinrich-Heine-Straße/Brüderstraße
Freitag, 22. Oktober 2010		
OT Langenhessen	14:15 – 15:15 Uhr	Kirchschulplatz/Kirchschulstraße
Werdau	15:45 – 16:45 Uhr	Turnhallenstraße/Parkplatz
OT Königswalde	17:15 – 18:00 Uhr	Hartmannsdorfer Straße, ehem. Gemeindeamt

Samstag, 23. Oktober 2010

OT Großpillingsdorf	09:00 – 09:30 Uhr	chem. Konsum
OT Blankenhain	10:00 – 10:30 Uhr	Gasthof „Linde“
OT Mannichswalde	11:00 – 12:00 Uhr	Nischwitzer Straße 13, Altes Rittergut

Dienstag, 26. Oktober 2010

OT Niederaltersdorf	14:00 – 14:30 Uhr	Dorfstraße 88 b, Jugendclub
Langenbernsdorf	15:00 – 16:00 Uhr	Schulstraße, Parkplatz „Weißes Roß“
OT Stöcken	16:30 – 17:00 Uhr	Hohe Straße 26, Frischmarkt
OT Trünzig	17:30 – 18:00 Uhr	Katzendorfer Straße, Bauhof, neben Feuerwehr

Mittwoch, 27. Oktober 2010

OT Lauterbach	14:00 – 15:00 Uhr	Am Schloß, Parkplatz, Sportplatz
OT Dänkritz	15:30 – 16:00 Uhr	Parkplatz „Dänkritzer Schmiede“
Neukirchen	16:30 – 18:00 Uhr	Pleißenger, Containerstandplatz

Donnerstag, 28. Oktober 2010

OT Lauenhain	14:00 – 15:00 Uhr	Hauptstraße 22, bei AUL
OT Gablenz	15:30 – 16:30 Uhr	Am Teich
Crimmitschau	17:00 – 18:00 Uhr	Spritzenplatz, Frankenhausen

Freitag, 29. Oktober 2010

Crimmitschau	14:00 – 15:00 Uhr	Silberstraße, Eingang Fußgängerzone
Crimmitschau	15:30 – 16:30 Uhr	Bebelstraße, Parkplatz
OT Langenreinsdorf	17:00 – 18:00 Uhr	Gasthof „Weißer Schwan“

Samstag, 30. Oktober 2010

OT Niederschindmaas	09:00 – 10:00 Uhr	Äußere Dorfstraße, Containerstandplatz
OT Oberschindmaas	10:30 – 11:00 Uhr	Hauptstraße, Neubauten, Containerstandplatz
Dennheritz	11:30 – 12:00 Uhr	Hauptstraße 96, Gemeindeverwaltung

Termine der Schadstoffsammlung im Oktober 2010 für die Stadt Zwickau

Montag, 18. Oktober 2010

Mosel/Schlunzig	09:00 – 11:00 Uhr	Feuerwehrplatz Mosel
Oberrothenbach/Hartmannsdorf	11:20 – 12:20 Uhr	Messeler Weg (hinter Haltepunkt DB)
Crossen/Schneppendorf	13:25 – 14:40 Uhr	Straße der Einheit
Weißborn/Niederhohndorf	15:00 – 16:00 Uhr	Feuerbachweg/Ludwig-Richter-Straße
Zentrum	16:20 – 18:00 Uhr	Platz der Völkerfreundschaft (Lessingstraße)

Dienstag, 19. Oktober 2010

Marienthal/Brand	09:00 – 11:00 Uhr	Hoferstraße (Kaufmarkt)
Eckersbach/Auerbach	11:30 – 13:00 Uhr	Wendeschleife Otto-Hahn-Straße
Neuplanitz/Freiheitssiedlung	14:00 – 16:00 Uhr	Marchlewskistraße (Parkplatz)
Oberplanitz/Niederplanitz	16:20 – 18:00 Uhr	Planitzer Markt

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Oberhohndorf	09:00 – 10:00 Uhr	Von-Schlegel-Straße (Containerstandplatz)
Schedewitz/Bockwa	10:20 – 12:20 Uhr	Platz vor dem Westsachsenstadion
Neuplanitz/Freiheitssiedlung	12:40 – 14:40 Uhr	Marchlewskistraße (Parkplatz)
Marienthal/Brand	15:45 – 18:00 Uhr	Hoferstraße (Kaufmarkt)

Donnerstag, 21. Oktober 2010

Zentrum	09:00 – 11:15 Uhr	Platz der Völkerfreundschaft (Lessingstraße)
Nordvorstadt/Pölbitz	12:20 – 13:20 Uhr	Trabantstraße (Ecke Audistraße)
Eckersbach/Auerbach	13:40 – 16:40 Uhr	Wendeschleife Otto-Hahn-Straße
Pöhlau	17:00 – 18:00 Uhr	Pöhlauer Straße (Containerstandplatz)

Freitag, 22. Oktober 2010

Hüttelsgrün	09:00 – 10:00 Uhr	Gewerbegebiet (Ringstraße)
Rottmannsdorf	10:30 – 11:45 Uhr	Gemeindeamt
Cainsdorf	13:00 – 15:00 Uhr	Gemeindeamt (Lindenstraße)
Oberplanitz/Niederplanitz	15:30 – 18:00 Uhr	Planitzer Markt

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil jeweils am zweiten Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft der Stadt Zwickau gegenüber dem Museum.

Am Schadstoffmobil werden u. a. angenommen:

Farben, Klebe- und Lösungsmittel, Fotochemikalien, Haushaltreiniger, Quecksilber, nicht vollständig geleerte Spraydosen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Nicht angenommen werden:

- infektiöse Abfälle, Einwegspritzen
- Asbest, Dachpappe, Bauschutt
- Elektro(nik)-Altgeräte

Entsorgungswege:

- zugelassene Entsorgungsunternehmen
- zugelassene Entsorgungsunternehmen
- Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte (siehe Abfallratgeber 2010)

Entsorgung von Farbstoffen:

Eingetrocknete, schadstoffarme Dispersionsfarben (wie Wand- oder Acrylfarben) können über den Restmüll entsorgt werden. Eine Entsorgung beim Schadstoffmobil ist aufgrund der Zusammensetzung der Farbe nicht erforderlich. Zu beachten sind auch die Hinweise auf den Farbeimern. Leere Behälter sind in die Gelbe Tonne zu entsorgen.

Das Schadstoffmobil ist wieder unterwegs

Tourenplan zur Sammlung im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land

Im Entsorgungsgebiet der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) - also in den Städten und Gemeinden (mit Ortsteilen) des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land ist in der Zeit **vom 11. bis 23. Oktober 2010** das Schadstoffmobil unterwegs.

Gefährliche Abfälle unterliegen bei ihrer Sammlung und ihrer Beseitigung besonders strengen Überwachungsvorschriften und müssen getrennt von normalen Abfällen erfasst werden. Diese Maßnahmen sind zum Schutz von Gesundheit und Umwelt notwendig.

Nachfolgend aufgeführte Problemstoffe aus Haushalten werden zur Sammlung angenommen bzw. sind von der Annahme ausgeschlossen.

Abfälle, die angenommen werden:

Abbeizmittel, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Energiesparlampen, Entfärber, Entroster, Farben, Grillanzünder, Lacke, Fette, Haushaltsbatterien, Holzschutzmittel, Hobbychemie, Klebstoffe, Laugen, quecksilberhaltige Produkte, Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Verdünnern, Waschbenzin ...

Abfälle, die von der Annahme ausgeschlossen sind:

Kraftfahrzeugstarterbatterien, Gasflaschen, Feuerlöscher, Explosivstoffe jeglicher Art (z. B. Feuerwerkskörper), radioaktive Abfälle, Asbest, infektiöse Abfälle, Schadstoffe aus Betrieben/Einrichtungen, Sperrmüll, verwertbare Abfälle aus Glas, Papier, Metall und Kunststoff ...

Eine umfangreiche Auflistung ist auch im aktuellen Abfallkalender oder unter www.kecl.de zu finden.

Und so handelt man richtig:

- Problemstoffe in ihren Originalgebinden belassen;
- Flüssigkeiten generell in geschlossenen Behältern abgeben und niemals mischen;
- gefährliche Abfälle nur direkt beim Personal am Schadstoffmobil abgeben;
- Abfälle nicht unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abstellen.

Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Problemstoffe in haushaltüblichen Kleinmengen sind Bestandteil der Abfallgrundgebühr pro Person und Jahr.

Annahme von Elektroaltgeräten!

Am Schadstoffmobil besteht die Möglichkeit, zur Frühjahrs- und Herbstsammlung Elektroaltgeräte aus Haushalten, wie z. B. Haarfön, Handy, Kaffeemaschine, Toaster, Fernsehgerät, Computer, Waschmaschine kostenfrei abzugeben.

Achtung!

Die Abgabe der Altgeräte darf nur direkt beim Personal erfolgen. Werden Geräte vor oder nach dem Termin am Standplatz abgestellt, kann dies bei Ermittlung des Verursachers ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach sich ziehen.

Bei Fragen sind die Mitarbeiter der KECL GmbH unter Telefon 03763 404-201 und 404-103 gern behilflich.

Tourenplan zur Sammlung von Problemstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten aus Haushalten (ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land)

Montag, 11. Oktober 2010

Remse	Remse	A.-Bebel-Straße 35	gegenüber Colosseum	08:00 - 08:45 Uhr
	OT Kleinchursdorf	Forststraße 6	An der Eiche	09:15 - 10:00 Uhr
	OT Weidendorf	Hauptstraße 4	Dorfplatz	10:30 - 11:00 Uhr
Bernsdorf	Bernsdorf	Hauptstraße 115	Parkplatz Hauptstraße	14:15 - 15:15 Uhr
Lichtenstein	Lichtenstein	Neumarkt 4	Parkplatz Neumarkt	15:45 - 16:45 Uhr
	Lichtenstein	R.-Breitscheid-Str. 15 c	Parkplatz Tennishalle	17:15 - 18:00 Uhr

Dienstag, 12. Oktober 2010

Lichtenstein	OT Heinrichsort	Prinz-Heinrich-Str. 71	Buswendestelle	09:00 - 09:45 Uhr
	OT Rödlitz	Bahnhofstraße 8	Bahnhofstraße,	10:15 - 11:00 Uhr
			Richtung Heinrichsort	
	Lichtenstein	Ringstraße 7 d	Höhe Garagen (Parkplatz)	11:30 - 12:30 Uhr
Waldenburg	OT Dürrenuhlsdorf	Bergstraße 34	ehem. Gasthof „Fleck“	14:30 - 15:00 Uhr
	Waldenburg	An den Scheunen 4	Standplatz Glascontainer	15:30 - 16:00 Uhr
	Waldenburg	Freiheitsplatz 1	Parkplatz Freiheitsplatz	16:30 - 17:00 Uhr
	Niederwinkel	Schulweg 1	Buswendestelle	17:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch, 13. Oktober 2010

Gersdorf	Gersdorf	Hauptstraße 360	Parkplatz Netto-Markt	09:00 - 10:00 Uhr
	Gersdorf	Hauptstraße 211	Markt	10:30 - 11:30 Uhr
	Gersdorf	Hauptstraße 46	Nähe Autohaus „Renault“	12:00 - 12:45 Uhr
Glauchau	Glauchau	E.-Fraß-Straße	gegenüber ehem. Palla-Kulturhaus	14:45 - 15:45 Uhr
	Glauchau	Lindenstraße	Wehrdigt-Schule	16:15 - 17:00 Uhr
	STT Wernsdorf	Fliederweg	bei den Parkplätzen	17:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 14. Oktober 2010

Glauchau	STT Gesau	Schönbörnchener Weg 1	Schönbörnchener Weg/Tunnelweg	09:00 - 09:45 Uhr
	STT Lipprandis	Schönberger Straße 1	ehemaliger Gasthof	10:15 - 11:00 Uhr
	STT Reinholdshain	Ringstraße 36	Betriebshof KECL GmbH	11:30 - 12:15 Uhr
Limbach-O.	OT Rußdorf	Waldenburger Straße 105	Parkplatz EDEKA-Markt	14:00 - 14:30 Uhr
Callenberg	OT Meinsdorf	Dorfstraße 8	Nähe Glascontainer	15:00 - 15:30 Uhr
	OT Reichenbach	Straße des Friedens 40	Parkplatz Rathaus	16:00 - 16:30 Uhr
	Callenberg	Altenburger Straße 6	Parkplatz vor Turnhalle/Sparkasse	17:00 - 17:30 Uhr

Freitag, 15. Oktober 2010

Limbach-O.	OT Kändler	Schulstraße	Schule/Kinderspielfeld	09:00 - 09:45 Uhr
Oberlungwitz	Oberlungwitz	Hofer Straße 207	Parkplatz am Rathaus	10:15 - 11:15 Uhr
	Oberlungwitz	R.-Koch-Straße 24	Parkplatz R.-Koch-Straße	11:45 - 12:45 Uhr
Glauchau	Glauchau	Am Feierabendheim 5	Sachsenallee/Am Feierabendheim	14:45 - 15:30 Uhr
	Glauchau	Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße	Höhe Gärtnerei	16:00 - 16:45 Uhr
	Glauchau	Talstraße 85	Parkplatz - ehem. Extra-Markt	17:15 - 18:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober 2010

Hohenst.-E.	Hohenstein-E.	Nutzung Straße 22	Nähe „Heizwerk“	08:00 - 09:00 Uhr
	Hohenstein-E.	Logenstraße/W.-Liebknecht-Straße	Nähe „Schützenhaus 2000“	09:30 - 10:30 Uhr
St. Egidien	OT Lobsdorf	St.-Egidiener-Straße 4	Dorfmitte	11:00 - 11:45 Uhr
Glauchau	STT Niederlungwitz	Hauptstraße 58 b	Am Dorfbanger	12:15 - 13:00 Uhr

Montag, 18. Oktober 2010

Hohenst.-E.	OT Wüstenbrand	Dr.-Ch.-Krenzer-Str. 1 c	Gewerbepark/Parkplatz Getränkehandel	09:00 - 09:45 Uhr
Hohenst.-E.	Hohenstein-E.	Neumarkt 7	Unterhalb der Kirche	10:15 - 11:00 Uhr
Hohenst.-E.	Hohenstein-E.	P.-Greifzu-Straße	auf dem Parkplatz	11:30 - 12:00 Uhr
St. Egidien	OT Kuhschnappel	E.-Schneller-Straße 37	Trafohaus/gegenüber Gemeinde	14:15 - 15:15 Uhr
	St. Egidien	Lungwitzer Straße 72	Parkplatz/Höhe Feuerwehr	15:45 - 16:45 Uhr
	St. Egidien	Lindenstraße 11	Parkplatz	17:15 - 18:00 Uhr

Dienstag, 19. Oktober 2010

Limbach-O.	OT Pleiße	Klausstraße	Parkplatz Netto-Markt	09:00 - 10:00 Uhr
	Limbach-O.	Ostring	am Kaufland	10:30 - 11:30 Uhr
	Limbach-O.	Grenzstraße 20	Am Stadtpark/Ecke Grenzstraße	12:00 - 12:45 Uhr
Meerane	Meerane	Schmiederstraße 2 a	ehem. ALWO	14:45 - 15:30 Uhr
	Meerane	Äuß.-Crimmitsch.-Str.	Parkplatz LIDL-Markt	16:00 - 16:45 Uhr
	Meerane	Ludwigstraße 17	Ludwigstraße zw. Talstr./Waldenburger Straße	17:15 - 18:00 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Meerane	OT Waldsachsen	Hauptstraße 46	gegenüber Gasthof	09:00 - 10:00 Uhr
	OT Seiferitz	Zwickauer Straße 112	Service-Center-Falk	10:30 - 11:30 Uhr
Callenberg	OT Langenchursd.	Waldenburger Straße 4 a	Wolfsschlucht	14:00 - 14:45 Uhr
	OT Falken	Talstraße 4	Freiflächen vor Garagen	15:15 - 16:00 Uhr
	OT Langenberg	Meinsdorfer Straße 2	Parkplatz Ortsgemeinschaftszentrum	16:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober 2010

Meerane	Meerane	Oststraße 124	Remser Weg/Parkplatz Netto-Markt	09:00 - 10:00 Uhr
	Meerane	Am Bürgergarten 4	Nähe Parkplatz Bürgergarten	10:30 - 11:30 Uhr
Limbach-O.	OT Bräunsdorf	Untere Dorfstraße	Am großen Teich	14:00 - 14:45 Uhr
	OT Kaufungen	Uhlsdorfer Straße 12	Waage/Uhlsdorfer Str.	15:15 - 16:00 Uhr
	OT Wolkenburg	An der Schlosskirche	Am Schlossberg	16:30 - 17:30 Uhr

Freitag, 22. Oktober 2010

Schönberg	OT Pfaffroda	Dorfstraße 4	Buswendestelle	09:00 - 10:00 Uhr
Oberwiera	OT Niederwiera	Am Wieratal 1	Parkplatz Simmelmarkt	10:30 - 11:30 Uhr
Schönberg	OT Tettau	Waldenburger Straße 22	Bauernstube an der Kirche	13:00 - 14:00 Uhr
Schönberg	Schönberg	Hauptstraße 48	Gemeindeverwaltung	14:30 - 15:30 Uhr
Meerane	OT Crotenlaide	Crotenlaider Straße 51 a	bei Gondelteich	16:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 23. Oktober 2010

Niederfrohna	Niederfrohna	Untere Hauptstraße 8	Bereich Haus Nr. 8	08:00 - 08:45 Uhr
	Niederfrohna	Limbacher Straße 25	bei der Feuerwache	09:15 - 10:00 Uhr
Limbach-O.	Limbach-O.	Kellerwiese	Parkplatz Freizeitbad „Limbomar“	10:30 - 11:30 Uhr
	OT Oberfrohna	Wolkenburger Straße 3	Wolkenburger Str./Ecke Frohnbachstraße	12:00 - 13:00 Uhr

Evtl. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Landrat besucht die Gemeinde Mülsen

Ersatzneubau der Grundschule wurde besichtigt

Am 28. Juli 2010 besuchte der Landrat Dr. Christoph Scheurer im Rahmen seiner Rundreise durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickau die Gemeinde Mülsen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Hendric Freund wollte er sich über wichtige Themen in Mülsen informieren.

Zuerst verschaffte sich der Landrat in der Grundschule Mülsen St. Niclas einen Überblick über die momentanen Lernbedingungen. Der Schulleiter Matthias Schober zeigte ihm das Schulgebäude. Trotz der freundlich gestalteten Klassenzimmer war zu erkennen, dass die Räumlichkeiten nicht mehr den heutigen Anforderungen einer Schule entsprechen. Anhand von Plänen erläuterte Jana Füll, Mitarbeiterin im Bauamt der Gemeinde Mülsen, wie die Umnutzung des Gebäudes zur Kindertagesstätte „Regenbogenland“ erfolgen soll und welche Umbaumaßnahmen erforderlich sind.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister und

dem Schulleiter besichtigte der Landrat im Anschluss den Ersatzneubau der Grundschule in der Schachtstraße. In einem Rundgang durch den zweigeschossigen Rohbau informierte er sich über die weitere Planung. So wurden u. a. die Raumaufteilung, die Gestaltung der Außenflächen, die Unterbringung der Schülerspeisung in der Vereinshalle sowie die Nutzung der jetzigen Kindertagesstätte „Regenbogenland“ als Hortgebäude besprochen. Der Ersatzneubau wird mit einer Gesamtförderquote von rund 63 Prozent aus Mitteln des Konjunkturpaketes II sowie durch die Sächsische Aufbaubank gefördert. Die Fertigstellung ist für Februar 2011 geplant.

Zum Abschluss seines Besuches in der Gemeinde Mülsen folgte noch eine Besichtigung des Agrarhistorischen Hofes der Familie Planitzer im Ortsteil Niedermülsen. Herr Dr. Planitzer und seine Frau gaben dem Landrat einen Überblick über die historische Entwicklung des Hofes, der um 1750 erneut aufgebaut wurde und seitdem im Familienbesitz ist.

Kleine Geschichten aus früheren Tagen, ein Einblick in den Familienstammbaum sowie eine Sammlung von historischen Dokumenten und Gegenständen vervollständigten den

Vortrag. In einem Rundgang durch den liebevoll restaurierten Vierseithof erhielt der Chef der Kreisverwaltung einen Einblick in vergangene Zeiten.



Besuch des Agrarhistorischen Hofes

Foto: Gemeindeverwaltung Mülsen

Noch Plätze frei für Abgänger der Lernförderschulen

Bis zu den Herbstferien werden noch Schüler aufgenommen

Das Berufliche Schulzentrum „Adolph Diesterweg“ (Berufsbildende Förderschule) Zwickau ist als eigenständige Schule nach 08371 Glauchau, Schillerpark 1, umgezogen.

Die Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum „Adolph Diesterweg“ erfolgt auch am neuen Standort in gewohnter Weise in den Bereichen duale Ausbildung, Berufsvorbereitung und rehaspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit. Die Berufliche Förderschule ist eine gesonderte Schulform und wird im Landkreis Zwickau nur einmal angeboten. Abgänger der Lernförderschulen können hier nach Abschluss ihrer neunjährigen Schulpflicht Aufnahme finden und sich sozialpädagogisch betreut auf ihr Berufsleben vorbereiten. Freie Kapazitäten sind noch vorhanden, informierte die Schulleiterin Gabriele Proske. Eine Anmeldung bis zu den Herbstferien ist allemal noch möglich.

Besonders stolz ist die Leiterin der Schule, dass an ihrer Einrichtung für Abgänger der Lernförderschulen die Möglichkeit besteht, im Rah-

men einer vollzeitlich, schulischen Maßnahme ihren Hauptschulabschluss zu erwerben. Schließlich ist dieser Abschluss die Voraussetzung, um eine Berufsausbildung zu beginnen und somit einen wichtigen Schritt in Richtung Leben zu gehen.

Ansonsten besteht an der berufsbildenden Förderschule die Möglichkeit, Teilfacharbeiterabschlüsse zu erwerben. Dies dauert je nach Berufswahl zwei oder drei Jahre. Die Ausbildung endet mit einem Abschluss vor der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer. Dieser wird allerdings nicht generell bundesweit anerkannt.

Zur Auswahl stehen folgende Berufe: Metallbearbeiter, Schweißwerker, Bau-Metallmaler, Holzbearbeiter, Lagerfachhelfer, Gartenfachwerker, Hauswirtschaftstechnischer Helfer, Beikoch, Helfer Gastgewerbe und Verkaufshelfer.

Für die einjährige Berufsvorbereitung kann man zwischen den Fachrichtungen Hauswirtschaft/Textil, Metall-/Holztechnik und Holztechnik/Farbe-Raum wählen.



Schulleiterin Gabriele Proske informiert Prof. Dr. Gerd Drechsler zum erfolgten Umzug. Fotos(2): Pressestelle LRA

Prof. Dr. Gerd Drechsler, Dezernent Jugend, Schule, Kultur und Sport, nahm sich die Zeit, bei der Schulleiterin nachzufragen, wie der Umzug von Zwickau, als eine der ersten Maßnahmen in Umsetzung des genehmigten Schulnetzplanes - Fachteil Berufsbildende Schulen -, verlaufen war und wie sie die neuen Lernbedingungen einschätzt.

„Der Umzug lief wirklich gut. Er war weniger aufwendiger als ich dachte. Die Schüler, die 23 Kollegen, Pädagogen und Sozialpädagogen, haben sich gut am neuen Standort eingerichtet. Wir haben ein generalsaniertes Objekt vorgefunden, in dem mit geringem Aufwand die spezifischen Anforderungen an unser Schulprofil realisiert werden konnten. Einzig die Maschinen für die Holzbearbeitung mussten erst einmal zwischengelagert werden. Die geschaffene Interimslösung mit der Glauchauer Berufsförderung ist aufgrund der

kurzen Wege akzeptabel.“, konnte Frau Proske dem zuständigen Dezernenten berichten. Die Bedingungen für den Schulsport in der Sachsenlandhalle in Glauchau bewertet sie ebenfalls mit sehr gut.

Ab kommendem Schuljahr wird die Förderschule Schulteil des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Hauswirtschaft „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau werden. Wie Professor Dr. Drechsler erklärte, wird die wesentliche Änderung darin bestehen, dass es nur noch eine Schulleitung und eine Verwaltung am Hauptstandort Schulplatz 2 in Glauchau geben wird. Für Frau Proske wird es dann in den verdienten Ruhestand gehen.

Alle Lernförderschüler, die ihre Schulzeit beendet haben und gern noch mehr über das Förderschulzentrum und seine Bildungsangebote erfahren möchten, können sich jederzeit telefonisch unter der Rufnummer 03763 2532 informieren.



Berufliche Schulzentrum „Adolph Diesterweg“ am neuen Standort in Glauchau

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“

Unter diesem Motto stehen die Interkulturellen Wochen 2010

„Die Frage nach der Zukunft bewegt jeden Menschen, nicht nur in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit: Wie wird sich unser Leben weiter entfalten? Welche Möglichkeiten haben wir, unsere Zukunft aktiv zu gestalten? Und darüber hinaus: Wird es gelingen, eine gerechte und menschenwürdige Zukunft für alle Menschen zu schaffen?“

Auch innerhalb der deutschen Gesellschaft gibt es noch viel zu tun: Migrantinnen und Migranten treffen auf Ausgrenzung, Diskriminierung und Abwehr. Zugang zum Arbeitsmarkt, gleiche Bildungschancen oder gesellschaftliche und politische Teilhabemöglichkeiten dürfen nicht nur gefordert werden. Vielmehr müssen wir unsere Anstrengungen verstärken, damit diese Ziele für alle, unabhängig von ihrer Herkunft, erreichbar werden.“

*Gemeinsames Wort der Kirchen
zur Interkulturellen Woche 2010*

Der Zeitrahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche betrifft bundesweit die Woche vom 24. September bis zum 2. Oktober 2010.

Die Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau Birgit Riedel möchte hiermit einladen und ermuntern, die Interkulturelle Woche zu besuchen. Die Interkulturelle Woche wurde von Vereinen und Initiativen aus dem Landkreis Zwickau, besonders aus der Stadt Zwickau, vorbereitet und bietet viel Spielraum zum Kennenlernen verschiedener Kulturen, um gemeinsam über die Zukunft zu diskutieren und Vorurteile gegenüber Fremdsein, innere Grenzen und Ängste abzubauen.

Veranstaltungsprogramm

Freitag, den 24. September 2010

Grenz.Fall Tanzperformance

Das Tanztheater des Mondstaubtheaters begibt sich 20 Jahre nach dem Mauerfall auf Spurensuche in Vergangenheit und Gegenwart. Aus persönlichen Geschichten ist ein Stoff entstanden, der in den vergangenen Monaten künstlerisch bearbeitet wurde. 20 Jahre ist es her, dass sich fast alles in diesem Land verändert hat. Eine Erinnerung an Geschichten und Gefühle zum Fall der Mauer und zum Thema Grenzen.

Kosten: VVK 8 EUR/erm. 5 EUR,
AK 10 EUR/erm. 6 EUR
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Alter Gasometer,
Zwickau, Kleine Biergasse 3
Veranstalter: Alter Gasometer e. V.
und Mondstaubtheater e. V.
Kontakt: 0375 2772122

Samstag, den 25. September 2010

„Tschüss DDR! Über Warschau in die Freiheit“ Dokumentarfilm

Der Film erzählt ein fast vergessenes Kapitel der deutsch-polnischen Geschichte. 20 Jahre nach der Besetzung der Warschauer Botschaft erzählen die damaligen Botschaftsflüchtlinge erstmals ihre Erlebnisse und berichten darüber, mit wie viel Verständnis und Herzlichkeit ihnen in Polen geholfen wurde.

Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Alter Gasometer (Parterre),
Zwickau, Kleine Biergasse 3
Veranstalter: Deutsch-Polnischer
Verein Zwickau e. V.
Kontakt: 0375 796332

Sonntag, den 26. September 2010

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche 2010

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“

Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche St. Johann
Nepomuk, Zwickau,
Katharinenkirchhof 10 bis 12

Gestaltung: Interkultureller Arbeitskreis
des Landkreises Zwickau in
Zusammenarbeit mit den
christlichen Kirchen

Kontakt: 0375 4402-21051, 0375 27119310

Montag, den 27. September 2010

„Young @ Heart“ Kinovorstellung
Englischer Film mit deutschen Untertiteln - Musik
kommt vom Herzen, ist ein Gefühl, verbindet, baut
Brücken zwischen Menschen, verschiedenen Kulturen
und Generationen. Sie kann Grenzen überwinden
und besitzt Heilkräfte.

Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Alter Gasometer,
Zwickau, Kleine Biergasse 3

Veranstalter: Koordinierungsbüro BfDT und
Alter Gasometer e. V.

Kontakt: 0375 2772117

Mehrtägige Veranstaltungen

Montag, den 27. bis Mittwoch, den 29. September 2010

Kinder Kulturkarawane

In der Zeit vom 27. bis 29. September 2010
kommt die KinderKulturKarawane in den Landkreis
Zwickau und startet ein interkulturelles Projekt,
welches die Mitwirkung und die Teilhabe von
Jugendlichen und Familien benötigt. Es ist gelungen,
eine Gruppe junger Heranwachsender aus
Hebron (Palästina) in Gastfamilien einzuladen, die
in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem
Landkreis ein interaktives Theaterstück vorbereiten
werden.

Zeit: ganztägig
Ort: Landkreis Zwickau
Veranstalter: Koordinierungsbüro BfDT und
Alter Gasometer e. V.
Kontakt: 0375 2772117

27., 28., 30. September und 1. Oktober 2010

Interkulturelle Woche – Projekt Aktionskunst

Häufig bleiben die Menschen verschiedener Herkunft
unter sich. Im Projekt Aktionskunst sollen
Jugendliche mittels gemeinsamer künstlerischer
Aktionen einander kennenlernen, um so Vorurteile
abzubauen. Das Projekt besteht aus drei Workshops.

Zeit: jeweils 16:00 Uhr
Ort: Alter Gasometer,
Zwickau, Kleine Biergasse 3

Veranstalter: Alter Gasometer e. V.,
Jugendbereich,
AWO Jugendmigrationsdienst
Kontakt: 0375 2772121

Montag, den 27. September bis Freitag, den 1. Oktober 2010

Schnupperkurse Deutsch

„Deutsche Sprache als wichtigste Voraussetzung für
die gesellschaftliche, kulturelle sowie berufliche
Integration und damit wirtschaftliche Unabhängigkeit“
Deutsch für den Beruf - Stufe B2 und C1 nach
dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
(GER) und Grundlagen für den Einbürgerungstest

Zeit: 10:00 bis 12:00 Uhr
15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Bénédic School Zwickau,
Zwickau, Alte Reichenbacher Str. 2
Veranstalter: Bénédic School Zwickau,
F+U Sachsen gGmbH
Kontakt: 0375 277660

Montag, den 27. September bis Freitag, den 1. Oktober 2010

Medien im Dialog: Die Welt mit anderen Augen sehen

Filmwoche im Landkreis Zwickau zu entwicklungs-
politischen und globalen Themen (u. a. zu Süd-
afrika, Afghanistan, Haiti; Straßenkinder, Kin-
derarbeit...)

Angebot für Schulen und andere Bildungs- und Frei-
zeiteinrichtungen

Ort: Landkreis Zwickau
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen für
Jugend- und Erwachsenenbildung e. V.

Informationen/Anmeldung:
Kristin Mascheck, Hendrik Domrös

Kontakt: 0341 4774155,
kmascheck@landesfilmdienst-sachsen.de

Mehrsprachige Führungen in Zwickau

27. September 2010, 10:00 Uhr

Historische Altstadt und Dom St. Marien, deutsch-
sprachig (Treff: Rathaus)

28. September 2010, 10:00 Uhr

Robert-Schumann-Haus, russischsprachig

28. September 2010, 14:00 Uhr

Historische Altstadt, russischsprachig (Treff: Rathaus)

29. September 2010, 14:00 Uhr

Priesterhäuser, russischsprachig

Ort: Zwickau
Veranstalter: Alla Hofmann und Ausländer-
beauftragte Zwickau

Kontakt und nähere Informationen:
0375 479159 oder 0174 8367489

Dienstag, den 28. September 2010

KinderKulturKarawane Theateraufführung

Vier junge Schauspielschüler des Yes-Theatres
zeigen mit einem fesselnden Mix aus palästinensischer
Folklore, Tanz, Liedern und zeitgenössischer
Jugendkultur ihr Leben im Flüchtlingslager „al Faw-
war“ in Hebron. Die Inszenierung lebt von dem bio-
grafischen Material der vier Darsteller ebenso wie
von ihrer immensen Phantasie und der nicht min-
der großen Begeisterung.

Kosten: Kinder: 2 EUR/Erwachsene: 3 EUR
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Alter Gasometer,
Zwickau, Kleine Biergasse 3

Veranstalter: Koordinierungsbüro BfDT
und Alter Gasometer e. V.
Kontakt: 0375 2772117

Mittwoch, den 29. September 2010

Karawane der Kulturen – Ohne Angst in Vielfalt leben

Zur zweiten Karawane der Kulturen stellt sich das
Migrationszentrum mit seinen vielfältigen Ange-
boten vor und verbindet verschiedene Menschen
durch eine bunte Karawane, die durch Zwickau
Eckersbach zieht. Ganz unter dem Motto „Zusammen-
halten – Zukunft gewinnen“ wirken u. a.
verschiedene Vereine aus dem Interkulturellen Ar-
beitskreis mit.

Zeit: 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Migrationszentrum,
Zwickau, Wostokweg 7

Veranstalter: Wir-Gemeinsam in Zwickau e. V.
Kontakt: 0375 2148440



„Im Märchenwald ist heut Konzert“

Lieder und Texte zum Umgang miteinander mit
dem Liedermacher Jens Weise für alle Erstkläss-
ler der Grundschule Frankenhausen
Veranstalter: KIB Zwickau

Reise durch die Bundesländer

Den Besucherinnen und Besuchern wird Ge-
schichte, Kultur, Tradition und Küche von Sachsen,
Thüringen und Bayern vorgestellt.

Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Haus der Vereine, Crimmitschau,
Mannichswalder Straße 22

Veranstalter: Wolschanka e. V.
Kontakt: 03762 941572 und 03762 941532

Freitag, den 1. Oktober 2010

„Der Traum-Zauberbaum“

Musikalische Aufführung für Kinder und Er-
wachsene

Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Club Impuls,
Zwickau, Max-Pechstein-Straße 9

Veranstalter: Club Impuls e. V.

Kontakt: 0375 2703060

Lateinamerikanischer Abend

Salsa, Merenge und dominikanisches Essen

Zeit: 18:00 Uhr
Ort: SOS-Mütterzentrum Zwickau,
Zwickau, Kolpingstraße 22

Veranstalter: SOS-Mütterzentrum
Kontakt: 0375 3902515, Anmeldung
erforderlich: 0174 5234240

„Welcome“ Film 2009 Philippe Lioret

Seit über drei Monaten ist der kurdische Teenager
Bilal schon auf der Flucht. Zu Fuß schaffte es der
17-Jährige auf abenteuerlichen Wegen vom Irak
durch ganz Europa bis an den Ärmelkanal. Er hat
sein Land verlassen, nachdem seine Freundin
Mina kurz zuvor nach England emigriert ist, um
sie wieder zu sehen.

Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Tivoli, Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 18

Veranstalter: Amnesty International Hoch-
schulgruppe der Westsächsischen
Hochschule Zwickau

Kontakt: 0178 9690883

Hamburg Klezmer Band, Konzert

Die Musiker haben ihre jüdischen Wurzeln größ-
tenteils in den Ländern der ehemaligen Sowjet-
union. Das Ensemble besteht aus vier musikalisch
versierten Profis, die weltweit in verschiedensten
Projekten tätig sind und die ihre Liebe zu jiddischer
Musik und anderen osteuropäischen Kulturen vereint.

Kosten: Eintritt VVK: 8 EUR/
AK: 10 EUR/Kinder
bis zehn Jahren: Eintritt frei/
Kinder bis 15 Jahren: 5 EUR

Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Alter Gasometer,
Zwickau, Kleine Biergasse 3

Veranstalter: Alter Gasometer e. V.
Kontakt: 0375 2772122

Kursangebot

Ende September und Oktober 2010

Büro Geschäftsstelle Werdau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau
Besuchszeiten:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Telefon: 0375 4402-23800 bis 23807
 E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
 Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung. Telefonisch ist die VHS meist auch außerhalb der Besuchszeiten erreichbar.
 Zusätzlich zur Geschäftsstelle haben für das Herbstsemester **bis 29. Oktober 2010** folgende Büros der Volkshochschule geöffnet:

Büro Crimmitschau, Badergasse 2

Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
 Telefon: 03762 90-9801

Büro Glauchau, Schulplatz 2

Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr
 Telefon: 03763 2620

Büro Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 75

Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
 Telefon: 03723 42888

Büro Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

Dienstag 13:00 bis 16:30 Uhr
 Telefon: 0375 4402-23812

Büro Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8,
 Gebäude C, Raum 312

Dienstag, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 0375 4402-21093

Informationen sind auch in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna und Zwickau erhältlich.

Am Ende der Kursnummern ist die Abkürzung für den jeweiligen Ort, in dem der Kurs stattfindet, zu finden: Crimmitschau: CR, Fraureuth: FR: Glauchau: GL, Hartenstein: HA, Hohenstein-Ernstthal: HE, Kirchberg: KI, Lichtenstein: LI, Limbach-Oberfrohna: LO, Meerane: ME, Neukirchen: NE, Mülsen: MÜ, Waldenburg: WA, Wilkau.Haßlau: WH, Werdau: WE, Zwickau: ZW

Das vollständige Programm ist im Internet unter www.vhs-zwickau.de zu finden.

Gesellschaft

D11604 ZW	Whisky-Seminar: „Fassreifung von Whisky - Garant für Vielfalt"	28.09.2010	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	16 EUR
D11603 ME	Whisky-Seminar: „Destillation & Fasslagerung"	14.10.2010	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	16 EUR
D10702 ZW	Sag doch einfach „Hallo" - Kontakte knüpfen ohne Scheu	18.10.2010	18:15 - 19:45 Uhr	4 Termine	32 EUR
D10700 WE	Miteinander reden - Rhetorische Sicherheit	20.10.2010	18:00 - 21:00 Uhr	3 Termine	48 EUR
D11606 ZW	Die Verbraucher und die Banken	20.10.2010	17:30 - 19:00 Uhr	1 Termin	13 EUR
D10600 HE	Wald erleben in der kalten Jahreszeit	23.10.2010	10:00 - 14:45 Uhr	1 Termin	24 EUR
D10502 WH	Sicher mobil	25.10.2010	16:00 - 18:15 Uhr	4 Termine	12 EUR

Kultur

D20106 ZW	Theateraufführung in englischer Sprache „Eine flog über das Kuckucksnest"	28.09.2010	19:00 - 21:15 Uhr	1 Termin	6 EUR
D20500 CR	Aquarellmalerei	28.09.2010	09:30 - 11:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
D20511 WE	Aquarellmalerei	28.09.2010	18:30 - 20:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
D20611 WH	Kreatives Gestalten mit Papier	28.09.2010	18:00 - 19:30 Uhr	3 Termine	24 EUR
D20613 WH	Gestalten mit Speckstein – Ferienkurs	04.10.2010	17:30 - 19:45 Uhr	2 Termine	24 EUR
D20330 HE	Kulturfahrt „Blau"	09.10.2010	06:15 - 21:00 Uhr	1 Tag	32 EUR

D20524 ZW	Ölmalerei - Workshop I	09.10.2010	09:00 - 18:00 Uhr	1 Termin	48 EUR
D20525 ZW	Ölmalerei - Workshop II	16.10.2010	09:00 - 18:00 Uhr	1 Termin	48 EUR
D20329 ZW	Führung „Auf Schumanns Spuren"	17.10.2010	10:00 - 12:15 Uhr	1 Termin	12 EUR
D20601 CR	Freude am Töpfern II	19.10.2010	18:45 - 21:00 Uhr	5 Termine	48 EUR
D20100 HE	Lesung "The Awful German Language" von Mark Twain	20.10.2010	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	Eintritt frei!
D20901 CR	Line Dance für Anfänger – Folgekurs	20.10.2010	18:00 - 19:30 Uhr	6 Termine	36 EUR
D21101 LO	Grafik- und Bildbearbeitung für Senioren – Aufbaukurs	21.10.2010	18:00 - 20:15 Uhr	6 Termine	66,50 EUR
D20526 ZW	Zeichnen für „Un-Begabte"	22.10.2010	17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	27,50 EUR
D20101 LI	Schreibwerkstatt	23.10.2010	10:00 - 16:00 Uhr	2 Termine	64 EUR
D20332 ZW	Exkursion „Metropolen im märkischen Sand"	23.10.2010	06:45 - 21:00 Uhr	1 Tag	32 EUR
D20803 ZW	Lust auf Rhythmus?! - Afrikanischer Trommelworkshop für Anfänger	23.10.2010	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	32 EUR
D20918 ZW	Orientalischer Tanzworkshop – Schleiertanz	23.10.2010	13:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	16 EUR
D21200 CR	Florales Gestalten - Herbst- und Adventsschmuck selbst gemacht	26.10.2010	17:00 - 19:00 Uhr	6 Termine	37 EUR
D20607 LI	Sternstunden für Familien I	27.10.2010	17:00 - 18:30 Uhr	3 Termine	14 EUR pro Erwachsener; 10 EUR pro Kind
D20618 ZW	Schnipsel, Gras und Kräuter - Experimentelles Papierschöpfen	28.10.2010	18:00 - 19:30 Uhr	3 Termine	24 EUR
Gesundheit					
D30267 ZW	Aerobic Dance	21.09.2010	17:30-18:30 Uhr	11 Termine	42,50 EUR
D30165 ZW	Erkenne dich selbst – Einführungsseminar	28.09.2010	18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	11 EUR
D30244 CR	Step and Dance - Step-Aerobic für Anfänger	30.09.2010	18:00 - 19:00 Uhr	8 Termine	31 EUR
D30273 GL	Exakte Technik für Nordic Walking	09.10.2010	10:00 - 12:00 Uhr	1 Termin	7,50 EUR
D30278 FR	Reitkurs, Landwirtschaft & Co	18.10.2010	09:15 - 11:30 Uhr	4 Termine	34,50 EUR pro Erwachsener, 33,50 EUR pro Kind; zzgl. 34 EUR 4 UE Reitunterricht (wenn genutzt)
D30211 LI	Ganzkörpertraining – Fit Mix	18.10.2010	19:40 - 20:40 Uhr	8 Termine	31 EUR
D30244 LI	Step-Aerobic für alle	18.10.2010	18:30 - 19:30 Uhr	8 Termine	31 EUR
D30129 ZW	Yoga Grundkurs	19.10.2010	09:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	46,50 EUR
D30403 ZW	Schüssler Salze	20.10.2010	18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	10,50 EUR
D30719 CR	Erste Hilfe für Einsteiger am Herd	20.10.2010	18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	16 EUR zzgl. 6 EUR
D30736 HA	Stollenbackseminar	20.10.2010	13:00 - 17:00 Uhr	1 Termin	21,50 EUR zzgl. 45,- EUR

D30740 ZW	Lebensmittelhygiene speziell für Ihre Firma – Infoveranstaltung	20.10.2010	16:00 - 17:30 Uhr	1 Termin	8 EUR
D30116 ME	Yoga für Kinder	20.10.2010	17:00 - 18:15 Uhr	6 Termine	20 EUR
D30123 LO	Yoga Grundkurs	20.10.2010	18:00 - 19:15 Uhr	7 Termine	34 EUR
D30128 ZW	TriYoga® Flows Grundkurs	21.10.2010	09:30 - 11:00 Uhr	6 Termine	35 EUR
D30158 ME	Taiji Bailong Ball – Intensiv	21.10.2010	18:30 - 20:00 Uhr	8 Termine	46,50 EUR
D30203 ZW	Speed Stacking - Workshop für Familien	23.10.2010	10:15 - 13:45 Uhr	1 Termin	9,50 EUR
D30408 ZW	Sächsisches Ayurveda - Praktikum	23.10.2010	10:00 - 17:00 Uhr	1 Termin	37,50 EUR
D30164 ZW	Die „FünfTibeter"®	25.10.2010	17:15 - 18:45 Uhr	6 Termine	35 EUR
D30207 ME	Fit Mix	26.10.2010	18:30 - 19:30 Uhr	6 Termine	23 EUR
D30137 ZW	Partner – Yoga	30.10.2010	13:30 - 16:30 Uhr	1 Termin	16 EUR pro Erwachsener; 11 EUR pro Kind

Sprachen

D42610 ZW	Hindi Grundkurs 1. Semester	30.09.2010	17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	46 EUR
D41111 ZW	Latein für Neueinsteiger	19.10.2010	16:30 - 18:00 Uhr	10 Termine	46 EUR

Arbeit, Beruf

D50150 ZW	Betriebssystem Windows 7 - Schnupperkurs für Senioren	28.09.2010	14:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	kostenfrei
D50409 ZW	Computerschreiben Ferienkurs	04.10.2010	16:00 - 19:00 Uhr	3 Termine	44 EUR
D50139 ZW	Mein CasioGTR - das rätselhafte Wesen!	05.10.2010	10:00 - 12:15 Uhr	3 Termine	36 EUR
D50107 WH	Den Computer nutzen lernen – Grundkurs	18.10.2010	18:00 - 20:15 Uhr	8 Termine	94 EUR
D50111 ZW	Erste Schritte am Computer mit Windows – Grundkurs	18.10.2010	17:30 - 19:00 Uhr	9 Termine	73 EUR
D50100 CR	Computer-Grundkurs	19.10.2010	16:45 - 19:00 Uhr	10 Termine	110 EUR
D50114 WH	Texte optisch bearbeiten mit Word – Workshop	19.10.2010	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	12 EUR
D50120 LO	Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs	19.10.2010	17:00 - 18:30 Uhr	5 Termine	40 EUR
D50133 ZW	Alltagsaufgaben am PC problemlos meistern	20.10.2010	17:30 - 19:00 Uhr	6 Termine	44,50 EUR
D50102 GL	Computer-Grundkurs	21.10.2010	16:30-18:45 Uhr	8 Termine	94,00 EUR
D50123 WH	Tabellenkalkulation mit Excel-Grundkurs, Teil 1	21.10.2010	17:30 - 20:30 Uhr	3 Termine	52 EUR
D50608 ZW	Einnahme-Überschuss-Rechnung für Existenzgründer	21.10.2010	17:00 - 19:15 Uhr	2 Termine	24 EUR
D50609 ZW	Lohn- und Gehaltsrechnung – Grundkurs	21.10.2010	17:00 - 19:15 Uhr	8 Termine	84 EUR
DKA50 WH	Excel-Grundkurs	21.10.2010	17:30 - 20:30 Uhr	5 Termine	78 EUR
D50134 ZW	OpenOffice-Workshop	25.10.2010	17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	48 EUR
D50400 GL	Computerschreiben	25.10.2010	17:00 - 20:00 Uhr	3 Termine	44 EUR
D50004 ZW	Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb	29.10.2010	16:30 - 19:30 Uhr	1 Termin	16 EUR

Information zur Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert kostenlos zu

- Existenzgründungen
Schritte in die Selbstständigkeit
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter: <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.



CHEMNITZ
Christian Kempkes oHG · im Neefepark 4
Tel.: 0371/8 10 20 04 · Mo.-Fr. 9.30-20 Uhr · Sa. 9-20 Uhr

Einkaufserlebnis auf über 4.500 m² im
Beste Beratung – beste Qualität – beste Auswahl – beste Preise



Größte Fertigteich-Ausstellung im Chemnitz-Zwickauer Land
PE-Teiche von 150 - 1000 l (10 Jahre Garantie) und GFK-Teiche von 800 - 7000 l
(15 Jahre Garantie) vorrätig, viele verschiedene Formen, Größen, Tiefen und Pflanzzonen.



Form-Beispiel

z. B. GFK-Gartenteiche (zum Herbst-Sonderpreis)

1200 l, 250 x 200 x 70 cm Tiefe	399,- €
statt 549,- € UPE	
2300 l, 320 x 237 x 90 cm Tiefe	799,- €
statt 1099,- € UPE	
3800 l, 320 x 237 x 120 cm Tiefe	999,- €
statt 1389,- € UPE	
7000 l, 500 x 245 x 122 cm Tiefe	1999,- €
statt 2859,- € UPE	

einzelne Auslaufmodelle bis 50% reduziert



KLEE-Kleingärtnertag 2010
Samstag 25.9.2010 (von 9-20 Uhr)
zusammen erarbeitet mit dem Stadtverband Chemnitz der Kleingärtner e.V.

Wettbewerb
Schwerste Zucchini
Abgabe:
Mo, 20.9.10, 9.30-19 Uhr
Preisverleihung
am 25.9.10, 17 Uhr
Wertvolle Sachpreise für die
5 schwersten Zucchini
(Preisverleihung und Ausgabe
der Preise nur an anwesende
Teilnehmer am 25.9.10)

Rahmenprogramm am Samstag den 25.9.2010

- Grillspezialitäten:** Verkauf von Thüringer Bratwurst, Steaks, Wiener etc., (11-19 Uhr)
- Ausstellung Wettbewerb „Schwerste Zucchini“** mit Preisverleihung um 17 Uhr
- Fa. Heim und Haus:** Präsentation, Beratung, Vorführung von Markisen, Rollläden, Vordächer etc. (10-18 Uhr)
- Fa. Cuxin:** **Kostenlose Bodenproben-Untersuchung** (Bringen Sie Ihre gemischte Bodenprobe mit, von mehreren Stellen 10 cm tief, aus ihrem Garten entnommen, ca. 300-400 gr, vermischen, in einem Folienbeutel füllen) mit Beratung zu Garten-Düngung und Herbst-Rasenpflege (10-16 Uhr)
- Landwirtschaftliche Erzeugnisse:** Beratung und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten wie Kartoffeln, Eier, Obst, Gemüse, Säfte etc. (10-17 Uhr)
- Stadtverband Chemnitz der Kleingärtner e.V.:** Infostand mit Beratung, Schautafeln, Infos, Tipps zum Kleingärtnerverband, Pflanzenschutz, Schädlinge etc. mit Beratung, Präsentation, Vorführung von **Obstbaumschnitt als Erhaltungs- und Pflanzschnitt** (10-18.30 Uhr)

Super Sonder-Aktionsangebote im Pflanzen-Gartenzubehör-Zoobereich z.B.

- **Tages-Sonderpreisaktion mit** naturprofi Produkten (Blumenerde)
- **Tages-Sonderpreisaktion mit** frischen Kräuter-Töpfen (z.B. Petersilie, Kerbel, Thymian, Basilikum, Salbei, Koriander etc.)
- --- Gewachsen in Sachsen ---
- **Tages-Sonderpreisaktion mit** Lebenshilfwerk-Hohenstein-Ernstthal e.V.
- Holz-Produkte (Vogelfutterhäuser, Nistkästen, Holzkisten etc.) Tun Sie was Gutes und unterstützen Sie mit
- **Tages-Sonderpreisaktion mit** BRILL-Gartenhäckslern

Großauswahl an winterharten Baumschulpflanzen, Heidepflanzen, Obstgehölze, Koniferen, Blumenzwiebeln, Zimmerpflanzen, Übertöpfe und Pflanzgefäße, Geschenkartikel in unserer Boutique mit Kolonialaufbau und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch --- Ihr Klee-Garten- und Zooteam Chemnitz

8. Sächsisch-Bayerisches Oktoberfest



29.+30.10.

Zwickau STADTHALLE

Tickets in allen CTS-Shops der Region & unter 0375.27130.

Aktivitäten für die Region

15 Jahre BIC-Standort Stenn – Dienstleistungen für Existenzgründer und junge Unternehmen

Am 14. September 1995 fand die feierliche Eröffnung des BIC-Standortes Stenn im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft statt. Nunmehr sind es schon 15 Jahre, in denen die BIC Zwickau GmbH als Ansprechpartner für Existenzgründer und junge Unternehmen im heutigen Landkreis Zwickau agiert und versucht hat, die Vision eines Technologie- und Gründerzentrums in der Region umzusetzen.

Damals schien die vermietbare Fläche von rund sechseinhalbtausend Quadratmetern unendlich groß zu sein.

Neben Büro- und Werkstattgebäuden wurden in einem zweiten Bauabschnitt 1997 zwei Produktionshallen in Betrieb genommen.

Im Hallenkomplex siedelte sich ein Kompetenzzentrum für die Bereiche Plasma-, Wasserstrahl- und Laserbearbeitung an, welches für regionale Unternehmen des Maschinen- und Sondermaschinenbaus sowie der Automobilzulieferindustrie arbeitet.

Am BIC-Standort Stenn wurden auch verschiedene Demonstrationen etabliert.

Die Palette reicht von Informations- und Kommunikationstechnologien, über Anwendungen der innovativen Backtechnik bis hin zu alternativen

Energien und rationeller Energieverwendung. Im letzteren wurden umfangreiche Beratungen zum Einsatz neuer und alternativer Energieträger angeboten. Viele Schulklassen aus der Region haben dieses Zentrum schon besucht. Eigene Erfahrungen sind in der BIC Zwickau GmbH durch die Windkraftanlage (seit 1995 steht auf der Höhe vor Schönfels eine 25 KW-Windkraftanlage), Solaranlage und Blockheizkraftwerke vorhanden, die von den Hausfirmen installiert wurden.

Seit der Inbetriebnahme verfügt der Standort Stenn über ein Konferenzzentrum mit moderner Konferenztechnik und einem Foyer unter der Glaskuppel. Ein Caterer sorgt für die entsprechende gastronomische Versorgung zu Veranstaltungen, Konferenzen, Seminaren oder Jubiläen. Hier fanden schon viele Hochzeits-, Geburtstags- und Schulanfangsfeiern statt. Mehrere Ausstellungen von Künstlern aus der Region runden die vielfältigen Möglichkeiten des Foyerbereiches ab.

Umfangreiche Aktivitäten entwickelte die BIC Zwickau GmbH zur Vermarktung des Standortes, insbesondere für die Zielgruppen Existenzgründer und junge technologieorientierte Unternehmen.

Zurzeit sind am Standort 34 Firmen mit 285 Mitarbeitern der Technologiefelder Kommunikations- und Informationstechnik, Automatisierungstechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Umwelttechnik sowie wirtschaftsnaher Dienstleistungen tätig.

Neben diesen Aktivitäten wird im BIC auch umfangreiche Projekt- und Netzwerkarbeit auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene geleistet. Auf regionaler Ebene standen bis 2007 Technologietransferprojekte im Fokus. Hierbei fungierte das Technologiezentrum als Mittler von neuen Technologien von Technologiegebern (Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen) in kleinen und mittelständischen Unternehmen des Freistaates Sachsen mittels sächsischer Technologieförderprogramme.

Seit 2008 werden in enger Kooperation mit dem Landkreis Zwickau regionale Projekte zur Berufs- und Studienorientierung und Fortbildung von Lehrern organisiert.

Im europäischen Rahmen hat die BIC Zwickau GmbH ihre Erfahrungen beim Aufbau von weiteren Gründerzentren in Polen und Bulgarien eingebracht. Dabei ist die Mitgliedschaft im Business and Innovation



Haupteingang BIC-Standort Lichtentanne, Ortsteil Stenn
Foto: BIC Zwickau GmbH

Centres Network (EBN), dessen Sitz in Brüssel ist, von Vorteil. Zurzeit werden Aktivitäten im Rahmen von EU-Programmen, wie in grenzüberschreitenden Programmen mit Tschechien und Polen sowie interregionale Programme mit Ländern in Zentraleuropa, realisiert.

15 Jahre BIC-Standort Stenn ist ein Anlass, um den Gesellschaftern, den Geschäftspartnern, den Mietern und den Netzwerkpartnern „Danke“ zu sagen.

Kontakt:
European Community - Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
und
Gewerbestraße 19
08115 Lichtentanne, OT Stenn
Telefon: 0375 54 1-0
Fax: 0375 54 13 00
E-Mail: bic@bic-zwickau.de
Internet: <http://www.bic-zwickau.de>

Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

Unternehmen bieten Einblicke in die Praxis

Schüler nutzten Angebot

Die „Woche der offenen Unternehmen“ ist eine jährlich stattfindende sachsenweite Aktion, an der Unternehmen ihre Türen für Schülerinnen und Schüler öffnen. Sie bietet eine gute Gelegenheit, praxisnah über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten, Tätigkeiten und berufliche Anforderungen in der Wirtschaft zu informieren. Auch Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau beteiligen sich überaus rege an dieser Berufsorientierungsaktion.

Die Schüler konnten in diesem Jahr aus 160 Unternehmen mit über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen wählen. Dabei sind sehr stark Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich sowie dem verarbeitenden Gewerbe mit dem Maschinen- und Anlagenbau und der Herstellung von Kraftfahrzeugteilen vertreten. Im Handwerksbereich konnte aus einer breiten Palette an Berufsangeboten, wie Bäcker, Metallbauer oder Optiker ausgewählt werden.

Da das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Unternehmensbesuchen ungebrochen groß ist, sollten die Unternehmen auch im kom-



Technisches Interesse und Vorstellungsvermögen braucht ein künftiger Zerspanungsmechaniker. Hier Wolfgang Naumann, Technischer Geschäftsführer der Sternberg GmbH in Hohenstein-Ernstthal mit Schülern
Foto: Archiv Landratsamt

menden Jahr wieder Einblicke in ihr Unternehmen gewähren. Möglicherweise lernen sie bei dieser Gelegenheit ihren künftigen Mitarbeitern nachwachsen kennen.

Im kommenden Jahr findet die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 14. bis 19. März 2011 statt.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
E-Mail: Marlies.Flemming@landkreis-zwickau.de

KLARTEXT!

decorum Kommunikation

Carsten Schulz-Nötzold | Texter und Redakteur

Wettiner Straße 4 • 08371 Glauchau
Telefon 03763/429228 • www.decorum-kommunikation.de

Kinder- und Jugendherholungszentrum „Am Filzteich“ e.V.

Am Filzteich 4a
08289 Schneeberg
Tel.: 03772 37050
Fax: 03772 22506
Internet: www.kiezschneeberg.de
E-Mail: info@kiezschneeberg.de



Ferienlager am Filzteich

Herbstcamp 2010 Termin: 03.10. bis 08.10.10 Preis 133 €

Das Herbstcamp ist ein Angebot für alle Teenies, welche phantastische Herbstferien in einer einmaligen Herbstlandschaft mit viel Spaß und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten erleben wollen.

Schnupperfußballcamp 2010 Termin: 03.10. bis 08.10.10 Preis 180 €

Genau das Richtige für alle, die einmal in diesen Sport hinein schnuppern wollen und für Könnern, die auf ihren Lieblingssport auch in den Ferien nicht verzichten möchten.

Wir freuen uns auf Euch im Herbst 2010!

26 000 Besucher zum 12. Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring

Besucher nutzten umfangreiches Angebot

Die Veranstaltung auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums Sachsenring (VSZ) wurde vom Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok und Landrat Dr. Christoph Scheurer eröffnet.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen etwa 26 000 Besucher und informierten sich an über 50 Informationsständen zum Thema Verkehrssicherheit. Das Ziel, zum Sächsischen Verkehrssicherheitstag Angebote für alle Altersgruppen bereitzustellen, wurde erreicht. Zahlreiche Familien besuchten wieder die Stände in der Boxengasse der Rennstrecke. Auch die Rundfahrten mit Bus und Schneepflug um die Grand-Prix-Strecke waren sehr begehrt. Besuchermagnete waren ebenfalls die Crashtests auf der Start- und Ziel-Geraden, das Schnupper-Fahrsicherheitstraining auf vier Fahrtrainingspisten sowie das Brummifahren in einem abgegrenzten Bereich.

Aussteller und Veranstalter zogen eine positive Bilanz zum 12. Sächsischen Verkehrssicherheitstag. Das große Interesse der Besucher für die Angebote an den Ständen ist auch daran messbar, dass die Besucherzahlen der letzten Jahre (stets etwa 20 000) in diesem Jahr noch überboten wurde.

Die Veranstaltung ist der jährliche Höhepunkt der Verkehrssicherheitsarbeit im Freistaat Sachsen und wird von dem unter Federführung des Sächsischen Ministeriums für Wirt-



Gut besucht: das Kinderprogramm der Polizei mit Poldi
Fotos(2): Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

schaft und Arbeit stehenden Lenkungsausschuss „Verkehrssicherheit in Sachsen“ gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau vorbereitet.

Dieses Jahr feierte das Verkehrssicherheitszentrum sein 15-jähriges Bestehen.



Beeindruckende Attraktion: Der LKW-Überschlag-Simulator in Aktion

BIC Vor-Ort-Stammtisch im September

Veranstaltungsort Lehmann

Maschinenbau GmbH in Jocketa

Zum nächsten Vor-Ort-Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. wird für **Donnerstag, den 23. September 2010, 17:00 Uhr**, eingeladen.

Der Geschäftsführer der Firma Lehmann Maschinenbau GmbH Jocketa, Thilo Lehmann, wird sein Unternehmen vorstellen.

Veranstaltungsort: Lehmann Maschinenbau GmbH, Bahnhofstraße 34, 08543 Jocketa

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen. Anmeldung zur Teilnahme bitte telefonisch unter 0375 541-104 oder per E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Kontakt:

BIC Zwickau GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau

Telefon: 0375 541-104

Fax: 0375 541-3 00

E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Internet: www.bic-zwickau.de

Vorschau:

Der nächste BIC Vor-Ort-Stammtisch ist am 21. Oktober 2010 bei der Firma Johnson Controls Sachsen-Batterie GmbH & Co. KG in Zwickau geplant.

PREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Brikett (1. Qualität)	► 9,10	► 8,10
Deutsche Brikett (2. Qualität)	► 8,10	► 7,10
CS-Brikett (Siebqualität)	► 6,90	► 5,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks,
Steinkohle,
Bündelbrikett,
Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Die Chemnitzer Oldtimer-Messe

18.+19. SEPT. 2010

DIE MESSE FÜR OLD- UND YOUNGTIMER

10 – 18 Uhr | MESSE CHEMNITZ

Messe, Fahrzeugpräsentation
und Teilemarkt!

SONDERAUSSTELLUNG
„125 JAHRE WANDERER“



www.oldtimermesse-chemnitz.de



Wir bauen um !

Einzelstücke und Musterküchen/Bäder um bis zu **70%** reduziert:

- Dunsthauben - 12 Stück
- Backöfen - 8 Stück
- Einbaugeräte/Mulden - 12 Stück
- Geschirrspüler - 13 Stück
- Kühl-Kombis - 14 Stück
- Musterküchen - 11 Stück
- Badmöbel - 6 Stück
- Einbauspülen - 27 Stück
- Küchenarmaturen - 32 Stück
- diverses Zubehör, Beleuchtung

Abverkauf vorbehalten -- alle Artikel mit voller Garantie !

08371 Glauchau - Wehrstraße 13 ---- 08056 Zwickau - Schubertstraße 3

Gelectra
HAUSGERÄTE . KÜCHEN . SERVICE .

Arbeit am Standortentwicklungs- InnoPrämie - konzept hat begonnen Neues sächsisches Innovationsförderprogramm Konzept bildet Basis Innovationskraft für kleine und mittlere Unternehmen für weitere Untersuchungen soll gefördert werden

Im Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Umwelt des Kreistages wurde am 25. August 2010 Ziel und Inhalt eines wirtschaftsorientierten Standortentwicklungskonzeptes vorgestellt.

Der Landkreis Zwickau wirbt mit dem Slogan „Motor sächsischer Wirtschaft“.

Dies ist ein eindeutiger Hinweis auf die beabsichtigte Strategie, dynamisch und mit wirtschaftlicher Leistungskraft die zukünftige Entwicklung in der Region zu gestalten.

Seitens der Vertreter der Wirtschaft werden die Herausforderungen für die ortsansässigen Unternehmen auf nachfolgenden Gebieten gesehen:

- Fachkräftebedarf
- Unternehmensnachfolge
- Kostenentwicklung

Die dabei zu lösenden Aufgaben können weder von der Verwaltung, der einzelnen Kommune oder dem Unternehmen allein gelöst werden. Letztlich haben alle Regionen mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen.

Welche Instrumente eignen sich nun am besten, um im Konkurrenzkampf um Köpfe, Investoren und Arbeitsplätze zu bestehen?

Zur Beantwortung dieser Frage ist es notwendig, die wirtschaftliche Leistungskraft am Standort zu bestimmen.

Wichtig erscheint die Vergleichsbetrachtung zu anderen Regionen. IHK, Kreishandwerkerschaft, Unternehmen des Landkreises, der Ausschuss Wirtschaft, Bau und Umwelt des Kreistages sind aus diesem Grund in die Arbeit einbezogen. Besonders hilfreich ist, dass die zahlreich vorhandenen Untersuchungs-

ergebnisse, wie beispielsweise das Arbeitskräfte-Monitoring der sächsischen Kammern zum Fachkräftebedarf in der Wirtschaftsregion unmittelbar genutzt werden können. Daher werden die Ende des Jahres vorliegenden Ergebnisse der Studie eine strategische Handlungshilfe sein für die Klärung nachfolgender Fragen:

Wo stehen wir?
Wohin wollen wir?
Was ist zu tun?

Je schneller gemeinsam zukunftsweisende Antworten gefunden werden, umso besser bleiben die Chancen gewahrt, die gute wirtschaftliche Ausgangsposition ausbauen zu können.

Das wirtschaftsorientierte Standortentwicklungskonzept ist Basis für weiterführende Untersuchungen in den folgenden Jahren.

Um die angestrebten Ziele der Regionalentwicklung zu verwirklichen:

- Stärkung der Wirtschaftskraft verbunden mit dem Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der Region,
- Entwicklung und Steigerung der Standortattraktivität,
- Verbesserung der Lebensqualität

bedarf es zukunftsweisender strategischer Überlegungen und Entscheidungen in der Region.

Deren Erfolg wird letztlich auch davon abhängen, ob es gelingt, mit Fingerspitzengefühl die Entscheidungsträger aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Verwaltung für ein gemeinsames Handeln zu gewinnen.

Fachlich begleitet wird die Studie vom Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus.

Zur Ergänzung der vorhandenen Technologieförderprogramme im Freistaat Sachsen ist seit dem 1. Juli 2010 eine neue Förderrichtlinie in Kraft getreten. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst möchte mit dieser Richtlinie die Innovationskraft für kleine und mittlere Unternehmen in Form von InnoPrämien fördern. Diese Prämien sollen kleine und mittlere Unternehmen an eine Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Forschung und Entwicklung (FuE) betreibenden Unternehmen heranführen. Die Förderung soll den Unternehmen zu ersten Innovationssprüngen verhelfen, aber auch einen permanenten Innovationsprozess anstoßen. Die Förderung soll Potenziale für Forschung und Entwicklung (FuE) und Technologietransfer in den Unternehmen identifizieren und ausbauen. Mit der Förderung sollen Unternehmen wissenschaftliche Einstiegsarbeiten und technische Unterstützung im Vorfeld der Entwicklung von Produkten oder Verfahren einkaufen und entsprechende Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Dazu zählen z. B. Machbarkeit- und Werkstoffstudien, Produkttests, Konstruktions- und Laborleistungen sowie der Know-how-Erwerb selbst.

wendung im Freistaat Sachsen formal erfolgt sein muss.

Darüber hinaus müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebsstätte oder Sitz des Unternehmens in Sachsen,
- FuE-Dienstleister können Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, außeruniversitäre wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen sowie privatwirtschaftliche Anbieter sein,
- bei den FuE-Dienstleistern kann es sich um nationale oder internationale Anbieter handeln,
- der FuE-Dienstleister darf seinen Tätigkeitsschwerpunkt (über 50 Prozent des Geschäftsumsatzes) nicht im Bereich der Unternehmensberatung haben,
- die FuE-Dienstleistung darf nicht durch Familienangehörige, Betriebsangehörige oder durch ein verbundenes Unternehmen des Antragstellers durchgeführt werden,
- FuE-Dienstleistungen, die bisher betriebsintern erfolgten, dürfen nicht gefördert werden (kein Outsourcing),
- bei den FuE-Dienstleistungen darf es sich nicht um studentische und wissenschaftliche Arbeiten, die Gegenstand von Prüfungsleistungen sind sowie studentische Projekte im

vestitionen.

Eine Förderung entfällt, soweit der Antragsteller für das Vorhaben öffentliche Mittel aus gleichgerichteten Programmen in Anspruch nimmt. Das gilt nicht für Kreditprogramme, sofern der nach dieser Richtlinie zulässige Gesamtsubventionswert nicht überschritten wird.

Zuständige Stelle,

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Der Antrag ist unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare schriftlich bei der Sächsischen Aufbaubank einzureichen.

Ausgeschlossen ist die Förderung von:

- Unternehmen in Schwierigkeiten (entsprechend den Leitlinien/Definitionen der EU),
- Unternehmen aus den Branchen Stahlindustrie, Steinkohlebergbau, Schiffbau, Kunststoffindustrie, ausfuhrbezogene Tätigkeiten (insbesondere solche, die unmittelbar mit den ausgeführten Mengen, dem Aufbau oder dem Betrieb eines Vertriebsnetzes oder anderen laufenden Ausgaben in Verbindung mit der Ausfuhrfähigkeit zusammenhängen) sowie solche, die davon abhängig sind, dass einheimische Waren Vorrang vor eingeführten Waren erhalten, außerdem Tätigkeiten im Rahmen der Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie in der Fischerei und Aquakultur.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und Verfahrensverlauf (einschließlich Antragsunterlagen) sind bei der Sächsischen Aufbaubank, Telefon: 0351 4910-1890, oder in der Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer des Amtes für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus im Landkreis Zwickau, Telefon: 0375 4402-25111, erhältlich.

Konditionen: Details:

Höhe	für Fremdleistungen maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben für Investitionen maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben in kleinen Unternehmen und maximal 40 Prozent in mittleren Unternehmen gemäß KMU-Definition
Höchstbetrag	insgesamt maximal EUR 10.000 pro Innovationsprämie der Antragsteller kann maximal eine Innovationsprämie pro Kalenderjahr und Vorhaben beantragen
Rechtsanspruch	nein

Voraussetzungen:

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, Handwerksbetriebe und Ingenieurdienstleister sowie Existenzgründer, deren Unternehmensgründung spätestens zum Zeitpunkt der Abrechnung der Zu-

Rahmen von Aus- und Weiterbildungseinheiten (Seminare, Kurse etc.) handeln,

- das Vorhaben muss in sich abgeschlossen sein,
- mindestens 25 Prozent subventionsfreie Eigenbeteiligung an den zuwendungsfähigen Ausgaben für In-



Feste im Altweibersommer

FREUEN SIE SICH MIT UNS AUF DEN HERBSTBEGINN UND FEIERN
SIE DIE LETZTEN GRILLFESTE IM ALTWEIBERSOMMER.
SIE PLANEN EIN FEST MIT IHRER FIRMA ODER EIN BESONDERES
FAMILIENFEST? WIR BIETEN IHNEN EIN UMFASSENDES CATERING.

08056 ZWICKAU TELEFON: 0375 / 29 12 65 WWW.HERMANN-PARTYSERVICE.DE
HILFEGOTTESCHACHTSTRASSE 31 TELEFAX: 0375 / 230 91 79 MAIL@HERMANN-PARTYSERVICE.DE



Fledermäuse – die Flugkünstler der Nacht

Schutz der einheimischen Fledermäuse

Fast jeder hat schon einmal in einer lauen Sommernacht die Flugaktivitäten von Fledermäusen am Abendhimmel beobachtet. Je nach Fledermausart gestalten sich die nächtlichen Aktivitätszeiten unterschiedlich.



Großer Abendsegler vor Abflug am Quartierbaum (Birke).

Fotos(4): Untere Naturschutzbehörde

Der Große Abendsegler fliegt mit Sonnenuntergang aus und ist daher besonders gut mit seinen schnellen und eleganten Flugmanövern bei der Insektenjagd zu bewundern. Mit seinen schmalen Flughäuten jagt er gern in und über Baumwipfeln und im offenen Gelände. Baumhöhlen sind sein bevorzugtes Paarungs-, Reproduktions- und Zwischenquartier. In Gegenden mit klimatisch milderen Wintern überwintert er sogar in Baumhöhlen von sehr alten Bäumen mit beachtlichem Stammumfang. Daher gehört er zu den sogenannten Waldfledermausarten.

Andere Arten, wie das Braune Langohr, bevorzugen Nischen und Spalten an Gebäuden als Quartier und gehören zur Gruppe der spaltenbewohnenden Fledermausarten.



Das Braune Langohr ist bei uns eine sehr häufige Fledermausart und bevorzugt Quartiere in großen Dachböden.

Das Braune Langohr verlässt erst nach Sonnenuntergang ihr Quartier, hat breitere Flughäute und ihr Flug ist langsamer und nicht so wendig. Sie jagt bevorzugt in strukturreichen Lebensräumen nach Insekten.

In Deutschland kommen 24 Fledermausarten vor. Sie gehören zu den besonders geschützten Tieren laut Bundesartenschutzverordnung. Fledermäuse sind in der Regel nachtaktive Tiere. Zum Schlafen ziehen sie sich in Höhlen, Felsspalten, Baumhöhlen oder von Menschen geschaffene Unterschlupfe (Dachböden, Bretterverschalungen, Bergwerkstollen und andere) zurück. Alle europäischen Fledermäuse haben einen vom Klima bestimmten Jahresablauf. Daher benötigen sie Quartiere, die ihnen Schutz vor schlechter Witterung und vor Feinden bieten. Sie lassen sich in Sommer- und Winterquartiere unterscheiden. Bei den Sommerquartieren gibt es Zwischenquartiere, Wochenstuben, Tageseinstände, Männchen- und Paarungsquartiere.

Fledermäuse gebären nach einer Tragezeit von 40 bis 70 Tagen meist ein nacktes und blindes Jungtier. Je nach Fledermausart und Witterung erfolgt die Geburt Ende Mai bis Mitte Juni in sogenannten Wochenstubenquartieren. Das sind besonders wärmebegünstigte Hangquartiere, in denen mehrere Muttertiere ge-

meinsam die Jungen zur Welt bringen und aufziehen, was den Vorteil hat, dass die jungen Fledermäuse in kalten Nächten, wenn die Muttertiere auf Nahrungssuche ausfliegen, sich gegenseitig wärmen und so witterungsbedingte Kälteeinbrüche besser überstehen.

Dank der hohen Qualität der Fledermausmuttermilch entwickeln die Jungtiere innerhalb eines Monats die volle Flugfähigkeit. Die Muttertiere lehren den Jungtieren die Jagdtechnik mittels Echoortungssystem zum Insektenfang und zeigen ihnen die Flugroute zu einem Winterquartier. Bei den ziehenden Fledermausarten erfolgt der Flug zum Winterquartier gemeinsam.



Eine Wochenstube des Großen Mausohr in einem Eisenbahnviadukt.

Die männlichen Fledermäuse leben den Sommer über einzeln oder in sogenannten Männchenquartieren. Erst zu Beginn der Paarungszeit ab September suchen die Männchen Einzelquartiere, welche sie mit ihren Duftdrüsen markieren. Diese Paarungsquartiere werden von den Männchen streng bewacht und nur paarungswillige Weibchen in das Quartier gelassen, welche nachts durch das zusätzliche Aussenden von entsprechenden Soziallauten angelockt werden. Die Paarung kann auch noch im Winterquartier erfolgen. Die Weibchen bewahren den Samen der Männchen im Fortpflanzungstrakt und können die Befruchtung des Eies selbst aktivieren.



Mopsfledermaus im Winterschlaf in einem Mauerhohlraum - eine relativ kälteunempfindliche Fledermausart

Im Spätherbst je nach Witterungsverlauf suchen die Fledermäuse ihre Winterquartiere auf. Zuvor haben sich die Fledermäuse einen speziellen Körperfettvorrat angeeignet, um die nahrungsfreie Zeit in einer Art Lethargie im Winterquartier zu überbrücken. Im Winterschlaf senken die Tiere ihre Körpertemperatur extrem ab und die Stoffwechselvorgänge im Körper verlangsamen sich entsprechend. Jede Störung in der Winterruhezeit bedeutet für die Tiere enorme Energieverluste, da die Fledermäuse sehr viel Energie beim Aufwachprozess und damit der Erhöhung der Körpertemperatur verbrauchen. Bei häufigen Störungen sind die Tiere dann im Frühjahr so geschwächt, dass sie nicht mehr aufwachen.

Fledermäuse haben eine hohe ökologische Funktion bei der Reduzierung von Nachtinsekten verschiedenster Art. Es ist in aller Interesse, dieser Tierart durch verschiedenste Schutzmaßnahmen zu helfen. Ihre Gefährdung geht vor allem von der Zerstörung ihrer Lebensräume aus, etwa durch die Sanierung von Altbauten und die Versiegelung von potentiellen Schlafplätzen, die Vernichtung von Insektenlebensräumen, die Zerstörung von Totholzbeständen und die Vergiftung mit Insektenschutzmitteln und Holzschutzfarben.

Daher ist es wichtig, Altbäume stehen zu lassen. Neben dem Schönheitwert eines alten Baumes und seiner Bedeutung für die Verbesserung des Stadtklimas (Staubbindung, Lärmschutz, Frischluft) sind höhlenreiche Altbäume wichtige Lebensstätten für eine ganze Reihe weiterer gefährdeter Tierarten. Fledermauskästen können alte Bäume mit ihrem Höhlen- und Spaltenreichtum nicht ersetzen, aber bieten einigen Fledermausarten guten Quartiersersatz. Die Hausfledermäuse sind darauf angewiesen, in warme, dunkle und zugluftfreie Dachböden zu gelangen. Daher ist es günstig, von April bis September eine Dachluke geöffnet zu lassen beziehungsweise kleine Einflugöffnungen im Mauerwerk oder am Dach im Rahmen von Sanierungsarbeiten nicht zu verschließen. Ein Spalt von fünf Zentimeter Höhe und dreißig Zentimeter Länge ist dabei völlig ausreichend. Eine chemische Dachstuhlkonservierung zum Schutz vor Holzschädlingen sollte nur mit fledermausunschädlichen Mitteln von Oktober bis März durchgeführt werden, da die Fledermäuse am Fell haftende Giftpartikel bei der Fellpflege aufnehmen, was zur direkten Vergiftung von Fledermäusen führt.

Wer kranke oder verletzte Fledermäuse findet, sollte diese nur mit Handschuhen anfassen, in einem gut schließenden Karton sichern und die untere Naturschutzbehörde (Telefon: 0375 4402-26323) informieren.

Auch gut erhaltene Totfunde sowie die Meldung von einzelnen Fledermausvorkommen liefern wichtige Daten für die Naturschutzarbeit.

Nicht zuletzt ist ein naturnaher, giftfreier Garten mit einem gewissen Anteil an sogenanntem „Wildwuchs“ und damit einem großen Insektenreichtum ein wichtiger Nahrungslieferant und eine effektive Schutzmaßnahme für die Fledermäuse.

Neues Bad gefälltig?
Wir bauen um – sie räumen aus!

Großer ABVERKAUF
unserer Bäder in der Ausstellung mit **RIESIGEN RABATTEN!**
Noch bis 30.9.2010!

LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

GANZJAHRESEINSATZ: DER WIRTSCHAFTLICHKEIT WEGEN! SO HABEN SIE DEN WINTER IM GRIFF!

STECHER
Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Gruña
Tel (0371) 82 11 96 · Fax 82 11 98
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

IXEKI Der Systemanbieter

SXG 19/22
witterungsgeschützt mit rundum geschlossener Kabine

TH4000
Frontkehrmaschine

TXG23
kompakt

Der SXG15 im Winterdienst

Schnee schieben
Schnee oder Schmutz kehren
Schleuderstreuer

FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Comenius Schulpartnerschaft

BSZ Limbach-Oberfrohna

in neues Projekt eingebunden

Schon zur Tradition geworden ist die Zusammenarbeit des BSZ für Technik Limbach-Oberfrohna mit anderen Schulen der Europäischen Union im Rahmen des Comenius-Projektes, so z. B. Österreich, Ungarn und Spanien.

Im August konnte wieder ein neuer Vertrag geschlossen werden. Zu den Partnerschulen gehört die Landesberufsschule Pinkafeld (Österreich), die das BSZ Limbach-Oberfrohna schon aus dem letzten Comenius-Projekt kennt. Neu ist der zweite Partner, eine Schule aus Mikkeli in Finnland. Diese drei berufsbildenden Schulen des Bau- und Baunebenberges wurden für diese Zusammenarbeit ausgewählt.

Unter dem Titel „Werde Dein eigener Chef“ sollen den Schülern Informationen und Fertigkeiten vermittelt werden, die sie nach ihrer Berufsausbildung motivieren bzw. befähigen sollen, eine Kleinfirma zu gründen und zu betreiben. Hauptaugenmerk wird bei diesem Projekt auf die Sanierung von Gebäuden gelegt werden, speziell auf Wärmedämmung, Mauerwerk und Fenster. Länderspezifische Normen zur Energieeinsparung sollen dabei Berücksichtigung finden. Alle drei Partnerschulen werden nach genauer

Absprache und Verteilung der Aufgaben ein gemeinsam gefertigtes Produkt erstellen, welches in den lehrplanmäßigen Unterricht der Partnerschulen einfließen bzw. in den Lehrplänen verankert werden soll. Auch der kaufmännische Teil soll neben den fachspezifischen Notwendigkeiten berücksichtigt werden. So sieht das Projekt für die drei Schulen vor, dass nicht nur bei den Projektaktivitäten, sondern auch bei den Mobilitäten die Schüler der einzelnen Schulen beteiligt werden. Das stellt eine große Herausforderung an alle Schüler und Lehrer, denn die Verständigung wird in englischer Sprache erfolgen. Damit können die Schüler des BSZ ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellen und das abrufen, was sie sich im Unterricht angeeignet haben.

Das Comenius-Projekt wird durch die EU finanziell unterstützt.

Interessenten für alle Ausbildungsmöglichkeiten für das Schuljahr 2011/12 bewerben sich bitte unter: BSZ für Technik
Hohensteiner Straße 21
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 89050
Fax: 03722 92908
verwaltung@bsz-limbach.de

Viele Besucher beim 9. Kinder- und Familienaktionstag des Jugendringes

Ideen für 2011 gesucht

Noch unsicher begannen am Sonntagmorgen, dem 15. August 2010, die Aufbauarbeiten für den 9. Kinder- und Familienaktionstag im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain, der in Kooperation mit den Mitgliedsvereinen des Jugendring Westsachsen e. V. stattfinden sollte. Der Wetterbericht hatte Starkregen vorausgesagt.

Kaum war jedoch das Fest durch Professor Dr. Gerd Drechsler, Dezernent des Landratsamtes, eröffnet, strahlte die Sonne ins Schloss. Fast 30 Vereine, Organisationen und Handwerker hatten vielfältige Ideen zum Thema „Alte Spiele, Dorf und Landwirtschaft“ mitgebracht.

Ein besonderer Magnet war die Mitmach-Kinderliedergeschichte aus Afrika. Gespannt saßen die Kinder bei Andreas Wenig aus Werdau und lachten, sangen, spielten und bastelten gemeinsam.

Am Stand des Migrationszentrums Zwickau, Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V., waren Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt. Ob beim Basteln oder Angeln, mit einem selbst gefertigten Angelspiel hatten die Kinder viel Spaß. Auch die Gäste-kinder aus Russland, die gerade den Landkreis besuchten, waren begeistert. Für die Angler gab es Bonbons und für die Erwachsenen die Anleitung zum Nachbauen.

Beim Kontakt- und Informationsbüro (KIB) Zwickau konnten die Kinder kleine Strickmonster nähen. Der



Eröffnung des 9. Kinder- und Familienaktionstages

Foto: Peggy Gruna

durchgeführte Papierflieger-Wettbewerb war ein Vorgeschmack auf den 2. Mitteldeutschen Origamitag, der im Museum am 16. Oktober 2010 ab 09:30 Uhr stattfindet.

Stündlich konnten die Kinder der Geschichte beim Bilderbuchkino lauschen, die in gemütlicher Stimmung durch Annika Kröller und Susanne Trauer vom SOS-Mütterzentrum Zwickau vorgelesen wurde. Das Vorleseprojekt ist seit Jahren ein pädagogischer Bestandteil der Einrichtung. Derzeit lesen ca. 45 Lesepaten in zehn Kindergärten und zehn Grundschulen vor.

Ein Fest, ganz im Zeichen der Familie, mit Ruhe und Zeit füreinander,

aber auch für kreative Ideen, ging unter blauem Himmel mit einem neuen Besucherrekord von 520 Gästen zu Ende.

Am 28. August 2011 hat der Aktionstag zehnjährigen Geburtstag. Das Kinderfest wird dann mit der Schloßernacht verbunden. Dafür planen die Organisatoren ganz besondere Überraschungen.

Ideen sind gefragt, man kann sich unter der Telefon-Nr. 0375 81891147 oder peggy.gruna@jugendring-westsachsen.de melden.

Die Organisatoren freuen sich.

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
- Frottierware
- Anspruchsvolle Möbel
- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage

Treffpunkt für besondere Fahrräder!
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Möbel von **BETTEN Schubert**
Fachgeschäft
individuell & stilvoll

PFLEGE ZU HAUS
ambulanter Pflegedienst
 Schwester Cordula Pfefferkorn
 Chemnitz Straße 1a und 1b
 08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
 Fax: 0 37 63 / 50 16 70
 Pflegeteam St. Egidien:
 Funk: 0172 / 94 4 70 06
 Pflegeteam Meerane:
 Funk: 0172 / 6 00 27 60
 e-Mail: pflege-zu-haus@web.e
 www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Denn mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege	Behandlungspflege	Hauswirtschaftliche Versorgung
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der Körperpflege • Lagern und Betten • Hilfe beim Wasserlassen und Abführen • Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten • Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden • Hilfe beim Aufstehen und Gehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung mit Verbänden • Darmeinläufe • Wundbehandlung • medizinische Bäder • Verabreichung von Augentropfen • Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker • Medikamenteneinnahme und -kontrolle • Injektionen • Infusionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Säubern der Wohnung • Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung • Einkäufe • Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung • Behördengänge • Begleitung bei Arztbesuchen

Seit 10 Jahren zuverlässig für Sie unterwegs!

& BETREUTES WOHNEN

- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Nix wie hin

Nagel Textil
 Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:
 Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:
 Carl-Spengler-Str. 1
 Eingang Carthäuser Str.
 08451 Crimmitschau
 © 0 37 62 / 70 58 69

Öffnungszeiten:
 Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2
 09387 Jahnsdorf
 © 0 37 21 / 27 33 45

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

Freizeitparadies Glauchau

Kinderfest anlässlich des Weltkindertages

„Respekt für Kinder“ – „Wir machen Kinder stark“

Unter diesem Motto veranstalten die Kindervereinigung Glauchau e. V., die Stadtverwaltung Glauchau und der Jugendstadtrat Glauchau gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern am **Montag, dem 20. September 2010 in der Zeit von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr** auf dem Freigelände des Freizeitparadieses Glauchau ein Kinderfest anlässlich des Weltkindertages. Neben Aktivitäten des Jugendstadtrates, wie z. B. Hinweis auf die Rechte der Kinder, Formulierung von Wünschen und Visionen der Kinder und ähnliches, gibt es viele sportliche Angebote.

Mut ist sicher gefragt, wenn man auf einen Pferderücken steigt, die Kletterwand bezwingt oder im dunklen Höhlenlabyrinth den Ausgang sucht. Aber auch bei Hoch- und Niedrigseilaktionen können die Teilnehmer ihre mentale und körperliche Stärke testen. Hüpfburg und Trampolin fehlen selbstverständlich auch nicht.

Damit die Unterhaltung nicht zu kurz kommt, gibt es auch ein lustiges Bühnenprogramm. „Die Lips - mit ihrer lustigen Kakadushow“ sind übrigens auch schon am Vormittag um 10:00 Uhr für alle Kindergartenkinder im

Saal des Freizeitparadieses zu erleben. Alle Kinder und natürlich auch Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! Die Preise für Eis, Getränke und Imbiss sind fair.



Tolle Stimmung ist im Freizeitparadies zum Weltkindertag garantiert. Foto: Rainer Klement

Schuh Winkler

Die neue Schuhmode

Herbst | Winter 2010/11

Herbst Look

09337 Hohenstein-Er.
Weinkellerstraße 17
Tel. 03723/47655

09112 Chemnitz
Neefepark 3
Tel. 0371/8101038

08056 Zwickau
Hauptmarkt 13
Tel. 0375/2739713

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“ Zwickau

Vorbereitung auf den Berufseinstieg für Mittelschüler

Mittelschulen arbeiten mit BSZ zusammen

Das Schuljahr 2010/11 beginnt mit einer interessanten Neuerung am Berufsschulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“ in Zwickau. Die Mittelschulen Hartenstein und Wilkau-Haßlau arbeiten nun Hand in Hand mit der berufsbildenden Einrichtung zusammen.

die verschiedenen Lehrberufe und erleben so die Anforderungen in der Berufswelt hautnah. Die Achtklässler werden dabei voll in die schulischen Abläufe integriert und von den Fachlehrern des BSZ geleitet. In Form von einfachen Versuchen, selbst herzustellenden Baugruppen oder interaktiven Lernverfahren werden die Schülerinnen und Schüler für die technischen Berufe begeistert. Für die Schüler ist es sicher ein beruhigendes Gefühl, zu den nun bald anstehenden Vorstellungsgesprächen in den Firmen mit am BSZ erworbenem Fachwissen glänzen zu können. Damit ist man auf einen Einstieg in den Traumberuf bestens vorbereitet und weiß schon im Vorfeld, dass man den Forderungen gerecht werden wird.

Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen haben ab diesem Schuljahr die Möglichkeit, sehr praxisnah die Grundlagen der Ausbildung in Metall- und Elektrotechnik kennenzulernen. Einen Tag in der Woche, ein ganzes Schuljahr lang, besuchen die Schüler die Kabinette und Labore des BSZ und erleben an modernen Maschinen und PC-Technik die Welt der Berufsbildung. Sie erhalten Einblick in

Pressestelle

Landrat besuchte Gemeinde Oberwiera

Am 20. August 2010 besuchte der Landrat Dr. Christoph Scheurer die Gemeinde Oberwiera. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Bernd Geringwald besichtigte der Chef der Kreisverwaltung die ehemalige Schule in Oberwiera, die zum Multifunktionszentrum umgebaut wurde.



Landrat Dr. Christoph Scheurer und Bürgermeister Bernd Geringwald vor dem neuen Multifunktionszentrum.

Foto: Gemeinde Oberwiera

Inklusive alles schon mit drin.

Mit attraktiven Ford SELECTpaketen und bis zu € 5.850,- Kundenvorteil!



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Der Ford Fiesta Titanium mit SELECTpaket

und vielen Extras:

- Park-Pilot-System
- automatische Klimaanlage
- Audiosystem Sound & Connect mit Bluetooth-Schnittstelle
- elektrisch anklappbare Außenspiegel

und insgesamt

mit einem

Kundenvorteil von € 3.035,-¹

Der Ford Focus Titanium mit SELECTpaket

und vielen Extras:

- Ford SD-Navigationssystem
- Audiosystem Sound & Connect mit Bluetooth-Schnittstelle
- Park-Pilot-System

und insgesamt

mit einem

Kundenvorteil von € 4.270,-¹

Oder günstig finanzieren mit der bewährten **Ford Flatrate²⁻³**: ■ Top Zinskonditionen

■ Null Wartungskosten² ■ Null Garantiekosten (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)² ■ 4 Jahre lang

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EG) 715/2007) und CO₂-Emissionen: Ford Fiesta: 8,9-4,6 (innerorts), 5,2-3,2 (außerorts), 6,6-3,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 154-98 g/km (kombiniert). Ford Focus: 13,8-5,0 (innerorts), 8,1-3,4 (außerorts), 9,4-4,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 225-104 g/km (kombiniert).



Glauchau 03763 - 17 970
Chemnitz 0371 - 81 50 60
Crimmitschau 03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60
Zschopau 03725 - 44 99 30
Jungwagengzentrum
Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02

¹Vorteil gegenüber der Summe der Einzeloptionen und gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Basismodells der jeweiligen Modellreihe. Das Angebot für Privatkunden ist gültig bei Kaufvertrag und Erstzulassung in der Zeit vom 18.05. bis auf Widerruf. ²Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen Inspektionen und Wartung des Gassystems bei Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei Gesamtfahrleistung max. 80.000 km. ³Die Ford Flatrate und die kostenlosen SELECTpakete sind nicht gültig in Verbindung mit der PAYBACK Kooperation. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden. Ford Flatrate Angebote für alle Ford Modelle erhalten Sie bei uns.

Willkommen in SACHSEN

www.willkommen-in-sachsen.de

HOLZBRX einfach günstig heizen!
Holzbriketts - Pellets - Kaminholz - Zubehör

Sparen Sie bis zu 40% gegenüber Öl und Gas.
Heizen Sie mit Holzbriketts, Pellets oder Kaminholz.
Unser Programm finden Sie unter www.HOLZBRX.de
oder rufen Sie uns einfach an - wir beraten Sie gern.

Regionale Kunden im **PLZ-Gebiet 07/08/09** bekommen unser Angebot
>> 3% günstiger! <<

Verwenden Sie dazu einfach den Onlinegutschein: **HOLZBRX070809**

Ökobrennstoffe Förster GmbH - www.HOLZBRX.de
Auerbacher Str. 120 - 08107 Kirchberg Tel.: 037602/674117

Gesundheitsamt

Gesundheit beginnt im Mund

Weißer Zähne bis ins Alter

Der Tag der Zahngesundheit am **25. September** wird in diesem Jahr bereits zum 20. Mal begangen. Passend zu diesem Jubiläum wurde auch das Motto gewählt:

Gesund beginnt im Mund – Lachen ist gesund

Es ist sehr erfreulich, dass sich diese anfangs kleine Aktion, bei der besonders die Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen im Blickpunkt steht, zu einer großen Volksaktion entwickelt hat.

Lachen ist gesund, das weiß jeder, denn Lachen ist Ausdruck von Lebensfreude; es öffnet Türen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten; es steigert unser Wohlbefinden und hilft Stress abzubauen. Außerdem aktiviert es nahezu 100 Muskeln und stärkt sogar das Immunsystem durch die Ausschüttung von Hormonen. Sind das nicht viele gute Gründe, täglich mehrfach und ausgiebig zu lachen?

Doch man muss sich das Lachen auch leisten können, denn so richtig schön ansteckend wirkt es erst mit strahlend weißen Zähnen. Genau darum geht es beim Motto des diesjährigen Tages der Zahngesundheit.

Jeder kann sich solch ein strahlend weißes Lächeln bis ins hohe Alter erhalten, jedoch sind dafür vielfältige Bemühungen beginnend im Kleinkindalter und fortgeführt bis ins Erwachsenenalter notwendig. Die vier Säulen der zahnmedizinischen Prävention spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Das zweimal tägliche Zähneputzen stellt das A und O dar, ganz wichtig:

immer erst nach dem Essen putzen. Eine zahnfreundliche Ernährung ist in erster Linie kauintensiv, abwechslungs- und vitaminreich. Süßigkeiten sind nicht generell verboten, jedoch sollten sie in Maßen genossen werden und besser zu einer Mahlzeit gegessen werden als zwischendurch. Für kleine und große Naschkatzen gibt es übrigens auch zahnfreundliche Süßigkeiten. Fluoride härten den Zahnschmelz und machen ihn widerstandsfähiger gegen Säureangriffe. Deshalb sind einer fluoridierten Zahnpaste und der Verwendung von Speisesalz mit Fluorid im Haushalt der Vorzug zu geben. Aber auch Mineralwasser und grüner Tee enthalten Fluorid. Der Besuch beim Hauszahnarzt zweimal im Jahr dient der Vorsorge und sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Für ein besonders schönes Lächeln bietet sich im Rahmen der Kontrolluntersuchung auch die Durchführung einer professionellen Zahnreinigung in der Zahnarztpraxis an.

Durch die Regionale Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Zwickau koordiniert, wird es zum Tag der Zahngesundheit viele Aktivitäten in den Zahnarztpraxen, den Kindertagesstätten und Schulen geben, die neben den Praxisteams auch von den Erzieherinnen, den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeitern der ortsansässigen Krankenkassen unterstützt werden.

Auskünfte zum Tag der Zahngesundheit erteilt Dr. Silke Neumann-Vogel vom Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes unter der Telefonnummer 0375 4402-22460.

Lebenshaus e. V. Lichtenstein

Lebenshaus steht für Glück

Zwei Tage Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum

„Glück ist, wenn man Menschen wie die aus dem Lebenshaus kennt“, brachte es Sachsens Sozialministerin Christine Clauß auf den Punkt. Sie gehörte zur Schar der Gratulanten, die dem Verein „Lebenshaus“ zu seinem zehnjährigen Bestehen gratulierten. „Hier werden Kinder stark, aber sie dürfen auch schwach sein“, ergänzte die Ministerin, die bereits öfters den Verein, der sich um Pflegekinder und Pflegefamilien kümmert, besuchte.

An zahlreiche Helfer und Gönner erinnerte Vereinsvorsitzender Demmler in seinem Rückblick. „Nicht nur der Bau des Vereinshauses war für uns ein Abenteuer. Wir selber kamen zu unserem ersten Pflegekind aus heiterem Himmel und merkten schon bald, dass auch Pflegeeltern Hilfestellung brauchen.“

Lichtensteins Beigeordnete Dagmar Hamann ihrerseits gab den Dank zurück. „Wir haben Ihnen zu danken für das, was Sie hier aufgebaut haben“, sagte sie ehrlich beeindruckt und fügte hinzu: „Leider wird es auch in Zukunft immer wieder Kinder geben, die auf die Hilfe von Pflegeeltern angewiesen sind.“

Wie wertvoll diese Hilfe sein kann erzählte Eveline Gowene, die drei Jahre im Lebenshaus bei Familie Demmler verbrachte. „Für mich war das ein großer Glücksfall, der mir sehr geholfen hat, jetzt mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen.“ Ohne ihre Pflegeeltern, zu denen sie auch vier Jahre später noch eine gute Beziehung pflegt, hätte ihr Leben eine andere Wendung genommen, ist sie überzeugt.

Doch nicht nur in offiziellen Gruß-

worten und Danksagungen erschöpfte sich das Jubiläum. Am 14. August kamen rund 300 Besucher ins Lebenshaus, um zu feiern. Nicht nur der leckere Kuchen der vielen Hobbybäcker aus dem Verein lockte, sondern auch zahlreiche Kreativ- und Spaßangebote. Die Sparkasse stellte ihre Hüpfburg, das Glücksrad und weitere Spiele zur Verfügung, der Lichtensteiner Tierlehrpfad begeisterte die Kinder mit seinem Ziegengegnen, bei Steinmetz und Holzschnitzer konnte jedermann selbst

kreativ werden und beim Streetsoccer-Spiel und Bierkisten stapeln waren Geschick und Sportsgeist gefragt. Dazu gab es Live-Musik und einen bilderreichen Rückblick auf zehn turbulente Jahre

„Ein wirklich schönes Fest“, freuten sich die Initiatoren angesichts so vieler zufriedener Gäste und strahlender Kinderaugen. „Dafür lohnt sich die ganze Mühe“, strahlte Vereinsvorsitzender Frieder Demmler ebenso.



Das Sechsen-Personen-Fahrrad der Stadtwerke Glauchau war einer der Hingucker beim Fest sowie im Stadtgebiet.

Foto: Ronald Willmann

Glauchauer Berufsförderung e. V.

Keine Frist für Engagement

Noch freie Plätze für Freiwilliges Soziales Jahr

Für das Freiwillige Soziale Jahr 2010/2011 sind noch Plätze in den verschiedenen Einsatzfeldern der Pflege und Betreuung sachsenweit vorhanden. Es gibt keinen Bewerbungsschluss, um sich sozial zu engagieren und Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für den sozialen Bereich interessieren und aktiv in diesem tätig sein wollen, können sich auch weiterhin bewerben.

Im Rahmen der Seminare geht es keinesfalls nur theoretisch zu, denn ein Verständnis für die Be-

dürfnisse von Menschen in verschiedenen Lebenslagen kann nur durch praktische Erfahrungen verstärkt werden. Dabei sind die Inhalte der Seminare nicht einseitig ausgerichtet, sondern durchlaufen die Bereiche der Gesundheitsarbeit, Arbeit mit behinderten Menschen, Kinder- und Jugendarbeit sowie die Arbeit mit Senioren.

Noch ein Hinweis für alle Männer: Sollte der Dienst in der Bundeswehr nicht in Frage kommen, so kann der Zivildienst auch im Rahmen eines FSJ abgeleistet werden. Dafür ist nur die Anerkennung

als Kriegsdienstverweigerer notwendig.

Der Glauchauer Berufsförderung e. V. ist schon seit Jahren ein anerkannter Träger der Jugendsozialarbeit und Träger der freien Jugendhilfe.

Für ein persönliches Gespräch stehen die Mitarbeiter unter der Rufnummer 03763 508418 zur Verfügung oder per E-Mail: fsj@gbf-ev.de.

Kontaktadresse:
Glauchauer Berufsförderung e. V.
FSJ
Bahnhofstraße 3
08371 Glauchau.

Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

„Schule mit Idee 2010“

Projekt „Aufbau eines Modells zur Darstellung alternativer Energiegewinnung“ wurde prämiert

Die Klasse GBVJ 09/Technik am BSZ Glauchau besteht aus acht Schülern und einer Schülerin der Fachrichtung Metall-/Elektrotechnik, die mit unterschiedlichsten Voraussetzungen die Ausbildung begonnen haben.

Da es schwierig ist, die Schüler zu motivieren und alle zu begeistern, wurde nach Wegen gesucht, eine positive Einstellung zum Schulunterricht zu erreichen. Es ist wichtig, dass die Schüler wieder Spaß daran haben, eine Aufgabe von Anfang bis Ende zu planen, durchzuführen und zu präsentieren. Unter Einbeziehung der Schüler und in Zusammenarbeit mit den Kollegen entstand die Idee zum Aufbau eines Modells zur Darstellung von alternativer Energiegewinnung. Das Modell sollte und wird in Anlehnung an Eisenbahnanlagen aufgebaut und fächerübergreifend einbezogen. Durch die Eigentätigkeit und -verantwortlichkeit der Schüler soll die Motivation gestärkt und ein direkter Bezug zum Thema Energiegewinnung und -übertragung hergestellt werden.

Das Projekt wurde Ende September 2009 ins Leben gerufen und wird seitdem kontinuierlich umgesetzt. Zu Beginn suchten sich die Jugendlichen Kooperationspartner in der Umgebung und gestalteten einen Projekttag. Die ersten Impulse, die ihnen von

den Partnern mit auf den Weg gegeben wurden, fanden schnell praktische Umsetzung und aus den theoretischen Vorstellungen entwickelte sich eine konkrete Planung. Bei der Umsetzung des Projektes arbeiten die Schüler vorrangig in Kleingruppen und Teams zusammen. Die Schüler identifizieren sich eingehend mit dem Projekt und betrachten es mittlerweile als „ihr Werk“. Im Juli 2010 wurde das Projekt mit dem Titel „Schule mit Idee 2010“ prämiert.

Nähere Informationen sind auf der

Homepage (www.bsz-glauchau.de) zu erhalten. Natürlich kann man sich auch persönlich am Beruflichen Schulzentrum „Dr. Friedrich Dittes“ beraten lassen.

Die Adresse lautet:
Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft
„Dr. Friedrich Dittes“
Schulplatz 2
08371 Glauchau
Telefon: 03763 2289
E-Mail: sl@bsz-glauchau.de



Prämierung mit dem Titel „Schule mit Idee 2010“
(von links: Fachlehrer Ulf Köhler, Patrick Fischer, Andy Nötzold und Kevin Müller)
Foto: BSZ Glauchau

Keuchhustenfälle steigen an Impfung kann schützen

Keuchhusten ist eine Erkrankung, die nicht, wie oft angenommen, nur im Kindesalter auftreten kann.

Seit 1990 steigen die Keuchhustenfälle in Zyklen von drei bis vier Jahren, aber insgesamt kontinuierlich und deutlich an, so hat sich die Zahl der nachgewiesenen Erkrankungsfälle innerhalb der letzten zehn Jahre verdoppelt. Dabei sind die erfassten Krankheitsfälle eigentlich meist nur die Spitze des Eisberges, da bei Husten mit Fieber oft auch nicht an die Möglichkeit einer Keuchhusteninfektion gedacht wird. Vielmals wird dann die Krankheit nicht erkannt oder es gibt Menschen, die das Bakterium in sich tragen, ohne daran zu erkranken. Eines weiß man jedoch sicher, nämlich dass aufgrund der Globalisierung und des weltweiten Transits der Keuchhusten nicht vollständig vermieden oder gar ausgerottet werden kann.

Sicher gibt es dafür verschiedene Gründe. Immer öfter tritt wie schon im einleitenden Satz angesprochen, Keuchhusten auch bei Erwachsenen auf oder es besteht ein Impfschutz. Dabei sind die Symptome

eben nicht immer ganz deutlich ausgeprägt. Denn der seit über zehn Jahren genutzte und gut verträgliche Impfstoff verhindert eine Erkrankung nicht immer, führt aber dazu, dass der Keuchhusten viel milder verläuft. Es kommt beispielsweise nicht zu den typischen belastenden, „bellenden“ Hustenanfällen oder nicht zu einem sogenannten Schleimerbrechen infolge eines Hustenanfalls, oft tritt auch kein Fieber auf. Die gefürchteten Komplikationen, wie z. B. Lungenentzündung, Mittelohrentzündung, Krampfanfälle oder sogar Atemstillstand bei Kleinstkindern können vermieden werden.

In Sachsen gibt es ein Herdbekämpfungsprogramm. Für Keuchhusten besteht übrigens nur in den neuen Bundesländern eine Meldepflicht. Auch im Landkreis steigen, allerdings nicht bedrohlich, die Fälle von Keuchhustenerkrankungen an. Betroffen sind Familien und oft auch Gemeinschaftseinrichtungen, wie Kindertagesstätten oder Schulen. Schutz vor den schweren Formen einer Keuchhustenerkrankung bietet jedoch nur die Impfung.

Neu in Oberlungwitz

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE_{ek}
09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

ANZEIGE

Riesige Auswahl an Schwimmbecken – B & M Pooldach GmbH · 08112 Wilkau-Haßlau · Gewerbering 5

Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau

Besuchen Sie unsere Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau. Hier erleben Sie „Schwimmbad“ pur. Eine riesige Auswahl an Schwimmbecken aus Glasfaserkunststoff, Poolüberdachungen, GFK-Teichen, SchwimmSpa's, Wasser-

attraktionen und Schwimmbeckenzubehör wartet auf Sie. In den modernen Fertigungsanlagen werden Produkte von höchstem Standard erzeugt. Die Ceramicbecken sind die Bestseller weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Von unserem Know-how überzeugen Sie sich am besten vor Ort. Nach Besuch des „Poolvillage“ Wilkau wird es Ihnen leicht fallen, sich für das richtige Produkt zu entscheiden. Vereinbaren Sie noch heute einen Besuchstermin unter (+49) 0375 606940.

Ist die Anfahrt auch noch so weit, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. In diesem Jahr sind 2 neue Abdeckungsmodelle lieferbar. Mit und ohne Laufschiene sind sie die Highlights

unserer Modellreihen. Besonders hervorzuheben sind unsere patentierten Überlauf-

Hier ergeben sich völlig neue Erscheinungsbilder Ihrer Poolanlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



B & M Überlaufbecken Novum Linea.



Poolvillage Wilkau-Haßlau.

Fotos (2): B & M

Präventionswegweiser für den Landkreis Zwickau

Auf kurzem Weg Präventionsangebot finden

Die Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (RAG) des Landkreises Zwickau hat einen Präventionswegweiser mit Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention für die Region des Landkreises erarbeitet, der seit dem 1. September 2010 auf den Internetseiten des Landkreises www.landkreis-zwickau.de unter „Informationen aus dem Gesundheitsamt“ zum Download zur Verfügung steht.

Das regionale Angebot der Maßnahmen für Gesundheitsförderung und Prävention ist riesig. Vielfach ist es deshalb schwierig, aus diesen oft unüberschaubaren Angeboten eine möglichst „maßgeschneiderte“ Maßnahme zu finden, die zur Zielgruppe und zur geplanten Zielstellung passt. Der Präventionswegweiser soll helfen, auf „kurzem“ Weg ein gewünschtes, wohnortnahes und bedarfsgerecht passendes Präventionsangebot zu finden.

Der Wegweiser informiert über vielfältige Angebote verschiedener privater und öffentlicher Träger, Institutionen und Vereine zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention im Landkreis Zwickau.

Er ist gegliedert nach Themenschwerpunkten der Präventionsangebote.

Jedes Angebot enthält Angaben zu Zielgruppen und zum schwerpunktmäßigen Inhalt. Darüber hinaus werden wichtige organisatorische Rahmenbedingungen genannt, z. B. Angaben zum Veranstaltungsort und natürlich auch zu den Kosten.

Der vorliegende Präventionswegweiser des Landkreises Zwickau soll aber nicht nur als Nachschlagewerk für Interessierte dienen, sondern auch den Einrichtungen, Verbänden und Vereinen der Region helfen, ihre Angebote aufeinander abzustimmen und zu vernetzen. Insofern freut sich das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau auf weitere Meldungen von Präventionsangeboten in der Region, die gern in den Wegweiser aufgenommen werden.

Fanprojekt Zwickau e. V.

Fußballfans sind herzlich willkommen!

Bei der Arbeit des Fanprojekt Zwickau e. V., Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Zwickau, handelt es sich um einen ganz speziellen Bereich der sozialen Arbeit. Wie bereits in der Überschrift ersichtlich, handelt es sich hierbei um Jugendarbeit mit Fußballfans.

Mit dem Ziel, eine Anlaufstelle für eine aktive und lebendige Fankultur in und außerhalb des Stadions zu schaffen, begannen die Gründungsmitglieder im Jahr 1997 ihre ehrenamtliche Arbeit. Seit drei Jahren hat das Fanprojekt Zwickau sein zu Hause in der Äußeren Plauenschen Straße gefunden und konnte nach und nach seine Räumlichkeiten vergrößern. Neben zwei Büros stehen inzwischen zwei große Aufenthaltsräume zur Verfügung. Gestaltet haben diese die zumeist jugendlichen Anhänger selbst. Durch die bestehende Drittfinanzierung (DFB, Freistaat Sachsen, Stadt Zwickau/Landkreis Zwickau) ist es seit dem Jahr 2008 möglich, die Arbeit durch einen hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiter auf professionelle Beine zu stellen.

Das Hauptziel der Fanprojektarbeit besteht darin, die Gewalt rund um Fußballspiele des FSV Zwickau e. V. einzudämmen und Jugendliche auf die

möglichen strafrechtlichen Konsequenzen ihres Handelns hinzuweisen. Die Arbeit basiert auf Prävention, vor allem durch das Schaffen von Verantwortungsgefühl und Selbstregulation bei den jugendlichen Fußballfans.

Darüber hinaus obliegt dem Fanprojekt eine Art aufklärerische Vermittlerfunktion. Die Anliegen der Fans müssen nach außen getragen und der Polizei und den Vereinen verständlich gemacht werden. Dabei ist es oberste Priorität, die Gespräche zu suchen und die Interessen der Fans zu wahren, zudem zwischen den Parteien zu vermitteln, um somit letztlich Vorurteile und Konfliktpotential abzubauen. Es finden in den Räumen des Fanprojekts regelmäßig öffentliche Veranstaltungen, wie Lesungen, Vorträge und Fragerunden mit verschiedensten Spielern, Autoren, Wissenschaftlern, Juristen und anderen Institutionen zu Kontroversen, die oftmals auch über das eigentliche Thema Fußball und Fanarbeit hinausgehen, statt. Dabei werden gesellschaftlich relevante Themen wie Rassismus, Antisemitismus und Homophobie zur Sprache gebracht, mit dem Ziel, dass Jugendliche sich mit diesen Themen außerhalb der Schule auseinandersetzen. Engagierte Fans planen in den nächsten Wochen einen „Balkanabend“. Jugendliche, die in den letzten Jahren vermehrt auf den Balkan zum Fußball reisten, haben dabei die Möglichkeit, die gewonnenen Erlebnisse und Erfahrungen aus diesen Ländern vorzustellen. Zudem organisiert das Fanprojekt Fußballturniere, die im Freien und in der Halle ausgetragen werden, weiterhin wird Jugendlichen wöchentlich die Möglichkeit geboten, Hallenfußball zu spielen. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit stellt zudem die Begleitung und Betreuung zu sämtlichen Heim- und Auswärtsspielen jugendlicher Fußballfans des FSV Zwickau e. V. dar, bei der das Fanprojekt den Vermittler zwischen allen am Fußball beteiligten Institutionen einnimmt.

Ansprechpartner:
Michael Voigt M.A.; René Hutzler
Dipl. Sozialarbeiter
Äußere Plauensche Straße 18
08056 Zwickau
Telefon: 0375 3909995
Fax: 0375 3909996
Mobil: 0152 22938727
E-Mail: info@fanprojekt-zwickau.de
Homepage: www.fanprojekt-zwickau.de

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ☐ Ohne Wasser
- ☐ Keine Trocknungszeiten!
- ☐ Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70



Kompetenz für Ihre Fußgesundheit



- Fachgeschäft für Bequemschuhe und Schuhe für Ihre Einlagen
- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen und Einlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen für Fuß und Bein
- Schuhreparaturen
- Fußdruckmessungen für Diabetiker
- MBT Fachhändler

Ihre Füße sind bei uns in passenden Schuhen

Wir sind Fachhändler für:
MBT
physiological footwear
Münzner
SCHUHHHAUS & ORTHOPÄDIE
08112 Wilkau-Haßlau · Kirchberger Str. 20
Tel.: (03 75) 61 76 79 · Fax: 6 92 30 10
ortho-muenzner@t-online.de
www.schuhorthopaedie-muenzner.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 9.30-11.30 Uhr

Schuhorthopädie und Podologie/med. Fußpflege
St. Jacober Hauptstr. 136 · 08132 Mülsen
Tel.: (03 76 01) 44 77 22

Öffnungszeiten Mülsen:
Mo. 9.00-12.30 Uhr, Di. und Do. 9.00-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-12.30 Uhr

Unsere Region online erleben

Jetzt online erleben
die neuen
WILLKOMMEN
aktuell

Webcode »WZ«

www.willkommen-in-sachsen.de

Miniwelt täglich 9 - 18 Uhr geöffnet
Lichtenstein

September - Highlights
18./19.09. - Markt der vergessenen Künste
25./26.09. - Gartenbahntreffen

Service: kostenfrei:

www.miniwelt.de - 037204 72255

sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

Theater Crimmitschau
Ihr Domizil niveauller Kunst, Kultur und Unterhaltung

Sa., 23.10.10 19.30 Uhr	Peter Schilling »Völlig losgelöst«	Großer Saal
Mi., 29.12.10 19.30 Uhr	Die Paldauer »Große Weihnachtsshow«	Großer Saal

Peter Schilling
Tournée »Völlig losgelöst«
Alle Klassiker der 80er und mehr.
Schon in den 80er Jahren hatte Peter Schilling überragende Erfolge weltweit.
Nach Major Tom, Terra Titanic oder Die Wüste lebt waren sämtliche Geschichten technokratischer Natur auszerählt.
Sein Neues Album: »Neu und Live 2010«

Die Paldauer
Große Weihnachtsshow
Die Paldauer präsentieren brandneue Ohrwürmer aus dem aktuellen Album »Nur Du!«, die Partystimmung garantieren, aber auch einfühlsame, berührende und tiefgehende Songs, die jedes Herz berühren.

Kartenhotline: (03762) 4 78 88 • E-Mail: theater@crimmitschau.de
Karten auch in allen CTS-Vorverkaufsstellen

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat Oktober 2010

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
28./29.09.2010		Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL	CineStar Astoria Zwickau
01.10.2010	19:30 Uhr	Johann König – total Bock auf Remmi Demmi, Herr König schießt den Vogel ab!	Stadtheater Glauchau
01.10.2010	19:30 Uhr	Sinfoniekonzert	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
01. – 11.10.2010		Herbstvolksfest	Platz der Völkerfreundschaft Zwickau
02.10.2010	09:00 – 13:00 Uhr	Flohmarkt	Markt Meerane
02.10.2010	10:00 Uhr	Drachenfest	Flugplatz Göpfersdorf (bei Waldenburg)
02.10.2010	10:00 – 17:00 Uhr	Bauern- und Handwerkermarkt	Festplatz Oberlungwitz, Hofer Straße
02.10.2010	11:00 – 16:00 Uhr	Workshop „Stampin' Up!“ (Anmeldung unter: 037601 45892)	Mülsen, Ortsteil Ortmannsdorf
02.10.2010	ab 15:00 Uhr	Nachtfußball-Turnier	Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle Meerane
02.10.2010	16:00 Uhr	Nachtflohmarkt	Stadthalle Zwickau
02.10.2010	20:00 Uhr	„Wir sind 20“ – Geburtstagsparty zur Deutschen Wiedervereinigung Tanz mit der Gruppe „The Aprils“ (Partnergemeinde Dudenhofen)	
	24:00 Uhr	Feuerwerk	Festplatz Oberlungwitz, Hofer Straße
02.10.2010	19:00 Uhr	Schlachtfest und Tanz	Gaststätte „Windmühle“ Meerane
02.10.2010	19:30 Uhr	Theatermenü – Stummfilmabend	Stadtheater Glauchau
02.10.2010	19:30 Uhr	Konzert des Gospelchores Glauchau unter der Leitung von KMD Guido Schmiedel	St. Georgenkirche Glauchau
02.10.2010	22:00 Uhr	HOT Beat	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
02./03.10.2010		Kirchweihfest	Mülsen, OT St. Niclas, Vereinshalle
02./03.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Große Orchideenschau	Stadthalle „Pleibental“ Werdau
02.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Ziervogel- und Exotenschau	FAB e.V. Crimmitschau, August-Colditz-Straße
03.10.2010	10:00 – 17:00 Uhr	Erntedankfest	Hartmannsdorf
03.10.2010	08:00 – 15:00 Uhr	Reitertag	Reitplatz Oberlungwitz, Erlbacher Straße
03.10.2010	ab 09:00 Uhr	3. Kanu-Triathlon	Gondelteich Grünfelder Park Waldenburg
03.10.2010	10:00 – 17:00 Uhr	Führung	St. Anna-Fundgrube Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Wolkenburg
03.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Öffnung des Bauernmuseums mit stattfindendem Scheunenflohmarkt	Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrengerbisdorf
03.10.2010	14:00 Uhr	„Damals in der DDR“ – Sonderführung zu den Ausstellungen zur DDR-Geschichte	Deutsches Landwirtschaftsmuseum
	17:00 Uhr	Blankenhainer Schlossmusik in der Dorfkirche	Schloss Blankenhain
03.10.2010	14:00 Uhr	Abschlusskonzert des Sächs. Probenlagers – JBO Zwickau und Sächs. Blasmusikverband und SAXONIADE e.V.	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
03.10.2010	14:00 Uhr	Herbst- und Drachenfest	Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Pleiße, Hundesportplatz
03.10.2010	14:30 Uhr	Parkführung	Grünfelder Park Waldenburg
03.10.2010	15:00 Uhr	Kunstwerke schätzen lassen mit dem Restaurator Thomas Heinicke (Um Voranmeldung wird gebeten!)	Stadtmuseum Lichtenstein
03.10.2010	15:00 – 17:30 Uhr	Platzkonzert mit den Hartensteiner Musikanten anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit und weitere kulturelle Beiträge	Marktplatz Hartenstein
03.10.2010	16:00 Uhr	Musicalnachmittag Studio W. M.	Kirche Franken
03. – 10.10.2010		19. Kunst- und Kulturwochen	Theater Crimmitschau
05.10.2010	19:30 Uhr	Jonny Hill – Für immer jung	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
06.10.2010	10:00 Uhr	Tag der offenen Tür – Blick hinter die Kulissen des Theaters	Theater Crimmitschau
06.10.2010	19:00 Uhr	Ernst Pilick spricht Erich Kästner	Stadthalle „Pleibental“ Werdau
06.10.2010	19:00 Uhr	Begabte Schüler im concert – die Kreismusikschule des Landkreises Zwickau stellt begabte Schüler vor	Stadtheater Glauchau
06./07.10.2010		Workshop „Schnitzen für Kinder“	Daetz-Centrum Lichtenstein
07.10.2010	19:30 Uhr	„Hüftkreisen mit Nancy“ – Buchlesung mit Stefan Schwarz	Theater Crimmitschau
08.10.2010	19:30 Uhr	„Am Abend mancher Tage“ – ein Abend für Gerhard Zacher und die Gruppe „Lift“	Stadtheater Glauchau
08.10.2010	20:00 Uhr	Tom Pauls als legendäre Ilse Bähnert in „Sächsische Variationen“ Lene-Voigt-Programm	Sachsenlandhalle Glauchau
08. – 10.10.2010		Kirmes	Volkspark Gersdorf, Festgelände
09.10.2010	09:00 – 18:00 Uhr	Ausstellung exotischer Vögel	Turnhalle „Altstädter Schule“ Waldenburg
10.10.2010	08:00 – 17:00 Uhr		
09.10.2010	09:30 Uhr	Radwanderung mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Markt Meerane
09.10.2010	14:00 Uhr	Herbstwanderung „Auf den Spuren des Nickelertagebaus in der Region Callenberg“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
09.10.2010	16:30 Uhr	Kirchweihfestkonzert	Marienkirche Gersdorf
09.10.2010	17:00 Uhr	Konzert mit Babette Haag - Marimbaphon	Burg Stein Hartenstein

Weiter auf Seite 27

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie
- Lieferservice frei Haus



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Stadtverwaltung Kirchberg

17. Altstadtfest am 2. Oktober 2010

Veranstaltungsprogramm



- ab 13:00 Uhr Musikalische Umrahmung und Moderation mit Nils Weigel
Veranstaltungsagentur „QUADRO“
- 14:30 bis 15:00 Uhr Schautanzvorführungen mit den „Turntigern“ Cunersdorf
- 16:00 bis 17:30 Uhr Original Grünhainer Jagdhornbläser bieten ein jagdlich-folkloristisches Konzert

Anschließend bis 19:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Nils Weigel

Im Rathaus

- Bilderausstellung von Marion Hallbauer
- Eisenbahnausstellung
- Bastel- und Geschenkartikel
- „Muldentalbär“
- Kreativ Werkstatt
- Ausstellung von Modellflugzeugen und Modellautos des Modellsportclubs Kirchberg
- Bücher-Flohmarkt

Im Innenhof

- Weinverkostung - deutsch-französische Gaumenfreuden
- Verkauf von wunderschönen Kerzen

Für die Kleinen

- Malen und Basteln
- Glücksraddrehen
- Kinderschminke
- Die „Holzwürmer“ der Mittelschule Kirchberg zeigen ihr Können

Öffnung des DDR-Museums in der Torstraße 9 von 10:00 bis 18:00 Uhr
Stoll nsystem „Am Graben“ geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr
Die St. Margarethenkirche ist von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Turmführungen werden um 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr durchgeführt.

IST IHR POOL FIT FÜR DEN WINTER?

• Überdachungen

• Abdeckplanen

• Winterschutzmittel

• Eisdruckpolster

www.pumpen-profi.de

PUMPEN-PROFI GmbH
Industriestr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon 03722 92380

ExponaRt zeigt moderne Holzkunst 8. Jahresausstellung zeigt sich vielfältig

Vom Mittelalter bis zum 20-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung, von zart knospenden Pflanzen bis zu sinnlichen Frauenkörpern – die Vielfalt der Kunstwerke, die die kommende Sonderausstellung der Künstlergruppe exponaRt im Daetz-Centrum vereint, ist abwechslungsreich und voller Kontraste. Typisch exponaRt eben!

Die gegenwärtig aus neun Künstlern bestehende Gruppe von Holzbildhauern und –gestaltern aus dem Erzgebirge präsentiert ab 24. September ihre mittlerweile achte Jahresausstellung in Lichtenstein. Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr können bis zum 7. November Besucher der Sonderschau einen Einblick bekommen, wie unterschiedlich moderne Holzkunst aus der Region sein kann. Was die ausgestellten Werke eint, ist die künstlerische und handwerkliche Qualität, die die Künstlervereinigung

in den vergangenen Jahren zu einem der Aushängeschilder sächsischer Holzkunst gemacht hat.

Neben zwei öffentlichen Führungen durch die Präsentation **am 3. Oktober und 7. November jeweils um 15:00 Uhr** wird es im Ausstellungszeitraum auch mehrfach die Möglichkeit geben, Künstlern von exponaRt über die Schulter zu schauen. Mit Jesko Lange, Tobias Michael, Friedhelm Schelter und Robby Schubert werden gleich vier Mitglieder an verschiedenen Terminen im Daetz-Centrum Schauführungen durchführen und Besuchern gleichzeitig die Möglichkeit bieten, ins Gespräch zu kommen.

Präsentiert wird die Sonderausstellung mit freundlicher Unterstützung von der Sparkasse Chemnitz, dem Kulturraum Vogtland-Zwickau und der Regio Infra Service Sachsen GmbH.

20 Jahre Kunstverein Pleissenland e. V. des Landkreises Zwickau

Ausstellung im Verwaltungszentrum Werdau des Zwickauer Landkreises

Am 7. September 2010 wurde in der Galerie im Verwaltungszentrum des Landkreises Zwickau in Werdau, Königswalder Straße 18, die Ausstellung „20 Jahre Kunstverein Pleissenland e. V.“ eröffnet.

Mit dieser Jubiläumsschau feiern die Mitglieder nicht nur die jahrelange gemeinsame Zusammenarbeit, sondern auch die über Jahrzehnte gute Verbindung mit den Verwaltungen des Landkreises.

Am 29. August 2010 beging der Kunstverein Pleissenland e. V. sein 20-jähriges Bestehen.

Geboren wurde der Verein am 29. August 1990 in der Kutscherstube des Agrarmuseums Schloss Blankenhain (heute Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain). Mit der Wahl des Vorstandes übernahm der Werdauer Maler und Grafiker Jürgen Szajny das Amt des Vorsitzenden, das er bis heute ausübt. Der Verein verstand sich damals und versteht sich auch heute noch als Sammelbecken aller Kunstschaffenden des damaligen Kreises Werdau, nachdem sich die alten Strukturen (Kulturbund, Kreiskabinett für Kulturarbeit, betriebsgeförderte Arbeitsgemeinschaften usw.) aufgelöst hatten. Er überlebte drei Kreisreformen und hat heute seinen Platz im Großkreis Zwickau – neben mehreren anderen Kunstvereinen – gefunden.

Nach 20 Jahren „Kunstarbeit“ kann

der Verein auf eine fast nicht mehr überschaubare Anzahl von Aktionen, Projekten und Ausstellungen zurückblicken. Dazu gehören die zur Tradition gewordene jährliche Kunstausstellung „Pleissländer ART“ im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau, die thematischen „Jahresausstellungen“ in der Vereinsgalerie im Theater Crimmitschau sowie im Verwaltungszentrum des Landkreises in Werdau, die Frühjahrsexkursionen oder die Kunstpleinairs im

Herbst und natürlich die vielen Ausstellungen von Vereinsmitgliedern in den Galerien des Kulturraumes Vogtland-Zwickau und darüber hinaus. Mit dieser Exposition wollen die Teilnehmer ein vielschichtiges Bild von der kulturellen und künstlerischen Arbeit in der Region abgeben.

Die Ausstellung ist **bis zum 30. Oktober 2010** zu den Öffnungszeiten des Verwaltungszentrums zu sehen.



Die Mitglieder des Kunstvereins Pleissenland e.V.

Foto: Kunstverein Pleissenland e.V.

www.wolf-poser.de

Rote Karte, für ihren alten Heizkessel

Ist Ihr alter Heizkessel auch ein Energieverschwender? Dann lassen Sie sich von uns über die neuen alternativen Heizformen informieren und sparen Sie viel Geld.

WOLF & POSER
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Maßalsky **Badstudio**

Perfekte Eleganz.

Formvollendete Raumkonzepte schaffen Wellness für alle Sinne. Außergewöhnliche Fliesen, edle Sanitärkeramik – unsere exklusive Badausstellung wird sie überraschen.

Güterbahnhofstraße 30 · 08371 Glauchau · Tel. 0 37 63 / 77 84 - 0
www.bäder-wellness.de

sonntag

Innovative Haustechnik WärmeBau GmbH
08371 Glauchau · Meeraner Straße 102
Tel.: (03763) 40 04 46 · Fax: 40 04 45

Schwimmbäder · Überdachungen · Zubehör
Alles für den Gartenteich

Chlor 10,- €/kg
Multitabs 12,- €/kg

Sandfilteranlagen ab 199,- €

Sonderaktionen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Kunstverein art gluchowe e. V.

„FarbTöne – Zusammenspiel der Künste“ Außergewöhnliches Kunsterlebnis wird präsentiert

Zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung lädt der Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V. für **Samstag, den 25. September 2010 um 19:30 Uhr** in den Konzertsaal des Schlosses Forderglauchau ein.

Bei einem Besuch der Musikerin Angelika Heyder-Tippelt im Atelier der Malerin Mandy Friedrich in Dresden-Friedrichstadt entdeckten die beiden Künstlerinnen wesentliche Gemeinsamkeiten.

Beide haben Wurzeln in der Region Glauchau, beide wissen um das Zusammenspiel der Künste. Schriftzeichen, Bilder und Klangbilder gehören zu den ursprünglichsten menschlichen Ausdrucksmitteln. Die Idee zum Einklang der „FarbTöne“ war geboren.

Das Dresdner Kammertrio in der Besetzung Angelika Heyder-Tippelt –

Querflöte (Dresden), Viktoria Chacon – Klavier (Berlin) und Frieder Stange – Violoncello (Dresden) gestalten den Konzertabend gemeinsam mit der Malerin Mandy Friedrich (Dresden).

Es erklingen Werke verschiedener Epochen und Genres, auch in unterschiedlicher Besetzung gespielt. Die Komponisten sind u. a. Joseph Haydn, Carl-Maria von Weber, Frederik Chopin, Camille Saint-Saens, Hajime Okumura.

In Mandy Friedrichs Landschaftsbildern geht es nicht um einen bestimmten Ort, sondern um ein Gefühl in einer bestimmten Atmosphäre, von Musik getragen. In ihrer Personalausstellung in der Galerie art gluchowe 2006 standen Musiker ihrer Band „Krapplack“ im Mittelpunkt. Im Rathof Glauchau mach-

te sie vorwiegend mit Portraits und Landschaft auf sich aufmerksam.

Die Musikerin Angelika Heyder-Tippelt ist seit Jahren beliebter Gast zu Vernissagen in der Galerie art gluchowe im Schloss Forderglauchau. **Vom 26. September bis 21. November 2010** sind in der Galerie am Domhof in Zwickau neueste Arbeiten der Malerin Mandy Friedrich zu sehen (Vernissage Domhof „Alles schmeckt nach Farbe...“ Sonntag, den 26. September 2010 um 11:00 Uhr). Karten für das Konzert am 25. September 2010 zu 10 EUR im Vorverkauf sind an der Stadtinformation Glauchau, Markt 1, oder Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau, erhältlich.

Restkarten gibt es zum Preis von 12 EUR an der Abendkasse.

09.10.2010	19:30 Uhr	Inside Out – Hommage an die legendäre Band Pink Floyd	Stadttheater Glauchau
09.10.2010	19:30 Uhr	„Der neue Mitternachtssache“ – Kabarett mit Olaf Böhme und Kiesel Köhler	Theater Crimmitschau
10.10.2010	07:30 Uhr	Pilzwanderung mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Markt Meerane
10.10.2010	10:00 – 16:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ des Modellbahnvereins „SAXONIA“	Humboldtschule Oberlungwitz
10.10.2010	10:00 – 17:30 Uhr	„Is Herbst'lt“ – Ausstellung, Verkaufsstände u. v. m.	Mülsen, Ortsteil St. Niclas, Schachtstraße
10.10.2010	13:00 – 18:00 Uhr	„Holztag“ – Schauvorführung Sägewerk und der fahrbaren Sägemaschinen, Informationen und Mitmachaktionen rund um Wald, Holz, Kräuter und Landwirtschaft	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
	14:00 Uhr	„Von Federn, Eiern und Vögeln“ – Sonderführung zur Natur- und Vogelkunde	
10.10.2010	16:00 Uhr	Klangvisionen des Sachsenringchores	Theater Crimmitschau
10.10.2010	18:00 Uhr	Max Raabe & sein Palastorchester	Stadthalle Zwickau
12.10.2010	14:00 – 18:00 Uhr	Tanztee – der Nachmittag der guten Laune	Stadthalle „Pleißental“ Werdau
12.10.2010	16:00 Uhr	Geschichten um 4 – eine Vorlesezeit für kleine Zuhörer ab vier Jahren, „BILDERBUCH-KINO“	Kreisbibliothek Glauchau
13.10.2010	09:30 Uhr	„Der kleine König“ – Auftritt des Puppentheaters Zwickau	Theater Crimmitschau
13.10.2010	19:30 Uhr	Rathauskonzert – die „Yankele Kapelle“ aus Chemnitz	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
14.10.2010	08:25 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf - Treffpunkt: Limbach-Oberfrohna – Tierpark Bräundorf (ca. 8 km)	Bahnhof Hohenstein-Ernstthal
15.10.2010	19:30 Uhr	Jazz – „Swing in den Herbst“ mit der Young People Big Band Crimmitschau und der Gastband „Dixie Syncopaters Arnstadt“	Theater Crimmitschau
15. – 17.10.2010		4. Westsächsische Modellbahnausstellung	Stadthalle Zwickau
15. – 17.10.2010		Kirchweihfest	Mülsen, Ortsteil St. Micheln
16.10.2010		Kreismeisterschaft im Motocross	Mülsen, OT Thurm, Lindenallee
16.10.2010	08:00 – 13:00 Uhr	72. Bauernmarkt	Limbach-Oberfrohna, Johannisplatz
16.10.2010	11:00 – 16:00 Uhr	Workshop „Stampin' Up!“ (Anmeldung unter: 037601 45892)	Mülsen, Ortsteil Ortmanndorf
16.10.2010	14:00 Uhr	Entedankfest	Esche Museum Limbach-Oberfrohna
16.10.2010	17:00 Uhr	Konzert „Mozart und die Romantik – Konzert mit Vortrag von Herrn Dr. Roßner -	Schloss Waldenburg
16.10.2010	18:00 Uhr	17. Bergleit-Nacht	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
16.10.2010	19:30 Uhr	SahneMixx – eine Huldigung Udo Jürgens und seines musikalischen Werkes	Stadttheater Glauchau
16.10.2010	19:30 Uhr	„Bachart“ mit Steven Taylor	Renaissanceschloss Ponitz
16.10.2010	19:30 Uhr	„Liebeslieder der Operette“ mit Eva Lind und dem Johann-Strauß-Orchester	Theater Crimmitschau
16. / 17.10.2010		Tag des traditionellen Handwerks mit Treffen der Patchwork Gilde aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
16.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Ziergeflügel- und Exoten-Ausstellung	Gewerbepark Lichtentanne
17.10.2010	09:00 – 16:00 Uhr	29. Werbeschau des Kleintierzuchtvereins Wolkenburg und Umgebung	Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Kaufungen, Reithalle
17.10.2010	09:00 – 16:00 Uhr	Kirmes	Gasthof Gruner Crinitzberg, Ortsteil Lauterhofen
16. – 18.10.2010			Gasthof „Dörfels Neue Welt“ Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz
17.10.2010		Schauvorführung Tobias Michael	Daetz-Centrum Lichtenstein
17.10.2010		Kirmes	Winter-Gut Langenweißbach, Ortsteil Grünau
17.10.2010	10:00 Uhr	Tag der Kirchenmusik in Deutschland	St. Georgenkirche Glauchau
17.10.2010	10:00 Uhr	28. Mineralienbörse	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
17.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	HolzKunstMarkt	Daetz-Centrum Lichtenstein
17.10.2010	14:30 Uhr	Parkführung	Grünfelder Park Waldenburg
19.10.2010	19:00 Uhr	Lyrikabend mit Dirk Hack mit musikalischer Umrahmung der Gruppe „Quellenthal“ (Nur mit Kartenvorverkauf im Romantikhotel Hartenstein.)	Schlossruine Hartenstein
20. – 24.10.2010		Internationaler Robert-Schumann-Chorwettbewerb	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
20.10.2010	16:00 Uhr	Kinder Universale „Warum sind Gifte giftig“ – Vortrag von Prof. Dr. Peter Scharf, TU Ilmenau	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
20.10.2010	19:00 Uhr	Buchpremiere „Küchenmagie und Zauberkraft – Rezepte aus meine Hexenküche“, eine literarisch-kulinarische Veranstaltung mit Regina Röhrner	Stadtbibliothek Meerane
21.10.2010	20:00 Uhr	MDR Deutsches Fernsehballt STEPS	Stadthalle Zwickau
22.10.2010	20:00 Uhr	STATUS QUO & Spider Murphy Gang	Stadthalle Zwickau
22.10.2010	20:00 Uhr	Bergsichten-Spezial - Sachsentour 2010 - „Fight Gravity“ - Vom Rotpunkt in die Welt der Berge - Film- und Diashow von Kurt Albert und Holger Heuber	Sachsenlandhalle Glauchau
23.10.2010		Schauvorführung Friedhelm Schelter	Daetz-Centrum Lichtenstein
23.10.2010		Kirmestanz	Turnhalle Langenweißbach, Ortsteil Langenbach
23.10.2010	08:00 – 16:00 Uhr	Kleines Parkseminar des Fördervereins Schloss Wolkenburg e.V.	Schlosspark Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Wolkenburg
23.10.2010	19:30 Uhr	De Randfichten - Waldarbeiter tour	Stadttheater Glauchau

Weiter auf Seite 29

Gesundheitsamt

Welt-Alzheimer-Tag am 21. September 2010

Aktionstag zu Demenz

Am 21. September 2010 findet der Welt-Alzheimer-Tag statt, den das Gesundheitsamt auch in diesem Jahr wieder gebührend würdigen will. Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Zwickau führt unter Leitung des Gesundheitsamtes an diesem Termin in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** einen Aktionstag zum Thema „Demenz“ auf dem Markt sowie dem Atrium (Rathhof) in Glauchau durch. Im Vorfeld des Welt-Alzheimer-Tags wird am **20. September 2010 von 18:00 bis 19:30 Uhr** im Hörsaalgebäude der Westsächsischen Hochschule in der Äußeren Schneeberger Straße 18 das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ vom Theater DaS aus

Köln aufgeführt. Ein leises, mit behutsamer Ironie getupftes Stück über das Altern und die gewandelten Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern. Das Ein-Personen-Stück Joop Admiraals war "Theaterstück des Jahres". Es zeigt was trotz des stetigen Verlusts der Erinnerung und der eigenen Geschichte bleibt. Neben Angehörigen und Betreuern von Demenzzkranken sind ebenfalls Mitarbeiter aus Einrichtungen der gerontopsychiatrischen Versorgung herzlich eingeladen. **Eintritt: 10 EUR** (nicht 5 EUR wie versehentlich im Amtsblatt August veröffentlicht) Anmeldungen können über Telefon 0375 27250 erfolgen.

Gesundheitsamt

Sportmedizinische Beratungssprechstunde ab Oktober im Gesundheitsamt

Zukünftig auch Reiseimpfungen möglich

Ab Oktober 2010 bietet das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 4, Zimmer 219, durch Herrn Ass. Prof. Dr. med. Rolf Gassel, jeweils dienstags und donnerstags eine Sportmedizinische Beratungssprechstunde an. Termine müssen vorher telefonisch unter der Rufnummer 0375 4402-22435 oder per E-Mail gesundheitsamt@landkreis-zwickau.de vereinbart werden. Zukünftig wird es als weiteres Präventionsangebot neben einer reise-

medizinischen Beratung auch die Möglichkeit geben, Reiseimpfungen im Gesundheitsamt vornehmen zu lassen. Termin für die Impfsprechstunde ist jeweils **dienstags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die Kosten für die reisemedizinische Beratung betragen 14 EUR. Die Kosten für die Reiseimpfungen können bei der Anmeldung erfragt werden. Zum Impftermin sind Krankenversicherungskarte und Impfausweis mitzubringen.

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettisanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Balkonsanierung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

Bau-Fachbetrieb

IHR PARTNER IN SACHEN

- MAUERWERKSTROCKENLEGUNG
- BAUWERKSABDICHTUNG
- INNEN- UND AUSSENPUTZ
- FASSADENSANIERUNG
- BETONSANIERUNG n. ZTV-ING

Voigtgrüner Straße 12 * 08115 Lichtentanne / OT Schönfels
Telefon und Fax: 037600 / 4306 Funk: 0172 / 3710029

Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB) Zwickau

Pressestelle

2. Mitteldeutscher Origamitag Für alle, die gern falten

Am 16. Oktober 2010 findet von 09:30 bis ca. 18:00 Uhr der 2. Mitteldeutsche Origamitag im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain statt.

Wer gern mit Papier faltet, sollte diesen Tag nicht verpassen.

Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Das KIB freut sich besonders auf Jens-Helge Dahmen aus Berlin, Buch-Autor von „Origami aus Neptuns Reich“ und „Blütenzauber mit Origami“.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 EUR, darin ist u. a. ein Mittagessen im „Haus des Gastes“ enthalten und der Eintritt ins Museum. Eine Anmeldung beim KIB, Janine Seifert unter der Rufnummer 0375 43099123 oder per E-Mail unter mail@kib-zwickau.de ist erforderlich. Die Veranstaltung wird in Kooperation vom Deutschen Landwirtschaftsmuseum, von Origami Deutschland e.V. und KIB Zwickau durchgeführt.

Schlosskapelle Waldenburg wieder vollständig Orgelspiel verzauberte anwesende Gäste

Das Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelwoche der Sächsischen Orgelakademie fand am 22. August 2010 in der Schlosskapelle Waldenburg statt. Dieses Konzert wurde zum Anlass genommen, für einen Festgottesdienst und die Segnung der von der Firma Bochmann aus Kohren-Sahlis restaurierte und wieder errichtete Jahn Orgel. Den Gottesdienst und die Orgelweihe nahm der Superintendent des Kirchbezirks Glauchau Peter Heß vor.

Prominente aus Politik und Wirtschaft sind der Einladung des Landrates Dr. Christoph Scheurer zu dieser Feierstunde gern gefolgt. So konnte unter anderem der Justizminister des Freistaates Sachsen Dr. Jürgen Martens, Dr. Martin Luther, Bundestagsmitglied, sowie Ines Springer und Nico Tippelt vom Sächsischen Landtag begrüßt werden.

Neben den geladenen Gästen kamen eine Vielzahl musikliebende Einwohner der Stadt Waldenburg und Umgebung, die an der Einweihung der Orgel und deren erstes offiziell-



Prof. Jaroslav Tuma bei seinem Konzert in der Schlosskapelle in Waldenburg
Foto: Pressestelle LRA

les Spiel unbedingt teilhaben wollten. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Der international gefeierte Organist Professor Jaroslav Tuma aus Prag hat dem Publikum die Ehre gegeben, die restaurierte Jahnorgel als erster Interpret erklingen zu lassen. Er überraschte seine Zuhörer im konzertanten Teil insbesondere mit sei-

nen Improvisationen, für welche er bekannt ist.

Renommierte Professoren wie er aus verschiedenen europäischen Ländern kommen gern nach Sachsen, da sie hierzulande überaus wertvolle Instrumente und interessante Ansprechpartner für ein gemeinsames Wirken und den Gedankenaustausch finden. So weiten neben Tuma in den letzten Jahren hervorragende Organisten aus Mailand, Basel, Prag, Kopenhagen, Oslo, Paris, Warschau und Gdansk als Gastdozenten bei den Veranstaltungen der Sächsischen Orgelakademie e. V. Lichtenstein.

Alle Interessierten werden sich auf bemerkenswerte Veranstaltungen wie die Reihe Podium junger Künstler der Sächsischen Orgelakademie Lichtenstein in der Schlosskapelle Waldenburg unter dem Vereinsvorsitzenden Dr. Johannes Roßner im kommenden Jahr freuen können.

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

**Schuldnerberatung
Anwaltskanzlei Gründig**

Es beraten Sie: Steffen Wiegand, Rechtsanwalt
Ines Taubert, Verwaltungswirtin (FH)

zu den Themen: Umgang mit Schulden
Verbraucherinsolvenz
ALG II/Hartz IV

Zimmermannstraße 3
08060 Zwickau

Telefon: 03 75/58 97 230
Fax: 03 75/58 97 219

Home: www.zwickau-schuldnerberatung.de
E-Mail: zwickau-schuldnerberatung@arcor.de

**Voigtmann Schwenker Taubert Benndorf
Rechtsanwälte**

Glauchau – Düsseldorf – Penig

Unsere Rechtsanwältinnen beraten Sie zu folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

K. Benndorf Arbeitsrecht allg. Zivilrecht Grundstücksangelegenheiten	J. Schwenker Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht Mietrecht allg. Zivilrecht
J. Taubert Erbrecht Verkehrsrecht Baurecht	H. Voigtmann Baurecht Unternehmenssanierung Zivilrecht
E. Marschner-Schwenker Fachanwalt für Familienrecht Unterhaltsrecht	

Martinstraße 5, 08371 Glauchau, Tel. 0 37 63/79 97-0, Fax 0 37 63/79 97 30
www.voigtmann-partner.de, E-Mail: info@voigtmann-partner.de

Größter Fliesen- & Bädermarkt

- IN CHEMNITZ - Fliesen - Badmöbel - Duschen - Wannen

FLIESEN BARTL GmbH

• Riesenauswahl • Faire Preise
• Testen Sie uns!

www.fliesenbartl.de - wir finanzieren auch
Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
Tel. 03 71/85 20 31 tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr, Schaunsonntag 14.-17. Uhr

Energiesparen mit Thermo 6

Thermo 6 – Energiespar-Fenster für hohe Ansprüche

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 6-Kammer-Profilsystem mit optimalen Dämmeigenschaften
- Die erhöhte Bautiefe schafft Sicherheit und erschwert Einbrechern das Handwerk
- Drei Dichtungsebenen geben optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall
- Schlanke Ansichtsweiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO
Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

Kreismusikschule Zwickau

Konzert in der Marienkirche Werdau

Kreismusikschule lädt ein

Am 18. September 2010 findet um 17:00 Uhr in der Marienkirche Werdau ein Konzert der Kreismusikschule Zwickau statt. Die Musikschule des Landkreises gestaltet anlässlich des Stadtfestes dieses Konzert mit Solisten und Ensemble.

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

23.10.2010	09-12 Uhr	Tag der offenen Tür mit Flohmarkt für Baby- und Kindersachen	AWO Schwangeren- und Familienberatung Emanuel-Kant-Straße 30, Hohenstein-E.
23.10.2010	19:30 Uhr	Peter Schilling-Tournee „Völlig aufgelöst“	Theater Crimmitschau
23.10.2010	20:00 Uhr	„Clavigo“ – Trauerspiel von J. W. Goethe	Theater hinterm Vorhang Zwickau
23. / 24.10.2010		„Tage des Handwerks, des Handels und des Gewerbes“	Mülsen, Ortsteil Thurm, Festscheune
24.10.2010	ca. 07:00 – 18:30 Uhr	Briefmarkentauschbörse	Stadthalle Meerane
24.10.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Öffnung des Bauernmuseums mit stattfindendem Scheunenflohmarkt	Bauernmuseum Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrenbergisdorf
24.10.2010	14:00 Uhr	„Hopfen und Malz, Gott erhalt's“ – Sonderführung zur Brauereigeschichte des Rittergutes	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
24.10.2010	17:00 Uhr	Programm des Monats mit dem Kabarett „Sachsenmeyer & Co Chemnitz – Busenfreunde“	Galerie ART IN Meerane
25.10.2010	19:00 Uhr	150 Jahre Stadtbibliothek Meerane „Komm mit, sagt das Herz“ – Veranstaltung mit der Autorin und Fotografin Edith Rimkus-Beseler	Bibliothek Meerane
27.10.2010	15:00 Uhr	17. Seniorenball	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.10.2010	19:00 Uhr	Amüsante „Lesehäppchen“ – Helga Piur liest aus ihrer Autobiographie „Ein Häppchen von mir“	Stadtbibliothek Meerane
27.10.2010	20:00 Uhr	Cindy aus Marzahn	Stadthalle Zwickau
28.10.2010	20:00 Uhr	Markus Maria Profitlich Live	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
29.10.2010	16:00 Uhr	Kimig-Theater „Räuber Hotzenplotz“	Stadthalle Meerane
29. – 30.10.2010	19:30 Uhr	8. Sächsisch-Bayerisches Oktoberfest	Stadthalle Zwickau
30.10.2010		Workshop „Stuhlflecht“	Daetz-Centrum Lichtenstein
30.10.2010	11:00 – 16:00 Uhr	Workshop „Stampin' Up!“ (Anmeldung unter: 037601 45892)	Mülsen, Ortsteil Ortmanndorf
30.10.2010	16:00 Uhr	Literarisch-musikalischer Nachmittag „Früh, wenn die Hähne krähen ...“ – Weg und Werk des Dichters Eduard Mörike; es referiert Prof. Dr. Dietmar Schubert mit musikalischer Umrahmung von Claudia und Guido Schmiedel (Glauchau)	Fleming Haus Hartenstein
30.10.2010	19:30 Uhr	Clarino e organo – Johannes Schäfer und Matthias Eisenberg	Friedenskirche Ponitz
31.10.2010	10:00 – 16:00 Uhr	Führung	St. Anna-Fundgrube Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Wolkenburg
31.10.2010	14:00 Uhr	„Von Kreuz und Kanzel“ – Sonderführung zur Kirchengeschichte Blankenhains	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
31.10.2010	15:00 Uhr	„Räuber Hotzenplotz“ – das Musical für die ganze Familie	Stadthalle „Pleißental“ Werdau
31.10.2010	16:00 Uhr	Große Schlagergala mit Uta Bresan, Olaf Berger und Linda Feller	Theater Crimmitschau
31.10.2010	17:00 Uhr	Konzert zum Reformationsfest mit dem Ensemble Amadeus	Mülsen, Ortsteil Thurm, Kirche

Wir haben die richtigen Winter-Schlappen

Pneumant PN 150 155 / 70 R 13 75 T	34,00 €
Pneumant PN 150 165 / 70 R 14 81 T	44,50 €
Pneumant PN 150 195 / 65 R 15 91 T	53,50 €
Dunlop Winter Response 195 / 65 R 15 91 T	62,50 €
Dunlop Winter Sport 3D 205 / 55 R 16 91 H	99,50 €
Dunlop Winter Sport 3D 225 / 55 R 16 99 H	143,50 €

solange der Vorrat reicht!
inklusive 24 Monate Reifen Garantie


Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1,
09337 Bernsdorf
Tel. (03723) 6960 0

www.schmidt-sachsenring.de



Sparkasse Chemnitz

Sparkasse Chemnitz erweitert ihren Service

Ab November sind grenzüberschreitende Lastschriften möglich

Ein wirklicher Fortschritt im europäischen Zahlungsverkehr ist das am 2. November 2009 gestartete, einheitliche, europaweit funktionierende SEPA-Lastschriftverfahren. Denn bislang konnten fällige Rechnungsbeträge per Lastschrift nur innerhalb Deutschlands eingezogen werden. Mit der SEPA-Basislastschrift wird dies dank einheitlicher Standards in der Abwicklung, im Datenformat und auf Basis einer gemeinsamen Rechtsgrundlage erstmals auch für grenzüberschreitende Lastschriften ermöglicht. Die Sparkasse Chemnitz bietet dieses SEPA-Lastschriftverfahren ab dem 1. November 2010 an. Die Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren sowie die Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren wurden seitens des Kreditinstitutes bereits im Herbst 2009 mit den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (gültig seit 31. Oktober 2009) zur Kenntnis gebracht und so mit den Kunden vereinbart. „Gern stehen wir unseren Kunden für weitere Fragen rund um das SEPA-Lastschriftverfahren zur Verfügung und hoffen natürlich auch in Zukunft auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so Reiner Grimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz.

Inhaber
Ingolf Schinner



Nutzung 46
09353 Oberlungwitz

Tel.: 03 72 98/1 35 90
Fu.: 01 72-9 93 06 44

... freundlichster Containerdienst Sachsens

SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrochenerlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatzen gegen **SCHIMMEL** und Kondensfeuchte

schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb

kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Fensterbau D. Schulze-Gräfe



in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen • Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

FRANKE FLIESEN-PROJEKT

FRANKE



Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nl.)
Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!

Di 10–14 Uhr • Mi 15–18 Uhr • Do 13–18 Uhr • oder nach Vereinbarung

Motor Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Str. 178 • 09353 Oberlungwitz • Tel. (0371) 84 24 70 • Fax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de • www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.30 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen
- Zubehör- und Fahrzeugteile von A - Z

– kompetent – preiswert – zuverlässig –



Qualität muss nicht teuer sein!

Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB) Zwickau

Pressestelle

2. Mitteldeutscher Origamitag Für alle, die gern falten

Am 16. Oktober 2010 findet von 09:30 bis ca. 18:00 Uhr der 2. Mitteldeutsche Origamitag im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain statt.

Wer gern mit Papier faltet, sollte diesen Tag nicht verpassen.

Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Das KIB freut sich besonders auf Jens-Helge Dahmen aus Berlin, Buch-Autor von „Origami aus Neptuns Reich“ und „Blütenzauber mit Origami“.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 EUR, darin ist u. a. ein Mittagessen im „Haus des Gastes“ enthalten und der Eintritt ins Museum. Eine Anmeldung beim KIB, Janine Seifert unter der Rufnummer 0375 43099123 oder per E-Mail unter mail@kib-zwickau.de ist erforderlich. Die Veranstaltung wird in Kooperation vom Deutschen Landwirtschaftsmuseum, von Origami Deutschland e.V. und KIB Zwickau durchgeführt.

Schlosskapelle Waldenburg wieder vollständig Orgelspiel verzauberte anwesende Gäste

Das Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelwoche der Sächsischen Orgelakademie fand am 22. August 2010 in der Schlosskapelle Waldenburg statt. Dieses Konzert wurde zum Anlass genommen, für einen Festgottesdienst und die Segnung der von der Firma Bochmann aus Kohren-Sahlis restaurierte und wieder errichtete Jahn Orgel. Den Gottesdienst und die Orgelweihe nahm der Superintendent des Kirchbezirks Glauchau Peter Heß vor.

Prominente aus Politik und Wirtschaft sind der Einladung des Landrates Dr. Christoph Scheurer zu dieser Feierstunde gern gefolgt. So konnte unter anderem der Justizminister des Freistaates Sachsen Dr. Jürgen Martens, Dr. Martin Luther, Bundestagsmitglied, sowie Ines Springer und Nico Tippelt vom Sächsischen Landtag begrüßt werden.

Neben den geladenen Gästen kamen eine Vielzahl musikliebende Einwohner der Stadt Waldenburg und Umgebung, die an der Einweihung der Orgel und deren erstes offiziell-



Prof. Jaroslav Tuma bei seinem Konzert in der Schlosskapelle in Waldenburg
Foto: Pressestelle LRA

les Spiel unbedingt teilhaben wollten. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Der international gefeierte Organist Professor Jaroslav Tuma aus Prag hat dem Publikum die Ehre gegeben, die restaurierte Jahnorgel als erster Interpret erklingen zu lassen. Er überraschte seine Zuhörer im konzertanten Teil insbesondere mit sei-

nen Improvisationen, für welche er bekannt ist.

Renommierte Professoren wie er aus verschiedenen europäischen Ländern kommen gern nach Sachsen, da sie hierzulande überaus wertvolle Instrumente und interessante Ansprechpartner für ein gemeinsames Wirken und den Gedankenaustausch finden. So weilten neben Tuma in den letzten Jahren hervorragende Organisten aus Mailand, Basel, Prag, Kopenhagen, Oslo, Paris, Warschau und Gdansk als Gastdozenten bei den Veranstaltungen der Sächsischen Orgelakademie e. V. Lichtenstein.

Alle Interessierten werden sich auf bemerkenswerte Veranstaltungen wie die Reihe Podium junger Künstler der Sächsischen Orgelakademie Lichtenstein in der Schlosskapelle Waldenburg unter dem Vereinsvorsitzenden Dr. Johannes Roßner im kommenden Jahr freuen können.

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

**Schuldnerberatung
Anwaltskanzlei Gründig**

Es beraten Sie: Steffen Wiegand, Rechtsanwalt
Ines Taubert, Verwaltungswirtin (FH)

zu den Themen: Umgang mit Schulden
Verbraucherinsolvenz
ALG II/Hartz IV

Zimmermannstraße 3
08060 Zwickau

Telefon: 03 75/58 97 230
Fax: 03 75/58 97 219

Home: www.zwickau-schuldnerberatung.de
E-Mail: zwickau-schuldnerberatung@arcor.de

**Voigtmann Schwenker Taubert Benndorf
Rechtsanwälte**

Glauchau – Düsseldorf – Penig

Unsere Rechtsanwältinnen beraten Sie zu folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

K. Benndorf Arbeitsrecht allg. Zivilrecht Grundstücksangelegenheiten	J. Schwenker Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht Mietrecht allg. Zivilrecht
J. Taubert Erbrecht Verkehrsrecht Baurecht	H. Voigtmann Baurecht Unternehmenssanierung Zivilrecht
E. Marschner-Schwenker Fachanwalt für Familienrecht Unterhaltsrecht	

Martinstraße 5, 08371 Glauchau, Tel. 0 37 63/79 97-0, Fax 0 37 63/79 97 30
www.voigtmann-partner.de, E-Mail: info@voigtmann-partner.de

Größter Fliesen- & Bädermarkt

- IN CHEMNITZ - Fliesen - Badmöbel - Duschen - Wannen

FLIESEN BARTL GmbH

• Riesenauswahl • Faire Preise
• Testen Sie uns!

www.fliesenbartl.de - wir finanzieren auch
Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
Tel. 03 71/85 20 31 tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr, Schaunonntag 14.-17. Uhr

Energiesparen mit Thermo 6

Thermo 6 – Energiespar-Fenster für hohe Ansprüche

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 6-Kammer-Profilsystem mit optimalen Dämmeigenschaften
- Die erhöhte Bautiefe schafft Sicherheit und erschwert Einbrechern das Handwerk
- Drei Dichtungsebenen geben optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall
- Schlanke Ansichtsweiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO
Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

Kreismusikschule Zwickau

Konzert in der Marienkirche Werdau

Kreismusikschule lädt ein

Am 18. September 2010 findet um 17:00 Uhr in der Marienkirche Werdau ein Konzert der Kreismusikschule Zwickau statt. Die Musikschule des Landkreises gestaltet anlässlich des Stadtfestes dieses Konzert mit Solisten und Ensemble.

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

23.10.2010	09-12 Uhr	Tag der offenen Tür mit Flohmarkt für Baby- und Kindersachen	AWO Schwangeren- und Familienberatung Emanuel-Kant-Straße 30, Hohenstein-E.
23.10.2010	19:30 Uhr	Peter Schilling-Tournee „Völlig aufgelöst“	Theater Crimmitschau
23.10.2010	20:00 Uhr	„Clavigo“ – Trauerspiel von J. W. Goethe	Theater hinterm Vorhang Zwickau
23. / 24.10.2010		„Tage des Handwerks, des Handels und des Gewerbes“	Mülsen, Ortsteil Thurm, Festscheune
24.10.2010	ca. 07:00 – 18:30 Uhr	Briefmarkentauschbörse	Stadthalle Meerane
24.10.2010	14:00 Uhr	„Hopfen und Malz, Gott erhalt's“ – Sonderführung zur Brauereigeschichte des Rittergutes	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
24.10.2010	17:00 Uhr	Programm des Monats mit dem Kabarett „Sachsenmeyer & Co Chemnitz – Busenfreunde“	Galerie ART IN Meerane
25.10.2010	19:00 Uhr	150 Jahre Stadtbibliothek Meerane „Komm mit, sagt das Herz“ – Veranstaltung mit der Autorin und Fotografin Edith Rimkus-Beseler	Bibliothek Meerane
27.10.2010	15:00 Uhr	17. Seniorenball	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.10.2010	19:00 Uhr	Amüsante „Lesehäppchen“ – Helga Piur liest aus ihrer Autobiographie „Ein Häppchen von mir“	Stadtbibliothek Meerane
27.10.2010	20:00 Uhr	Cindy aus Marzahn	Stadthalle Zwickau
28.10.2010	20:00 Uhr	Markus Maria Profitlich Live	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
29.10.2010	16:00 Uhr	Kimug-Theater „Räuber Hotzenplotz“	Stadthalle Meerane
29. – 30.10.2010	19:30 Uhr	8. Sächsisch-Bayerisches Oktoberfest	Stadthalle Zwickau
30.10.2010		Workshop „Stuhlgeflecht“	Daetz-Centrum Lichtenstein
30.10.2010	11:00 – 16:00 Uhr	Workshop „Stampin' Up! (Anmeldung: 037601 45892) Mülsen, Ortsteil Ortmannsdorf	
30.10.2010	16:00 Uhr	Literarisch-musikalischer Nachmittag „Früh, wenn die Hähne krähen ...“ – Weg und Werk des Dichters Eduard Mörike; es referiert Prof. Dr. Dietmar Schubert mit musikalischer Umrahmung von Claudia und Guido Schmiedel (Glauchau)	Fleming Haus Hartenstein
30.10.2010	19:30 Uhr	Clarino e organo – Johannes Schäfer und Matthias Eisenberg	Friedenskirche Ponitz
31.10.2010	10:00 – 16:00 Uhr	Führung	St. Anna-Fundgrube
31.10.2010	14:00 Uhr	„Von Kreuz und Kanzel“ – Sonderführung zur Kirchengeschichte Blankenhains	Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Wolkenburg
31.10.2010	15:00 Uhr	„Räuber Hotzenplotz“ – das Musical für die ganze Familie	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
31.10.2010	16:00 Uhr	Große Schlagergala mit Uta Bresan, Olaf Berger und Linda Feller	Stadthalle „Pleißental“ Werdau
31.10.2010	17:00 Uhr	Konzert zum Reformationsfest mit dem Ensemble Amadeus	Theater Crimmitschau
		Mülsen, Ortsteil Thurm, Kirche	

Unsere Region online erleben


Jetzt online erleben

Die Amtsblätter des Landkreises Zwickau



Webcode »AmtsblattLKZ«

www.willkommen-in-sachsen.de



IG 58 3047 e.V.

lädt am 18.-19.9.10

10-17 Uhr zur großen Lokschau nach Glauchau ins BW Kohlenstr. ein

Vorführung und Besichtigung historischer Fahrzeuge, Führerstandsmitfahrten.

Am Sonntag, ab ca. 11 Uhr Livemusik

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Am 2.10.10 letzte Sonderfahrt zur Anschlussbahn der Wismut GmbH mit Programm und Fotogüterzügen.

Weitere Infos unter www.dampflok-Glauchau.de

Der Vorstand

Tierärztliche Klinik für Kleintiere 24 h Bereitschaftsdienst
 VR Dr. med. Roland Zeißler • TA Markus Zeißler www.tierklinik-zeissler.de
 Kaiserstraße 66 • 08209 Auerbach Tel. 03744 212471

Schimmel Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®



VEINAL® Bautenschutz
 Egbert Dietl
 Tel. 03762/46693
 o. 0172/7899689
www.mauertrockenlegung-dietl.de

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

AOK PLUS sucht Auszubildende und Studenten für 2011

Die AOK PLUS sucht ab sofort für das Ausbildungsjahr 2011 Auszubildende zum Sozialversicherungsfachangestellten, als Kaufleute im Gesundheitswesen sowie Fachinformatiker mit den Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung.

Die Kasse sucht weiterhin Studenten für ein BA-Studium der Wirtschaftsinformatik. Voraussetzung ist unter anderem ein guter bis sehr guter Realschul-

abschluss oder das Abitur. Für das BA-Studium wird Fachabitur oder Abitur vorausgesetzt. Ausführliche Infos stehen im Internet unter www.aokplus-online.de/gipfelsturm.

Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 1. Oktober 2010 mit frankiertem Rückumschlag an die AOK PLUS, Bereich Personalentwicklung, Augustinerstraße 38 in 99084 Erfurt oder per E-Mail an Bewerbungsausbildung@plus.aok.de gesandt

werden. Ansprechpartnerin für Auskünfte ist Melanie Rost unter 0361 6574-80525.

Die AOK PLUS ist als Marktführer mit 2,7 Millionen Versicherten und über 113.000 Arbeitgebern einer der größten Ausbildungsbetriebe in Thüringen und Sachsen. Insgesamt bildet die Kasse aktuell 300 junge Leute aus. Im Jahr 2009 wurde die AOK PLUS von der IHK Erfurt als „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.



Geschäftsstelle Greiz, Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
 Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70



Sarah Kapustin



Karol Daniš



L.v. Beethoven: Sinfonie Nr. 9



Temirzhan Yerzhanov

– Ausgewählte Termine –

15.09., 19.30 Uhr, Werdau, Rathausaal
 5. Rathauskonzert
 mit dem Quartett 21 der Vogtland Philharmonie

17.09., 19.30 Uhr, Greiz, Theater der Stadt

22.09., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
 1. Sinfoniekonzert
 Franz Liszt: Les Préludes
 Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77
 Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60
 Sarah Kapustin / Violine
 Jiří Malát / Dirigent

19.09., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
 Eröffnungskonzert der Konzertreihe 2010/2011
 Heitere Melodien aus Oper und Operette
 Simone Ditt / Sopran
 Lothar Seyfarth / Dirigent

01.10., 19.30 Uhr, Crimmitschau, St. Laurentiuskirche
 Festkonzert zur Einweihung der restaurierten Orgel
 Werke von Beethoven, Mendelssohn & Saint-Saëns
 Karol Daniš / Violine
 KMD Jörg Bräunig / Orgel
 Jiří Malát / Dirigent

02.10., 11.00 Uhr, Glauchau, Sachsenlandhalle
 Festveranstaltung des Landkreises Zwickau anlässlich 20 Jahre Deutsche Einheit
 GMD Stefan Fraas / Dirigent

03.10., 18.00 Uhr, Greiz, St. Marienkirche
 Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
 Ursula Ruperti / Sopran, Sonja Koppelhuber / Alt
 Heiko Börner / Tenor, Joachim Goltz / Bass
 Singakademie Chemnitz e.V., Singakademie Plauen e.V.
 GMD Stefan Fraas / Dirigent

20.10., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
22.10., 19.30 Uhr, Greiz, Theater der Stadt
23.10., 19.30 Uhr, Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche
 2. Sinfoniekonzert
 Peter Tschaikowski: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“
 Temirzhan Yerzhanov / Klavier, Jiří Malát / Dirigent

24.10., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
 Perlen der Klassik
 Werke von Smetana, Mendelssohn & Dvořák
 Karol Daniš / Violine, Jiří Malát / Dirigent

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Herbstferienprogramm

des Kreissportbundes und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

Für alle Ferienangebote sind vorherige Anmeldungen erforderlich. Diese können schriftlich beim Kreissportbund, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau, oder telefonisch unter der Rufnummer 0375 818911-0 erfolgen. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 1 EUR.

„Kindertanz“

Montag, 4. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Dance Academy Zwickau, Oskar-Arnold-Straße 14
Bei angenehmer Atmosphäre werden erste Grundschriffe, die Bewegung nach Musik und die Koordination von Armen und Beinen vermittelt. Saubere Sportschuhe sind mitzubringen.
Anmeldung: bis 28. September 2010

„Reiten auf dem Paulushof“

Dienstag, 5. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Reit- und Fahrverein Paulushof, Zwickau-Marienthal
Anmeldung: bis 28. September 2010

„Sport-Spiel-Spaß“

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 09:30 bis 12:00 Uhr, Hort in Langenbach
Anmeldung: bis 28. September 2010

„Das Leben auf dem Reiterhof“

Donnerstag, 7. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Reiterhof Tonn, Neukirchen.
Anmeldung: bis 4. Oktober 2010

„Sport-Spiel-Spaß“

Donnerstag, 7. Oktober 2010, 09:30 bis 12:00 Uhr, Hort „Am Wasserturm“, Limbach-Oberfrohna
Anmeldung: bis 4. Oktober 2010

„Selbstverteidigung“

Freitag, 8. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Kampfkunstsportzentrum Zwickau, Brunnenstraße 19
Sportkleidung ist mitzubringen.
Anmeldung: bis 4. Oktober 2010

„Kegeln“

Montag, 11. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Kegelhalle Zwickau-Neuplanitz. Bitte saubere Sportschuhe mitbringen!
Anmeldung: bis 8. Oktober 2010

„Kindertanz“

Montag, 11. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Clubheim der TSG Rubin Zwickau, Spiegelstraße 17
Grundschriffe, die Bewegung nach Musik und die Koordination von Armen und Beinen wird vermittelt. Saubere Sportschuhe sind mitzubringen.
Anmeldung: bis 8. Oktober 2010

„Reiten auf dem Paulushof“

Dienstag, 12. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Reit- und Fahrverein

Paulushof, Zwickau-Marienthal
Anmeldung: bis 8. Oktober 2010

„Kegeln“

Dienstag, 12. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Kegelbahn „Rudolf Dorn“, Fraureuth
Bitte Turnschuhe und Sportsachen mitbringen.
Anmeldung: bis 8. Oktober 2010

„Kanutreff“

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr, Wildwasserstrecke vom Kanu-Club Cainsdorf
Es geht bei diesem sportlichen Highlight sehr nass zu, deshalb ist Wechselkleidung erforderlich.
Bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen!
Anmeldung: bis 8. Oktober 2010

„Sport-Spiel-Spaß“

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 09:00 bis 11:30 Uhr, Kinderereinrichtung Wiesenburg. Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, bei lustigen Sportspielen ihre Kräfte zu messen. Sportsachen und Turnschuhe nicht vergessen.
Anmeldung: bis 11. Oktober 2010

„Lustige Schwimmspiele“

Donnerstag, 14. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr
Schwimmhalle Flurstraße, Zwickau
Wer möchte, kann die Möglichkeit nutzen und das Schwimmabzeichen ablegen. Der Eintritt in das Schwimmbad ist frei.
Anmeldung: bis 11. Oktober 2010

„Selbstverteidigung“

Freitag, 15. Oktober 2010, 09:00 bis 12:00 Uhr
Kampfkunstsportzentrum, Brunnenstraße 19, Zwickau
Sportkleidung ist mitzubringen.
Anmeldung: bis 11. Oktober 2010

Kursangebot für Kinder und Jugendliche während der Ferienzeit

„Reitkurs“

Montag, 4. Oktober bis Donnerstag, 7. Oktober 2010, täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr
Reitanlage Saarstraße, Zwickau
Interessenten ab zehn Jahre können bei diesem Kurs den Umgang mit dem Pferd erlernen und natürlich auch das Reiten. Die Gebühr für einen Kurs beträgt 25,00 EUR.
Anmeldung: bis 30. September 2010 im Kreissportbund Zwickau, Stiftstraße 11, Telefon: 0375 818911-0, erfolgt sein. Bezahlung erfolgt zum Kursbeginn vor Ort.
Bei zu wenig Anmeldungen wird der Kurs nicht durchgeführt.

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
15.09. – 04.11.2010	Ausstellung „Architekturzeichnungen“ – Prof. Jürgen Schieferdecker und Ludwig Krause	Galerie ART IN Meerane
15.09.2010, 19:00 Uhr, Vernissage		
23.09. – 20.10.2010	39. Sonderausstellung „Malen ist das Ziel“ - Aquarelle - Dirk Urbanski	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
23.09.2010, 19:30 Uhr, Vernissage		
23.09. – 28.11.2010	Personalausstellung - Malerei und Grafik von Frank Zaumzeit	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
23.09.2010, 19:00 Uhr, Vernissage		
24.09. – 07.11.2010	Jahresausstellung der Künstlergruppe ExponaRt	
26.09.2010, 10:00 – 18:00 Uhr, Schauvorführungen		
03.10., 07.11.2010, 15:00 Uhr, Öffentliche Führungen		Daetz-Centrum Lichtenstein
25.09. – 14.11.2010	Sonderausstellung ART Jacquard-Inspirationen	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
bis 26.09.2010	165. Ausstellung des Kunstvereins Pleissenland zum 20-jährigen Bestehen	Theater Crimmitschau
26.09. – 21.11.2010	Ausstellung „Alles schmeckt nach Farbe“ Mandy Friedrich – Malerei	
26.09.2010, 11:00 Uhr, Vernissage		Galerie Am Domhof Zwickau
26.09. – 21.11.2010	Kabinettsausstellung „QUERSCHNITT“ Kerstin Adler	Galerie Am Domhof Zwickau
03.10. – 07.11.2010	166. Ausstellung des Kunstvereins Pleissenland – Fotografie von Dirk Salomon (Jonaswalde)	
03.10.2010, 17:00 Uhr, Vernissage		Theater Crimmitschau
bis 03.10.2010	Leben wie zu Schumanns Zeiten – eine Ausstellung anlässlich des 200. Geburtstages von Robert Schumann	Museum Priesterhäuser Zwickau
bis 03.10.2010	Ausstellung Fotografie/Malerei - Ines Weisheit (Glauchau)	Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
09.10. – 14.11.2010	Ausstellung Pastelle/Graphik/Zeichnungen – Herta Günther (Dresden)	
09.10.2010, 17:00 Uhr, Vernissage		Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
bis 10.10.2010	Ausstellung „Von der Keilschrift zur Computerbibel“	St. Johanniskirche Crimmitschau
bis 10.10.2010	Sonderausstellung „Lichtenstein 1949 – 1989/90“	Stadtmuseum Lichtenstein
bis 24.10.2010	Kleine Ausstellung aus der Reihe „Einblicke“ – 135. Geburtstag von Albert Schweitzer	Priesterhäuser Zwickau
bis 24.10.2010	Ausstellung „Wo einst gehobelt wurde“ und „Fast an jeder Ecke ein Bäcker“ – Rückblicke in die Meeraner Gewerbegegeschichte	Heimatmuseum Meerane
29.10.2010 – 09.01.2011	Ausstellung Malerei, Zeichnungen, Collagen – Renate Schramm zum 90. Geburtstag	Stadtmuseum Lichtenstein
30.10. – 07.11.2010	Klöppeiausstellung	
30.10.2010, 14:00 Uhr, Eröffnung		
	Mo – Fr von 15:00 – 18:00 Uhr	
	Sa – So von 10:00 – 18:00 Uhr	Wilkau-Haßlau, Dorfclub Ortsteil Silberstraße
bis 30.10.2010	Ausstellung Kunst im Rathaus – „Querschnitt 60“ – Druckgrafik und Collagen von Ilona Lommatzsch	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
bis 30.10.2010	Ausstellung 20 Jahre Kunstverein PLEISSENLAND e.V.	Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Werdau, Königswalder Straße 18
bis 30.10.2010	Kunst im Rathaus „Querschnitt 60“ – Druckgrafik und Collage von Ilona Lommatzsch	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
bis 31.10.2010	Ausstellung Malerei – Hilde Golde (Freiberg)	Rathaus Glauchau
22.09.2010, 18:00 Uhr, Vernissage		
bis 31.10.2010	Ausstellung Malerei/Collagen – Carmen Diebel (Glauchau)	Stadwerke Glauchau
bis 31.10.2010	Ausstellung Karl Richter (1927 – 1959) - ein Pechstein-Schüler	Kunstsammlungen Zwickau
bis 31.10.2010	Fotoausstellung „Abendteuer Natur“ – Hasselblad-Aufnahmen von grandiosen, wundervollen Landschaften und extremen Unternehmungen	Schloss Wolkenburg
bis Ende Oktober 2010	Ausstellung „550 Jahre Stangendorf“	Jugendheim Mülsen, Ortsteil Stangendorf
bis 02.11.2010	„Seit ich ihn gesehen“ – Reflexionen zu Robert Schumann in der Kunst – Projekt von Janet Grau im Schumann-Jahr	
18.09. / 23.10.2010, 15:00 Uhr, Kaffee- und Klavierstunde		Kunstsammlungen Zwickau
bis 07.11.2010	Ausstellung der Sammlungsgeschichte französischer Druckgraphik - Im Zeichen der Lilie	Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
bis 30.11.2010	Ausstellung Provence – Heinz Tetzner	Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf
bis 21.12.2010	Ausstellung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des ETC Crimmitschau	Textilmuseum Crimmitschau

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

1. Käse- und Spezialitätenmarkt

Reichhaltiges Angebot rund um den Käse

Am Samstag und Sonntag, dem 25. und 26. September 2010, findet jeweils ab 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr der 1. Käse- und Spezialitätenmarkt im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain statt.

Auf verschiedenen Verkaufs- und Informationsständen im Schloss- und Rittergutshof wird ein reichhaltiges Warenangebot rund um Käse, Bioprodukten und regionalen Spezialitäten aus Mittel-

deutschland präsentiert. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Agentur MARKT-WERT durchgeführt und kann zum normalen Museumseintrittspreis besucht werden.



Rathaus im OT Falken
Foto: Archiv Gemeindeverwaltung Callenberg

Die Gemeinde Callenberg

Die jetzige Gemeinde Callenberg mit ihren 5 364 Einwohnern (EW) entstand im Zuge der sächsischen Gemeindegebietsreform am 1. Januar 1999 und liegt zwischen der Zwickauer Mulde und dem Rabensteiner Höhenzug. Ihr gehören sieben Ortsteile an: Callenberg (1 311 EW), Falken (618 EW), Grumbach (315 EW), Langenberg (692 EW), Langenchursdorf (1 384 EW), Meinsdorf (278 EW) und Reichenbach (766 EW). Bereits 1994 bildeten Callenberg, Grumbach und Reichenbach die Gemeinde Callenberg. Die anderen vier Ortsteile waren zur Gemeinde Chursbachtal vereinigt worden. Zuvor waren alle Orte eigenständige, von der Landwirtschaft und Textilindustrie geprägte Dörfer. Ihr Territorium erstreckt sich über eine Fläche von ca. 40 Quadratkilometern.



Die Gründung der Ortschaften entlang des Chursbachs sowie zwischen Oberwald und Grünfelder Park ist auf den Aufbau der Herrschaft Waldenburg im 12. Jahrhundert zurückzuführen. Nur die Entstehung des Ortsteiles Grumbach ist auf das Kloster Remse abzuleiten. Ausschlaggebend für die Besiedlung unseres Gebietes war wahrscheinlich der Verkehr auf der „Alten Salzstraße“, die damals östlich der heutigen Bundesstraße 180 verlief und den Raum Halle mit Böhmen verband.

Zur Bundesautobahn A 4, den Bundesstraßen B 173 und B 175 bestehen sehr gute Verkehrsverbindungen, die Bundesstraße B 180 führt direkt durch den Ortsteil Callenberg. Die angrenzenden großen Kreisstädte Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna sowie die Töpferstadt Waldenburg sind durch sehr gut ausgebaute Straßen in kürzester Zeit zu erreichen.

Das nahe Erzgebirge und der Raum Altenburg laden zu einem Ausflug ein. Vielseitige Sport- und Freizeitangebote bieten die über 40 Vereine des Ortes an. Bei diesem Angebot ist für jeden etwas dabei.

Inmitten der Landschaftsschutzgebiete „Muldentale“ und „Rabensteiner Wald“ liegt das Naherholungsgebiet „Stausee Oberwald“, eingebettet in idyllische Landschaft. Der 16 Hektar große Stausee mit seinem 360 Meter langen Badestrand lädt zum Schwimmen und aktiven Erholen und Entspannen ein.

Vom höchsten Punkt der Gemeinde, der „Langenberger Höhe“ (484 Meter) genießt man einen herrlichen Ausblick bis in das Leipziger Tiefland hin-

ein. Um die Naturschönheiten für den sanften Tourismus zugänglich zu machen, wurde ein Wanderwegenetz mit mehreren Routen angelegt. Übersichtstafeln gehören ebenso dazu wie schön gelegene Rastplätze und Wanderhütten im Tal des Chursbachs. Die Gemeinde besitzt auch historische Bausubstanz, wie z. B. die Langenchursdorfer Kirche, die 1202 erbaut wurde und die St. Katharinenkirche in Callenberg. In allen Dörfern wurde im 18. Jahrhundert die Textilindustrie heimisch, von der heute noch kleine Fabriken in Callenberg und Langenchursdorf bestehen.

Heute ist es das Ziel der Gemeinde, vor allem den individuellen Charakter der einzelnen Ortsteile zu wahren und gleichzeitig das Zusammenwachsen zu fördern.

Die Gemeinde Callenberg führt seit dem 1. Januar 2008 offiziell ein einheitliches Wappen für ihre sieben Ortsteile. Auf dem Wappen ist eine siebenblättrige Eiche dargestellt, welche die sieben Ortsteile verkörpert. Die Eiche steht für Erdverbundenheit, Beständigkeit und Wachstum, soll aber auch Zusammengehörigkeit und Einheit symbolisieren. Sie gilt sowohl als Zeichen der Stärke und Standhaftigkeit als auch des Neubeginns.

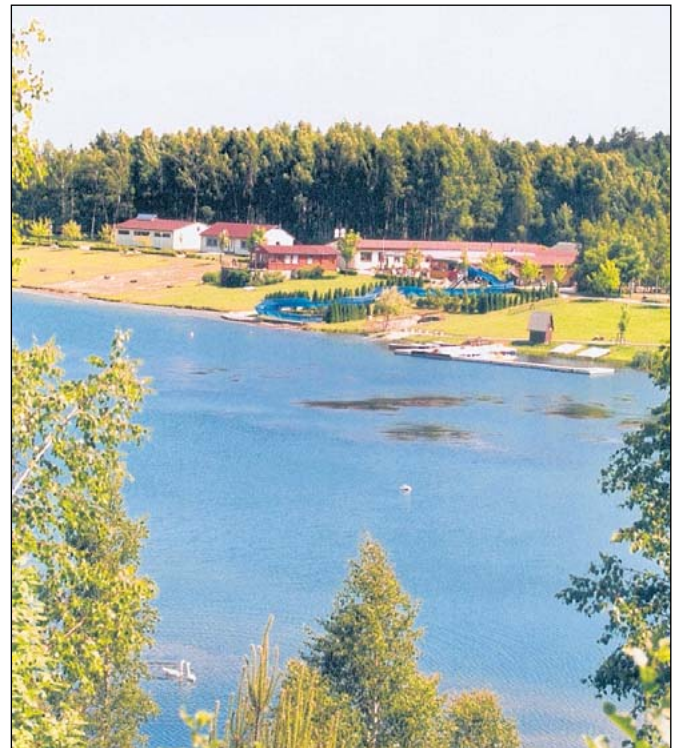
Die Bürger der Gemeinde werden von zwei Fachärzten für Allgemeinmedizin (OT Callenberg und OT Falken) und drei Fachärzten für Stomatologie (OT Callenberg, OT Falken und OT Langenberg) medizinisch betreut. Dazu kommen noch zwei Physiotherapien und eine Hebammenpraxis, die ebenfalls zum Wohlergehen und zur Gesunderhaltung der Bevölkerung beitragen.

Im Ortsteil Grumbach befindet sich außerdem eine Tierarztpraxis, in der zwei Veterinärmediziner tätig sind. In der Gemeinde gibt es fünf Freiwillige Ortsfeuerwehren, die bei Brand und anderen Notsituationen fachmännisch Hilfe leisten. Derzeit erfolgt der Umbau eines vorhandenen Gewerbeobjektes zum neuen Feuerwehrstandort im Ortsteil Callenberg. Die Kameraden leisteten beim Umbau einen hohen Anteil an Eigenleistungen.

Seit dem Jahre 2000 besteht im Ortsteil Reichenbach die Kulturelle Begegnungsstätte – das Zentrum der kulturellen Arbeit in der Gemeinde. Hier finden verschiedene Veranstaltungen zu Themen wie Gesundheit, Recht, Straßenverkehr, Unterhaltung etc. statt. Die Senioren treffen sich regelmäßig einmal im Monat zu einem Plausch bei Kaffee und Kuchen, hören Vorträge, schauen Filme und Dias an oder werden mit kulturellen Dingen vertraut gemacht. Außerdem finden Sonderausstellungen über Kunst, Literatur, Fotografie, Handwerk, Industrie und Hobbyleidenschaften statt.

Im „Dorf der Generationen“ legt man vor allem ein großes Augenmerk auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. So verfügt die Gemeinde Callenberg über eine Grundschule mit Hort, welche sich im Ortsteil Langenberg befindet. Hier lernen und spielen 191 Kinder unter ausgezeichneten Bedingungen, wovon 150 den Hort besuchen. Die Grundschule ist eine Einrichtung mit Ganztagsangeboten.

Im Oktober 2007 wurde im Ortsteil Callenberg das alte baufällige Kindertagesgebäude abgerissen und an



Stausee Oberwald

Foto: Sport und Tourismus GmbH



Neubau Kindertagesstätte Callenberg

Foto: Archiv Gemeindeverwaltung Callenberg

gleicher Stelle wird zurzeit ein Neubau errichtet. In Falken und Langenchursdorf befinden sich zwei weitere Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft. Gegenwärtig wird der Kindergarten in Langenchursdorf brandschutztechnisch ertüchtigt und in der Kindertagesstätte Falken erfolgt gerade die Behebung von Baumängeln früherer Rekonstruktionen.

Als Ergänzung zur Betreuung in den Kindertagesstätten bietet im Ortsteil Langenchursdorf eine Tagesmutter fünf Kindertagespflegeplätze an.

Die Bausubstanz zu pflegen und zu erhalten ist eine wichtige Aufgabe der Gemeindeverwaltung, damit Einwohner und Gäste sich wohlfühlen. So wurden in den letzten zwei Jahren zahlreiche Straßenbaumaßnahmen realisiert (Schwarzdeckensanierung „An der Heide“ OT Callenberg und

„An der Schäferlei“ OT Langenchursdorf sowie grundhafter Straßenbau „Alte Dorfstraße“ OT Langenberg und „Bachgasse“ OT Callenberg). Im Ortsteil Meinsdorf wird derzeit die „Dorfstraße“ grundhaft ausgebaut. In diesem Jahr konnte bereits die Erneuerung der Straße an der Kindertagesstätte Callenberg einschließlich der Schaffung von Parkplätzen fertig gestellt werden. Außerdem wurde im Ortsteil Callenberg der Anlagebereich samt Zufahrtsweg saniert. Mit der Verschönerung der Ortsteile geht es ständig voran und ein Besuch in der Gemeinde Callenberg ist lohnenswert. Aktuelle Informationen sind im Internet unter www.callenberg.de sowie in der Gemeindeverwaltung in Falken und der Kulturellen Begegnungsstätte in Reichenbach erhältlich.



Alles aus einer Hand!
**vollbiologische
Kleinkläranlagen**

Wir klären Ihre Probleme.



Dorfstraße 41 08107 Hartmannsdorf
Tel.: 037602/736-0 Fax: 037602/736-55
Kontakt@Haustechnik-Foerster.de www.Haustechnik-Foerster.de

SIMPLY CLEVER



Mit uns sparen Sie so richtig
viel Kohle!

Mit unserer großen **Dienstwagen-Tauschaktion** und bei vielen **aktuellen Tageszulassungen** profitieren Sie von einem

RIESEN PREISVORTEIL

Alle Skoda-Modelle verfügbar!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!



Zwickau: Tel. 0375.27 74 90
Glauchau: Tel. 03763.79 70 40
Meerane: Tel. 03764.500 60

Mehr Aktionen auf: www.skodanews.de + www.skodamueller.de

MEISTVERKAUFT
Die Originaler: Mehr als 50.000
installierte ATB-Klein-
kläranlagen weltweit!



AQUAmax®
Kläranlagen-Systeme
Effektiv. Innovativ. Zukunftssicher.

Vollbiologische Kläranlage Alles aus einer Hand!

Herbstaktion: 2 Jahre Wartung kostenlos bei Neubau oder Umrüstung vom 21.9.-21.12.2010

abtec Abwassertechnik
Pohlteichweg 5 - 08107 Kirchberg
Telefon: 037602 - 66 516
www.bioklaeranlagen.de

- Beratung kostenfrei vor Ort
- Neubau Beton oder Kunststoff
- Nachrüstung in vorhandene Grube
- Montage zertifiziertes Fachunternehmen
- Wartung Analyse im eigenen Labor

KÜCHENMARKT

Qualitätsmusterküchen zu Top-Preisen

Stark reduziert!

08056 Zwickau · Reichenbacher Str. 150
08371 Glauchau · Lindenstr. 17/18

Küchen ganz persönlich

musterhaus[®]
küchen
FACHGESCHÄFT

SIMPLY CLEVER



ŠkodaAuto
SONDERMODELL
FABIA SPECIAL

ab sofort ab **9.990 €**

Preisvorteil bis zu
19%*



Nur bis 31.10.2010!

Abb. kann Sonderausstattung enthalten

Sondermodell auf Basis des Fabia Cool mit
– Klimaanlage CLIMATIC
– Zentralverriegelung mit FFB
– Musiksysteem SWING mit 8 Lautsprechern
– Elektrische Fensterheber vorn
– Höheneinstellbarer Fahrersitz
*gegenüber UPE des Modells Fabia Cool mit Enjoy-Paket

ZEIDLER

Mylau, Reichenbacher Str. 39 und Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Telefon: 03765-39300 Fax: -30 Telefon: 0375-5608990 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

eine Innovation der
BERGMANN Gruppe

Kleinkläranlagen-Sommer-Aktion*

2 Jahre Wartung kostenlos.



Vom **21.06.** bis zum **21.09.2010** sind beim **Neubau** Ihrer WSB® clean Klärlösung 2 Jahre Wartung inklusive. Von der vollbiologischen Technologie werden Sie auf allen Ebenen profitieren: Sie bringt höchste Reinigungsleistung bei überraschend niedrigen Betriebskosten. Aktuell wird WSB® clean weltweit über 30.000 mal eingesetzt, da das System einfach als Neubau, Nachrüstung oder Modernisierung installiert wird. Ein weiterer Vorzug ist die behördlich bestätigte Unterlast-Eignung, mit der WSB® clean bereits ab einem Nutzer rundum zuverlässig arbeitet.

→ **Informieren Sie sich über unsere Sommeraktion:**

BERGMANN CLEAN ABWASSERTECHNIK GMBH

Am Zeisig 8 | 09322 Penig **TELEFON:** 037381 | 8610 **www.wsb-clean.com**



Qualität aus Sachsen.

* Das Angebot gilt ausschließlich für den Neubau einer Kleinkläranlage bis 20 EW für die Ablaufklassen C und N.